



# LERNMATERIAL

Junge Frauen

Projekt Ergebnis 4

PROJEKT NUMMER

2021-1-AT01-KA220-YOU-000034217

AUTOR

BIT SCHULUNGSCENTER



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Frauen in der Arbeitswelt.....	3
1.1.    Einleitung.....	3
1.2.    Geschlechtertrennung bzw. Segregation am Arbeitsplatz - worüber sprechen wir?.....	4
1.3.    Einstieg, Verbleib, Zählen .....	15
1.4.    Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und Resilienz.....	17
1.5.    Zusammenfassung.....	21
2. Grüne Wirtschaft und grüne Arbeitsplätze.....	22
2.1    Einleitung.....	22
2.2    Was ist eine "Grüne Wirtschaft" und welche Fähigkeiten sind erforderlich?.....	23
2.3    Was sind "grüne Arbeitsplätze" und welche Bedeutung/Relevanz haben sie? .....	32
2.4    Warum sollte ich eine Karriere in einem grünen Job beginnen? .....	37
2.5    Zusammenfassung.....	41
3. Ausbildungswege und Fähigkeiten.....	43
3.1    Einleitung.....	43
3.2    Green Skills - grüne Kompetenzen. Aktueller Entwicklungsstand.....	44
3.3    Meine grünen Fähigkeiten .....	53
3.4    Ausbildung im Bereich grüner Arbeitsplätze.....	57
3.5    Zusammenfassung.....	59
4. Berufsbilder und Einführung in den Arbeitsalltag .....	61
4.1    Einleitung.....	61
4.2    Die beliebtesten Berufsgruppen für grüne Fähigkeiten .....	61
4.3    Wie kann der Arbeitsalltag grüner gestaltet werden? .....	69
4.4    Welche Berufe passen zu mir?.....	73
4.5    Zusammenfassung.....	79
5. Beispiel für detaillierte Berufsbilder .....	80
5.1    Einleitung.....	80
5.2    Einführung in die detaillierten Berufsbilder .....	81
5.3    Windkraft-Servicetechniker:in.....	83
5.4    Ökodesigner:in.....	90
5.5    Bioökonominnen und Bioökonomem .....	97
5.6    Reiseführer:in für den Ökotourismus.....	104
5.7    Zusammenfassung.....	111
6. Terminologie .....	112

## Legende

	<p><b>Important</b></p> <p><i>Wichtig / Importante / Important / Importante / Belangrijk / Viktig / Tärkeä / Σπουδαίος</i></p>
	<p><b>Hint</b></p> <p><i>Hinweis / Insinuación / Indice / Suggerimento / Tip / Antydán / Vihje / Ιχνος</i></p>
	<p><b>Remember</b></p> <p><i>Merke / Recordar / Se souvenir / Ricordare / Onthouden / Kom ihåg / Muistaa / Θυμάμαι</i></p>
	<p><b>Definition</b></p> <p><i>Definición / Definición / Définition / Definizione / Definitie / Definition / Määritelmä / Ορισμός</i></p>
	<p><b>Example</b></p> <p><i>Beispiel / Ejemplo / Exemple / Esempio / Voorbeeld / Exempel / Esimerkki / Παράδειγμα</i></p>
	<p><b>Practical relevance</b></p> <p><i>Praxisbezug / Relevancia práctica / Pertinence pratique / Rilevanza pratica / Praktische relevantie / Praktisk relevans / Käytännön merkitystä / Πρακτική συνάφεια</i></p>
	<p><b>Digression</b></p> <p><i>Exkurs / Digresión / Digression / Digressione / Uitweiding / Avvikelse / Poikkeama / Παρέκβαση</i></p>
	<p><b>Citation</b></p> <p><i>Zitat / Citación / Citation / Citazione / Citaat / Citat / Lainaus / Παραπομπή</i></p>

# 1. Frauen in der Arbeitswelt

## 1.1. Einleitung

Es war ein schöner Tag im April 1961, als zwei Stellenangebote in der Zeitung erschienen. Das erste suchte eine „treue und freundliche Dame zum Servieren“ für ein Landgasthaus mit der Zusicherung einer „guten Behandlung“. Das zweite war für ein „Großrestaurant“, das einen „erfahrenen Oberkellner mit internationaler Schulung“ als „Leiter einer Restaurationsabteilung“ suchte.

1906

**Angelgeräte**  
33 mal vergrößert. Netto aller Art. Reich illustrierte Preisliste.  
M. 1906. München K.  
Das Buch: „Der Angelsport“ 220 Fol. 1890 illust. Preis Mk. 6.50. Post. gratis.

**DÜRKOPP**  
**MOTOR-RAD**

**DÜRKOPP & C. A. G. BIELEFELD.**

Der schönste Schmuck für **Garten u. Park**  
sind Beetinfassungen, Fontänenfiguren, Ornamente, Marchengruppen, Statuen, Tierfiguren, Vasen usw.  
Preisliste mit Abbildungen kostenfrei.  
**Etruria, Kunstgewerbliche Anstalt**  
Nouwedell N. M. Preussen, Brieffach 3.

Die einzige, hygienisch vollkommenste, in Anlage und Betrieb billigste **Heizung für das Einfamilienhaus**  
ist die verregelte Central-Luftheizung.  
In jeder auch die Heizung des Badezimmers. — Man verlange Prospekt-E  
Schwarzhaup. Spiecker & C. Nach. 6. u. 11. Frankfurt M.

**Brennabor**  
Die Brennabor-Fahrräder mit ihrem spielend leichten Lauf und ihrer nahezu unbegrenzten Haltbarkeit  
sind nur echt, wenn sie nebenstehende Marke am Steuerrohr tragen.  
**Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.**  
Älteste und grösste Fahrradfabrik Europas.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

**Photogr. Apparate**  
aller Systeme in allen Preislagen  
sowie alle Zubehöre und Restantiele liefern wir zu unübertroffenen Preisen gegen bequeme Teilzahlungen. Unsere reichillustrierten Central-Kataloge No. 270 übersenden wir auf Verlangen gratis und freit.  
Ganz besonders empfehlen wir die Anschaffung unserer Spezial-Machete, wie z. B. das reinsterreichische Modell 20, das wir schon gegen Zahlung einer Monatsrate von

**M. 3.-**

Reform. Dieser Apparat, ein sogen. Klappapparat, ist mit allen technischen Neuerungen versehen, ist für Doppelrollen 9x12 cm und mit ihm Kassette für Filme 8x9 cm zu verwenden. Hat einen Gewicht von ca. 450 Gramm hat der Apparat eine Größe v. 18x21x11 cm. Der Camera ist in einem kleinen Auswurf gehoben und funktioniert tadellos.

**MODELL 25**

Ausstattung: Keramik-Bezug — Aluminium-Linien — Lederhülzen. — Zwei gewählter Automat-Verschluss für kurze und lange Fernnahmen sowie Momentgeschwindigkeit von 1/16 bis 1/100 Sekunde. — Filter- und prismatische Anordnung. — Führende. — Drehbarer Brillenschwächer für Hoch und Quer. — Einstellung mittels Skala auf alle Entfernungen. — Horizontal und vertikal verstellbarer Objektiv. — Stativmontieren für Hoch und Quer. — Gummiabst. mit Gewinde zum Anschrauben an drei Verschlüssen. — Automat-Verschluss für Zeit- und Momentaufnahmen bis 1/100 Sekunde.

Wir liefern das Apparat mit 3 Metall-Kassetten in Etui ein

No. 25	Mit Universal-Apparat F. 8	Mk. 37,75	Mk. 3.-
No. 25b	Mit Extra-Rapid-Apparat F. 8	60,-	4.-
No. 25c	Mit Doppel-Objektiv F. 8	112,50	6.-
No. 25d	Mit Doppel-Objektiv F. 8	126,50	7.-

Ein komplettes Ausstattungs-Set, das nötigen Utensilien, um Aufnahmen zu machen, zu entwickeln, zu kopieren, enthaltend, kostet Mk. 9,20

**Goerz-Anschütz-Cameras** hat besonderer Preisliste.  
Fernst. liefern wir **Goerz' Triöder-Binocles**  
Optiken-Berichte für Sport, Reise, Theater) ebenfalls gegen **bequemste Teilzahlungen**

Wir empfehlen besonders:  
No. 149 mit 8 mal. linearer Vergrößerung Preis Mk. 120,50, Monatsrate Mk. 7,-  
No. 200 mit 6 mal. linearer Vergrößerung Preis Mk. 143,-, Monatsrate Mk. 8,-  
No. 200 mit 9 mal. linearer Vergrößerung Preis Mk. 199,50, Monatsrate Mk. 9,-  
No. 40 mit 12 mal. linearer Vergrößerung Preis Mk. 206,-, Monatsrate Mk. 10,-

**Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII.**

**BESTELZZETTEL** (Soll. zusammenfüllen und im Kuvert einpacken, sowie im Ueberlief bei der Firma Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII unter Anzeichnung deren Eigentumszeichen h. z. wölgem Besatzung

Die Befolgung erfolgt durch monatliche Zahlungen von ..... Mk. Bei Empfang zahlte ich Mk. .... d. Nach. an. Erfüllungsort ist Breslau II einschließlich Camera-Katalog No. 270 wird gratis und frei erbeten.  
Ort u. Datum: .....  
Name u. Stand: .....  
\* Abzahlungen, Quartals- oder Semester-Zahlungen nach Belieben.

Diese Anzeigen spiegelten auf klischeehafte Weise die Geschlechterverteilung auf dem Arbeitsmarkt wider, indem sie Frauen und Männern sehr unterschiedliche Stellenangebote machten.



Doch inwieweit gilt das auch für heute? Wie hat sich die Geschlechtertrennung im Laufe der Zeit entwickelt?

Das Beispiel der Stellenangebote aus dem Jahr 1961 verdeutlicht, wie lange dieses Problem schon besteht. Es ist ermutigend zu sehen, dass im Laufe der Zeit Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter gemacht wurden. Es ist jedoch noch viel Arbeit nötig, um sicherzustellen, dass Frauen und Männer in allen Berufsfeldern die gleichen Möglichkeiten und Chancen am Arbeitsplatz haben.

## 1.2. Geschlechtertrennung bzw. Segregation am Arbeitsplatz - worüber sprechen wir?

Die geschlechtsspezifische Segregation (auch „Geschlechtertrennung“) am Arbeitsplatz ist ein Phänomen, das bis heute existiert und sich auf die Art und Weise bezieht, wie Männer und Frauen auf bestimmte Berufe verteilt sind.



Nach einer allgemein gebräuchlichen Definition liegt geschlechterspezifische berufliche Trennung dann vor, wenn der Frauenanteil in einzelnen Berufen nicht dem Frauenanteil an der Gesamtbeschäftigung entspricht.

Frauen arbeiten eher in Dienstleistungsberufen wie Pflege, Erziehung und Verwaltung, während Männer häufiger in Bereichen wie Technik, Handwerk und Management zu finden sind.

Dies wiederum führt zu einer stark geschlechtsspezifischen Belegschaft.

Im Allgemeinen werden zwei Arten der Geschlechtertrennung am Arbeitsplatz diskutiert: vertikal und horizontal.



**Vertikale Segregation** bedeutet, dass Frauen und Männer in unterschiedlichen Berufen arbeiten, wobei Männer in höher qualifizierten Positionen dominieren und Frauen in weniger qualifizierten und schlechter bezahlten Berufen zu finden sind. Beispielsweise sind die Führungspositionen in Unternehmen meist von Männern besetzt.

Die **horizontale Segregation** untersucht die Verteilung von Frauen und Männern in verschiedenen Sektoren und Berufen auf dem Arbeitsmarkt. So sind zum Beispiel technische Berufe oder das Baugewerbe stark männerdominiert, während Erziehung, Pflege und Verwaltung eher von Frauen dominiert werden.

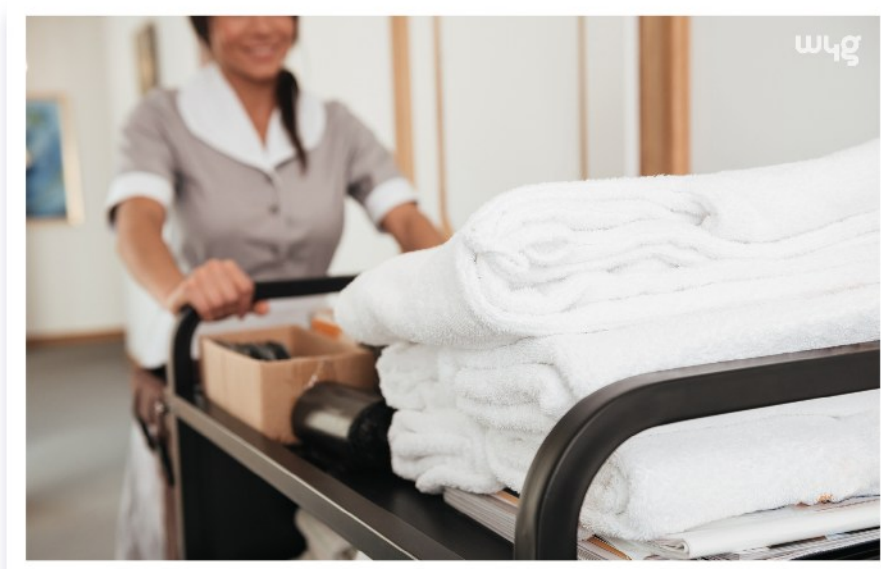
Horizontale und vertikale Segregation können auch zusammen auftreten. Ein Beispiel dafür sind die von Frauen dominierten Sektoren Gesundheit und Bildung (horizontale Segregation), in denen Frauen häufig in schlechter bezahlten Positionen zu finden sind, während Männer höher bezahlte Führungspositionen besetzen (vertikale Segregation).

Dies bestätigen auch die Statistiken von EUROSTAT. Obwohl fast die Hälfte der erwerbstätigen Personen Frauen sind, sind sie in Führungspositionen und damit in besser bezahlten Bereichen

unterrepräsentiert. So waren im Jahr 2021 im EU-Durchschnitt nur 34,7% der Frauen als Führungskräfte beschäftigt. In Ländern wie Deutschland (29,4 %), der Tschechischen Republik (28,4 %) oder Zypern (21 %) ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen sogar geringer als im europäischen Durchschnitt.



Ein weiteres Beispiel für geschlechtsspezifische Trennung am Arbeitsplatz ist die Konzentration von Frauen in schlechter bezahlten und weniger angesehenen Berufen wie Reinigung, Kinderbetreuung und administrative Unterstützung. Diese Berufe werden oft als "weiblich" angesehen und in Bezug auf Bezahlung und Status unterbewertet, obwohl sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten.



Umgekehrt sind Männer in hochbezahlten Bereichen wie Ingenieurwesen, Technologie und Finanzen überrepräsentiert. Frauen sehen sich beim Zugang zu diesen und weiteren männerdominierten Bereichen mit erheblichen Hindernissen konfrontiert, einige immer wieder genannte Faktoren dafür sind:

- Vorurteile, dass Frauen in diesen Bereichen nicht kompetent sind
- Diskriminierung bei der Einstellung
- Diskriminierung bei der Beförderung
- Ein Mangel an weiblichen Vorbildern



Geschlechtertrennung kann zu einem Verdienstunterschied führen, bei dem Frauen im Durchschnitt weniger verdienen als Männer, selbst wenn Faktoren wie Ausbildung und Erfahrung berücksichtigt werden. Die Geschlechtertrennung kann auch dazu führen, dass die Fähigkeiten und Talente von Frauen am Arbeitsplatz nicht ausreichend genutzt werden, was zu einem Verlust an Produktivität und Potenzial führt.

### **Traditionelle Geschlechterrollen bleiben bestehen**

Schon in der schulischen Laufbahn gibt es die Tendenz, dass Jungen und Mädchen je nach Geschlecht in unterschiedliche akademische Richtungen oder Studienfächer gelenkt werden. Mädchen studieren eher Geistes-, Sozial- und Kunstwissenschaften, während Jungen eher MINT-Fächer belegen. Dies kann dazu führen, dass Mädchen in bestimmten Bereichen weniger Chancen haben, und kann geschlechterspezifische Klischees verstärken.



**Geschlechterstereotypen (auch Geschlechteretiketten)** sind eine verbreitete Vorstellung über bestimmte Eigenschaften, Attribute, Verhaltensweisen oder Rollen, die auf Männer und Frauen zutreffen. Zum Beispiel gibt es die gängige Vorstellung, dass Mädchen rosa mögen und mit Puppen spielen, während Jungen blau mögen und sich für Autos interessieren.



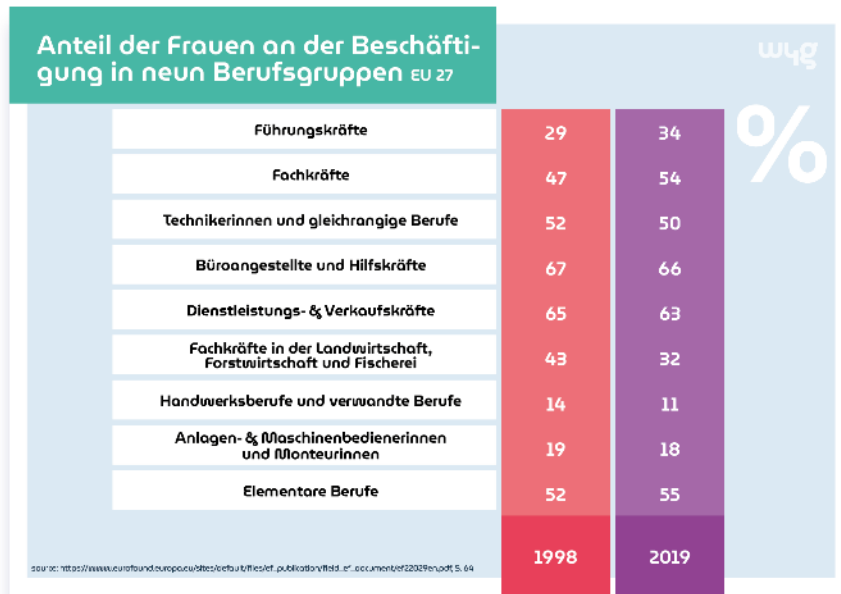
Der Begriff „MINT-Fächer“ bezeichnet zusammenfassend Unterrichts- und Studienfächer und Berufe aus den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik (z.B. Physiker, Webentwickler, Biomedizintechniker, Softwareentwickler).

Die neuesten Daten der Eurofound-Studie Living and Working in Europe 2021 zeigen, dass mehr als die Hälfte der arbeitenden Bevölkerung in der EU immer noch in Berufen arbeitet, die vom eigenen Geschlecht dominiert werden. Dies ist nach wie vor Fakt - trotz vieler Bemühungen aus Politik und Wirtschaft für einen gleichberechtigteren Zugang zu Sektoren und Berufen, die traditionell überwiegend von einem Geschlecht besetzt werden.

Männer haben auch nach wie vor mehr "Einfluss" am Arbeitsplatz, da mehr Männer als Frauen die Rolle des Vorgesetzten innehaben: 2021 hatten zwei Drittel der Beschäftigten einen männlichen Vorgesetzten. Und ein näherer Blick in die Daten zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Männer (80 %) einen männlichen Chef hat, während weibliche Beschäftigte mit gleicher Wahrscheinlichkeit einen männlichen oder weiblichen Vorgesetzten haben.



Es zeigt sich auch, dass sich zwischen 1998 und 2019 kaum etwas getan hat, obwohl in dieser Zeit 30 Millionen neue Jobs in der EU entstanden sind – und zwei Drittel davon von Frauen besetzt wurden. Männer, die in frauendominierten Berufen arbeiten, machen nur 10 % der Arbeitsmarktbevölkerung aus, während Frauen, die in männerdominierten Berufen arbeiten, gerade einmal 8 % ausmachen. (siehe Tabelle)



In der Ausbildung kann die Geschlechtertrennung in Form eines ungleichen Zugangs zu Ausbildungsmöglichkeiten oder einer unterschiedlichen Behandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz auftreten. So können Frauen beispielsweise von bestimmten Ausbildungsprogrammen ausgeschlossen werden oder sie erhalten nicht das gleiche Maß an Unterstützung oder Förderung wie ihre männlichen Kollegen.

Diese Zahlen sind besorgniserregend, um das Ziel der Gleichstellung zu erreichen müssen Frauen und Männer gleichen Zugang zu Führungspositionen mit Entscheidungsbefugnis haben.

### **Die geschlechterspezifische Trennung am Arbeitsplatz hat zahlreiche negative Folgen auf die Wirtschaft und die Gesellschaft, die wichtigsten davon lernen Sie nun kennen:**

- **Eingeschränkte Berufswahl**

Männer und Frauen können bestimmte Berufe aufgrund von geschlechtsspezifischen Vorurteilen oder sozialen Normen meiden oder bevorzugen. Das schränkt die Berufswahl ein und führt zu ungleichen Beschäftigungschancen. Langfristig wirkt sich das auf die Karrieren von Frauen aus, indem ihnen den Zugang zu bestimmten Berufen oder Karrieremöglichkeiten verwehrt oder erschwert wird. Somit entsteht Mangel an weiblichen Führungskräften und Unternehmensgründerinnen, was wiederum die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum beeinträchtigen kann.

Diversen Studien zufolge bringt die weibliche Führung verschiedene Vorteile mit sich, wie z.B.:

- Positiver Einfluss auf die Produktivität der Mitarbeiter:innen
- Positiver Einfluss auf die Geschäftsergebnisse
- Positiver Einfluss auf Kundenseite
- Positiver Einfluss auf die Geschlechtervielfalt auf allen Managementebenen





**Die gläserne Decke (engl. „Glass Ceiling“)** bezeichnet eine unsichtbare, aber dennoch bestehende Barriere, die vor allem Frauen und Minderheiten daran hindert, in Führungspositionen aufzusteigen oder höhere Gehälter zu erzielen. Es handelt sich dabei um eine metaphorische Grenze, die zwar nicht sichtbar ist, aber dennoch sehr real und spürbar sein kann.

Die gläserne Decke entsteht oft aufgrund von Vorurteilen, die bestimmte Gruppen von Menschen als weniger geeignet oder qualifiziert für Führungspositionen betrachten. Oft handelt es sich dabei um geschlechtsspezifische Vorurteile, die Frauen als emotional und weniger durchsetzungsfähig betrachten. Das hat negative Auswirkungen auf die Chancengleichheit und die Vielfalt in Unternehmen und Organisationen. Sie erschwert es Frauen und Minderheiten, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und führt zu einer Ungleichheit in Bezug auf Gehalt und Karrieremöglichkeiten.

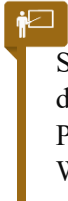
- **Traditionelle Geschlechterrollen in Beruf und Familie**

Bestimmte Berufe oder Branchen werden noch immer als „typisch männlich“ oder „typisch weiblich“ betrachtet. So werden Frauen eher für die Pflege von Kindern oder älteren Verwandten zuständig gemacht, während Männer sich überwiegend für die finanzielle Absicherung der Familie verantwortlich sehen. Wenn Frauen aufgrund dessen bestimmte Branchen oder Berufen meiden, kann dies dazu führen, dass ihre Talente und Fähigkeiten in diesen Bereichen ungenutzt bleiben und Frauen weniger Zugang zu Karrieremöglichkeiten und Beförderungen haben. In vielen Fällen gibt es in „männlich dominierten“ Branchen weniger Frauen in Führungspositionen. Dies kann zu einer ungleichen Verteilung in der Belegschaft sowie Mangel an weiblichen Führungskräften führen und den wirtschaftlichen Fortschritt beeinträchtigen.



Darüber hinaus vermeiden Frauen aufgrund familiärer Verpflichtungen oft bestimmte Arbeitsplätze oder Arbeitszeiten und arbeiten in Teilzeitmodellen. Teilzeitarbeitsmodell bedeutet, dass eine Person nicht die organisatorisch festgelegte volle Stundenzahl pro Woche arbeitet, sondern nur eine vereinbarte Anzahl von Stunden pro Woche entweder an fest definierten Tagen oder flexibel an verschiedenen Tagen pro Woche. Die geschlechtsspezifische Trennung kann diese Herausforderungen

noch verstärken, indem sie Frauen in Arbeitsplätze mit geringer Flexibilität oder unangemessenen Arbeitszeiten drängt.



Susanne ist alleinerziehende Mutter eines Kindes und auf der Suche nach einem flexiblen Arbeitsplatz, der es ihr ermöglicht, die Betreuung ihres Kindes zu organisieren. Sie findet eine Stelle im Pflegebereich, die häufig mit unregelmäßigen und langen Arbeitszeiten, einschließlich Nacht- und Wochenendarbeit, verbunden ist.

Hinzu kommt, dass in vielen "frauendominierten" Berufen wie Pflege, Erziehung oder Reinigung die Arbeitsbedingungen oft schlechter und die Arbeitsbelastung höher ist. Dies führt zu Stress, Burnout oder gesundheitlichen Problemen.

Eine Möglichkeit, traditionelle Geschlechterrollen zu bekämpfen, ist die Schaffung einer Kultur der Gleichheit und Inklusion am Arbeitsplatz. Dies bedeutet, dass ein Arbeitsumfeld geschaffen wird, in dem faire Behandlung und Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder anderen Aspekten der persönlichen Identität im Vordergrund stehen. Arbeitgeber können flexible Arbeitszeitmodelle anbieten, um Frauen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Das bedeutet, dass die Beschäftigten zeitlich und/oder örtlich flexibler arbeiten können. Sie können zum Beispiel wählen, wann sie ihre Arbeit erledigen und ob sie im Büro oder zu Hause arbeiten. Führungskräfte sollten sich aktiv dafür einsetzen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen.



- **Geringere Gehälter**

In vielen Fällen sind die Berufe, in denen Frauen hauptsächlich arbeiten, schlechter bezahlt als die Berufe, in denen Männer hauptsächlich tätig sind. Dies führt zu einem Verdienstunterschied zwischen den Geschlechtern, auch wenn Männer und Frauen in ähnlichen Positionen arbeiten.

Um Gehaltsunterschiede zu reduzieren, müssen Arbeitgeber:innen transparente und faire Gehaltsstrukturen einführen, die auf Leistung und Erfahrung basieren, unabhängig vom Geschlecht. Es ist auch wichtig, Bewusstsein für die Problematik von Lohnunterschieden zu schaffen und Diskriminierung aktiv entgegenzuwirken.



Der **Equal Pay Day (EPD)** ist ein jährlich stattfindender Aktionstag, der darauf aufmerksam machen soll, dass Frauen in vielen Ländern im Durchschnitt weniger verdienen als Männer.

Das Datum des EPD variiert von Jahr zu Jahr und wird berechnet, indem man das durchschnittliche Jahresgehalt von Frauen durch 365 Tage teilt und so die Anzahl der Tage ermittelt, die Frauen im Vergleich zu Männern länger arbeiten müssten, um auf das gleiche Jahresgehalt zu kommen.

In der EU verdienen Frauen im Jahr 2021 im Durchschnitt 12,7 % weniger pro Stunde als Männer, was fast zwei Monatsgehältern entspricht.

Zusätzlich dazu haben Länder eigene Equal Pay Days nach nationalen Gegebenheiten definiert, eine Liste dazu findest du hier .

- **Weniger Einfluss auf Entscheidungen**

Wenn weniger Frauen in "männerdominierten" Branchen oder Berufen arbeiten, haben sie oft weniger Einfluss auf Entscheidungen, die ihre Arbeit betreffen. Dies kann dazu führen, dass ihre Perspektiven und Interessen nicht angemessen berücksichtigt werden und dass wichtige Entscheidungen in diesen Bereichen von einer einseitigen, männlichen Sichtweise beeinflusst sind.



- **Negative Auswirkungen auf die Arbeitsplatzkultur**

Die Geschlechtertrennung kann dazu führen, dass Frauen in "männerdominierten" Branchen oder Berufen Vorurteilen, Diskriminierung oder sexueller Belästigung ausgesetzt sind. Dadurch kann eine toxische Arbeitsplatzkultur entstehen und den Arbeitsplatz für Frauen unangenehm oder sogar unsicher machen. Daher meiden Frauen bestimmte Berufe oder Branchen, was wiederum zu einer weiteren Verstärkung der Geschlechtertrennung führt. Außerdem werden Frauen dadurch in ihrer

Karriereentwicklung negativ beeinflusst und können ihr volles Potenzial nicht ausschöpfen.



Um eine inklusive Arbeitsplatzkultur zu schaffen, müssen Arbeitgeber:innen aktiv daran arbeiten, Diskriminierung und Vorurteile zu bekämpfen und eine Kultur der Gleichstellung und Inklusion zu fördern. Dazu gehört beispielsweise die Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für unbewusste Vorurteile (Unconscious Bias), die Einführung von Schulungen für Inklusion und kulturelles Bewusstsein und die Förderung von Frauen in Führungspositionen. Arbeitgeber:innen können auch flexible Arbeitsmodelle einführen, die es Frauen erleichtern, Familie und Job zu vereinbaren. Eine offene und inklusive Kommunikation sollte gefördert werden, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Frauen sich willkommen und geschätzt fühlen.



„Unconscious bias“ (auf Deutsch: unbewusste Vorurteile) beziehen sich auf Vorurteile oder Präferenzen, die eine Person aufgrund von unbewussten Einstellungen oder Stereotypen hat, die auf Erfahrungen, Kultur oder Sozialisierung basieren.

Diese Vorurteile können dazu führen, dass eine Person unbewusst diskriminierende Entscheidungen trifft oder Verhaltensweisen an den Tag legt, die bestimmte Gruppen bevorzugen oder benachteiligen, ohne dass sie sich dessen bewusst ist.

Ein „Unconscious bias“ kann aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Behinderung oder anderen Faktoren auftreten.

Um Chancengleichheit und Vielfalt zu fördern ist wichtig, sich der Existenz von „unbewussten Vorurteilen“ bewusst zu sein und Maßnahmen zu ergreifen, um diese unbewussten Vorurteile zu erkennen und abzubauen.

## Bestimmt fragst du dich nun: Wie können wir zu Fairness und Gleichberechtigung beitragen?

Die Bekämpfung der Geschlechtertrennung am Arbeitsplatz erfordert einen vielschichtigen Ansatz. Dieser umfasst:

- Hinterfragen von Geschlechterstereotypen und Vorurteilen,
- Umsetzung von Strategien und Praktiken, die Vielfalt und Inklusion fördern,
- Förderung von Bildung und Bewusstsein,
- Umgang mit unbewussten Vorurteilen,
- Schaffung von mehr Möglichkeiten für Frauen, in männerdominierten Bereichen Fuß zu fassen und aufzusteigen.

Unternehmen können zum Beispiel Beratungs- und Unterstützungsprogramme, flexible Arbeitsregelungen und Schulungen zu unbewussten Vorurteilen anbieten, um Hindernisse für die Integration von Frauen am Arbeitsplatz abzubauen.



In den vergangenen Jahren wurden weltweit erhebliche Fortschritte bei der Beschäftigung von Frauen erzielt, doch die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz ist noch lange nicht erreicht. In der Vergangenheit sahen sich Frauen mit zahlreichen Herausforderungen und Hindernissen im Berufsleben konfrontiert, darunter Diskriminierung, geringere Entlohnung und begrenzte Aufstiegsmöglichkeiten. Mit dem Wandel der Einstellungen und politischen Maßnahmen ist jedoch die Zahl der Frauen im Berufsleben gestiegen, und die Bedeutung von Vielfalt und Integration wird stärker anerkannt.





Ein wichtiger Trend ist die steigende Zahl von Frauen in Führungspositionen. In den letzten Jahren wurden in vielen Ländern Frauen in hochrangige Positionen berufen, z. B. als Vorstandsvorsitzende großer Unternehmen oder als Regierungschefin. Dies wird in manchen Ländern der EU bereits durch gesetzliche Vorgaben unterstützt. Somit zeigt sich hier eine positive Entwicklung, die bestätigt, dass Frauen in der Lage sind, erfolgreich Organisationen zu leiten und zu verwalten. Damit einher geht eine Vorbildwirkung, die sich positiv auf künftige Frauengenerationen auswirkt.

Ein weiterer Trend ist das Wachstum der Gig-Economy, die den Frauen flexiblere Arbeitsmöglichkeiten bietet. Die Gig-Economy bezieht sich auf die wachsende Zahl von freiberuflichen, befristeten und Teilzeitjobs, die online angeboten werden. Diese Art von Arbeit kann besonders für Frauen von Vorteil sein, die Betreuungsaufgaben mit ihrer Arbeit vereinbaren müssen, da sie zu ihren eigenen Bedingungen und an ihrem eigenen Standort arbeiten können.



Gig-Economy bezieht sich auf einen Teil des informellen Arbeitsmarktes, auf dem befristete Jobs flexibel und kurzfristig an Bewerber:innen, Freiberufler:innen oder geringfügig Beschäftigte vergeben werden.

### 1.3. Einstieg, Verbleib, Zählen

Was sich in vielen Ländern bereits durchgesetzt hat, muss auch global erfolgen: Frauen kommen in den Arbeitsmarkt, um zu bleiben – und das nicht nur in „typisch weiblichen“ Jobs. Obwohl wissenschaftlich erwiesen ist, dass gemischt-geschlechtliche Teams besser performen, haben Frauen noch immer in vielen Bereichen der Gesellschaft mit Ausgrenzungserfahrungen zu kämpfen. Es wurden zwar schon viele Fortschritte in Bezug auf Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit gemacht, aber dennoch bleiben viele Dynamiken bestehen, die Frauen davon abhalten, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Um diesen Dynamiken entgegenzuwirken, ist es wichtig, sie bewusst zu erkennen und anzugehen. Durch Kommunikation kann ein besseres Verständnis für die Herausforderungen, die Frauen auf ihrem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit überwinden müssen, geschaffen werden.

Hauptausschlussdynamiken von Frauen können auf verschiedenen Ebenen stattfinden. Einige der häufigsten sind :

<p><b>Geschlechterstereotype</b></p>	<p>Geschlechterstereotype sind tief verwurzelte Annahmen darüber, wie Männer und Frauen sein sollten. Diese Stereotypen können dazu führen, dass Frauen in bestimmten Rollen und Berufen nicht akzeptiert oder respektiert werden.</p>	<p>Um diesen Ausschlussdynamiken entgegenzuwirken, ist es wichtig, vorurteilhafte Vorstellungen von Geschlechterrollen bewusst zu erkennen und herauszufordern.</p>
<p><b>Diskriminierung</b></p>	<p>Frauen können aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert werden, was zu einer Vielzahl von Ausschlusserfahrungen führen kann. Diskriminierung kann sich in verschiedenen Formen äußern, wie zum Beispiel ungleiche Bezahlung, mangelnde Aufstiegschancen oder sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.</p>	<p>Um diese Dynamiken aufzubrechen, ist entscheidend, für die Rechte von Frauen einzutreten und Diskriminierung offen zu benennen und zu bekämpfen.</p>
<p><b>Unausgewogene Geschlechterverteilung</b></p>	<p>In einigen Bereichen sind Frauen immer noch unterrepräsentiert, sei es in Führungspositionen, in der Politik oder in der Wissenschaft. Dies kann dazu führen, dass Frauen sich isoliert und ausgeschlossen fühlen.</p>	<p>An diesem Punkt muss das Bewusstsein für die Bedeutung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung geschärft werden. Frauen sollten durch Information und Begegnungen ermutigt werden, sich in Bereichen zu engagieren, in denen sie traditionell nicht ausreichend vertreten sind. Ein Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern betrifft jeden, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Daher sollten auch Männer über die Vorteile von mehr Frauen (oder Vielfalt im Allgemeinen) in</p>

		wichtigen Positionen aufgeklärt und dazu ermutigt werden.
<b>Unzureichende Unterstützungssysteme</b>	Frauen haben oft zusätzliche Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten, wie die Pflege von Familienmitgliedern oder die Arbeit in unbezahlten Haushaltsarbeiten. Unzureichende Unterstützungssysteme, wie fehlende Kinderbetreuungseinrichtungen oder flexible Arbeitsbedingungen, können dazu führen, dass Frauen aus bestimmten Bereichen ausgeschlossen werden.	Die gerechtere Aufteilung von familiären Pflichten und Aufgaben sowie eine größere Unterstützung für Personen, die mit zusätzlichen Verpflichtungen wie z.B. der Pflege oder Kinderbetreuung beschäftigt sind wären an dieser Stelle notwendig.

Neben den oben genannten Dynamiken gibt es nach wie vor zahlreiche weitere Hindernisse, die Frauen daran hindern können, ihre Karriere zu entwickeln und sichtbar zu sein, so z. B.:

- geschlechtsspezifisches Lohngefälle
- fehlende Aufstiegschancen
- Geschlechterstereotype (bzw. -vorurteile)
- mangelnde Sichtbarkeit
- mangelnde Vernetzungsmöglichkeiten
- Familienpflege und Arbeitsbelastung
- Mangel an Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen



- Um diese Hindernisse zu überwinden, sind Maßnahmen zur Förderung gleicher Bezahlung, gleicher Aufstiegschancen und gleicher Vernetzungsmöglichkeiten von Frauen wie Männern nötig. Auch die Förderung von flexiblen Arbeitsbedingungen und die Unterstützung von Familienpflege können dazu beitragen, dass Frauen ihre Karriere vorantreiben und sichtbar werden.

## 1.4. Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und Resilienz

Geschlechterstereotypen können Frauen das Gefühl geben, dass sie bestimmte Fähigkeiten oder Eigenschaften nicht besitzen. Dadurch haben sie weniger Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl.

Selbstwahrnehmung, die Selbstwirksamkeitsüberzeugung sowie Resilienz sind wichtige Faktoren, die maßgeblich beeinflussen, wie Geschlechtervorurteile auf sie wirken und wie sie darauf reagieren. Sie fragen sich, was hinter diesen Begriffen steckt?



Das **Selbstwertgefühl** ist die Bewertung, die man von sich selbst, den eigenen Eigenschaften und Fähigkeiten hat. Der Selbstwert wird davon beeinflusst, wie eine Person sich selbst im Moment wahrnimmt und welches Bild sie von sich in der Vergangenheit hat. Dies wirkt sich auf die Gefühle und das Verhalten aus.

Die **Selbstwirksamkeitsüberzeugung** ist eine subjektive Überzeugung, neue oder schwierige Anforderungssituationen aufgrund eigener Kompetenzen bewältigen zu können. Das Konzept beruht auf der sozialkognitiven Theorie von Albert Bandura (1986).

**Resilienz** beschreibt den psychologischen Prozess der Bewältigung und Anpassung an schwierige oder herausfordernde Situationen. Ist eine Person resilient, so gilt sie als widerstands- und anpassungsfähig.

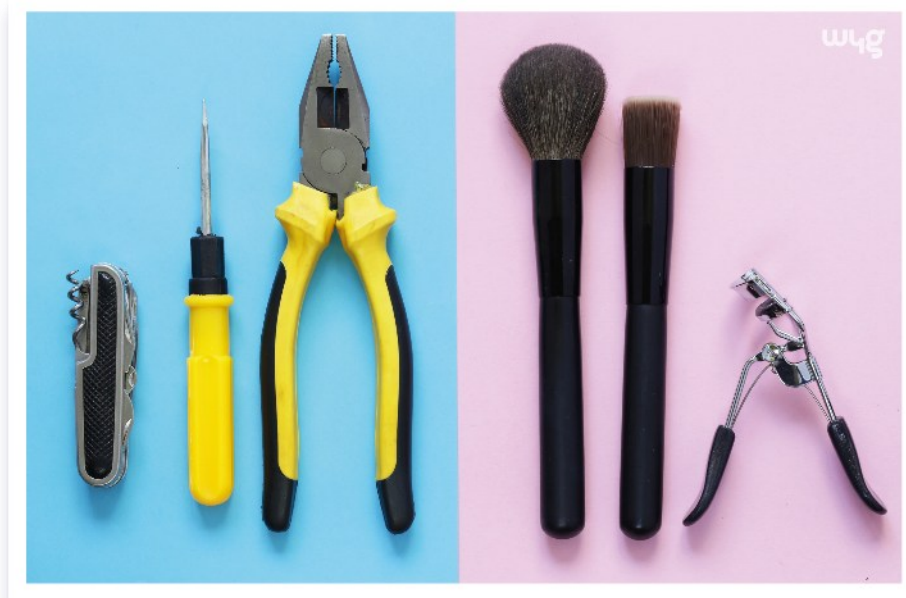
Die Selbstwirksamkeitsüberzeugung ist ein Schutzfaktor, der Frauen helfen kann, trotz dieser Vorurteile Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu entwickeln und erfolgreich eigene Ziele zu verfolgen und zu verwirklichen.

Resilienz ist ein weiterer wichtiger Baustein, um Rückschläge zu überwinden und trotz Herausforderungen in der Berufswelt erfolgreich zu sein. In dieser Hinsicht ist es entscheidend, sich bewusst mit Geschlechterstereotypen auseinanderzusetzen – so kann Resilienz z.B. durch Fortbildungs- oder Coaching- und Unterstützungsprogramme für Frauen gefördert werden.

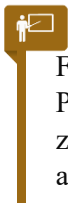
### **Vielleicht fragst du dich an dieser Stelle auch, wie Geschlechterstereotype überhaupt entstanden sind?**

Geschlechterstereotype entstehen aus den kulturellen und sozialen Erwartungen, die mit den Geschlechtern verbunden sind. Diese Erwartungen können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, wie zum Beispiel durch kulturelle Traditionen, Medieninhalte oder Erziehungsmethoden.

Geschlechterstereotype funktionieren, indem sie eine feste Vorstellung davon vermitteln, wie Männer und Frauen sein sollten und welche Eigenschaften sie besitzen. Frauen werden oft als emotionaler, fürsorglicher und kommunikativer beschrieben, während Männer als rationaler, dominanter und selbstbewusster dargestellt werden.



Diese Stereotype können sich auf die Selbstwahrnehmung von Frauen und Männern auswirken, indem sie sich anpassen und entsprechend handeln.



Frauen können zum Beispiel glauben, dass sie nicht in der Lage sind, bestimmte männlich dominierte Positionen oder Jobs zu erreichen, weil sie daran zweifeln, die nötigen Fähigkeiten oder Eigenschaften zu haben. Männer können sich wiederum unter Druck fühlen, sich an das männliche Stereotyp anzupassen und ihre emotionalen oder fürsorglichen Seiten zu verstecken.

Geschlechterstereotype können auch zukunftsbezogene Entscheidungen beeinflussen, wie zum Beispiel die Berufswahl. So beziehen Frauen als "männlich" oder dominant wahrgenommene Berufsbilder (zum Beispiel aus der Technik oder dem Handwerk) oft gar nicht erst in die Berufswahl mit ein, obwohl sie Kompetenzen dafür mitbringen würden. Andererseits nehmen Männer von eher "weiblich dominierten" Berufsbildern oft Abstand, weil sie diese als nicht passend empfinden oder gesellschaftliche Abwertung fürchten.

Diese Stereotype haben auch Auswirkungen auf die Karrierechancen, da Frauen möglicherweise weniger Zugang zu Karrieremöglichkeiten in Bereichen haben, die als männlich wahrgenommen werden. Dies kann auch dazu führen, dass Frauen weniger selbstbewusst auftreten und weniger Chancen haben, in Führungspositionen zu gelangen.

Um die Auswirkungen von Geschlechterstereotypen zu minimieren, müssen wir bewusstere Anstrengungen unternehmen, um diese zu erkennen und zu bekämpfen. Das bedeutet, unsere eigenen Vorurteile und Stereotype zu hinterfragen und Maßnahmen zu ergreifen, um eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen, in der Frauen und Männer die gleichen Chancen haben. Dazu gehört auch die Förderung von Geschlechtergleichheit, die Sensibilisierung für Stereotype und die Unterstützung von Frauen in der Berufswelt.

Es ist entscheidend, kritisch zu denken und zu sein, um die Auswirkungen von Geschlechterstereotypen auf die Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeitsüberzeugungen und Resilienz von Frauen zu erkennen und zu verstehen.





Kritisches Denken erfordert, dass wir unsere eigenen Vorurteile und Stereotype hinterfragen und uns bewusst machen, wie diese unsere Wahrnehmung beeinflussen können. Nur durch kritisches Denken können wir Geschlechterstereotype erkennen und verstehen, wie sie sich auf Frauen auswirken und wie wir diese bekämpfen können, um eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen. Kritisches Denken hilft uns auch, die Rolle zu erkennen, die wir selbst in der Bekämpfung von Geschlechterstereotypen spielen können, indem wir bewusste Entscheidungen treffen und uns aktiv für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit einsetzen.

Resilienz bezieht sich auf die Fähigkeit, Herausforderungen und Rückschläge zu überwinden und gestärkt aus schwierigen Situationen hervorzugehen. Es gibt verschiedene Tools und Strategien, die Menschen verwenden können, um ihre Resilienz zu stärken und zu verbessern:

- Eine starke Unterstützung durch soziale Netzwerke kann dazu beitragen, Stress zu reduzieren und das Selbstwertgefühl zu stärken.



- Achtsamkeit und Meditation: Achtsamkeitsübungen und Meditation können dazu beitragen, Stress und negative Gedanken zu reduzieren und die mentale Gesundheit zu stärken.
- Positive Selbstgespräche: Sich selbst positiv zu motivieren und ermutigen kann dazu beitragen, das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen zu stärken.



- Zielsetzung und Planung: Die Festlegung von Zielen und die Planung von Schritten zur Zielerreichung können dazu beitragen, ein Gefühl der Kontrolle zu schaffen und Herausforderungen besser zu bewältigen.
- Selbstfürsorge: Eine gesunde Lebensweise, einschließlich guter Ernährung, ausreichend Schlaf und regelmäßige Bewegung, kann dazu beitragen, Stress zu reduzieren und die Resilienz zu stärken.
- Positives Denken: Eine positive Einstellung und Perspektive können dazu beitragen, negative Gedanken und Zweifel zu reduzieren und das Selbstvertrauen zu stärken.

Indem man diese Tools und Strategien anwendet, kann man seine Resilienz verbessern und besser auf schwierige Situationen vorbereitet sein. Es ist wichtig zu betonen, dass Resilienz nicht etwas ist, das man von einem Tag auf den anderen erreicht, sondern eine kontinuierliche Arbeit an sich selbst erfordert.



## 1.5. Zusammenfassung

Die Geschlechtertrennung ist ein weit verbreitetes Phänomen in der Arbeitswelt, bei dem Männer und Frauen bestimmte Berufe oder Arbeitsbereiche aufgrund ihres Geschlechts überwiegend oder ausschließlich ausüben. Dies führt oft zu einer ungleichen Verteilung von Einkommen, Karrierechancen und sozialer Anerkennung. Frauen sind von dieser Dynamik besonders betroffen, da sie oft in schlechter bezahlten und weniger angesehenen Berufen arbeiten.

Eine der Hauptursachen für Geschlechtertrennung am Arbeitsplatz ist die stereotype Vorstellung von „typischen“ Männer- und Frauenberufen, die oft von Kindheit an vermittelt wird und die Entscheidungen bei der Berufswahl beeinflusst. Frauen werden oft in Berufe mit niedrigeren Löhnen und weniger Aufstiegsmöglichkeiten gedrängt, während Männer in höher bezahlten und angesehenen Berufen arbeiten.

Um dieser Dynamik entgegenzuwirken, ist es wichtig, die Stereotype in der Gesellschaft zu hinterfragen und eine breitere Vielfalt von Rollenbildern zu präsentieren. Frauen sollten ermutigt werden, sich in Bereiche vorzutasten, die traditionell männlich dominiert sind, und sich auf ihre Stärken und Talente zu konzentrieren. Außerdem ist es wichtig, den Arbeitsplatz selbst zu gestalten, um Chancengleichheit zu gewährleisten, z. B. durch transparente Karrierewege, Lohngleichheit und Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen.



### Quellen

- <https://www.eurofound.europa.eu/publications/annual-report/2022/living-and-working-in-europe-2021>
- [https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertise n/umgang\\_mit\\_sexueller\\_belaestigung\\_am\\_arbeitsplatz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertise%20n/umgang_mit_sexueller_belaestigung_am_arbeitsplatz.pdf?__blob=publicationFile&v=5)
- <https://www.eurofound.europa.eu/publications/blog/marking-international-womens-day-sharing-the-caring-a-necessary-step-towards-gender-equality>
- <https://www.sciencedirect.com/topics/psychology/gender-segregation>



## 2. Grüne Wirtschaft und grüne Arbeitsplätze

### 2.1 Einleitung

Die Diskussion um eine umwelt- und klimaverträgliche Wirtschaft ist von verschiedenen Konzepten geprägt, die darauf abzielen, die Umwelt und die vorhandenen Ressourcen zu schonen, eines davon ist die Green Economy. Die Green Economy beruht auf der Idee, dass Wirtschaftswachstum und Entwicklung nicht so weitergehen können wie bisher. Stattdessen muss der Schutz der Natur und ihrer Ressourcen ein wichtiger Teil einer zukunftsfähigen Wirtschaft sein.

Die Green Economy ist eine Art der Wirtschaft, die umweltfreundlich ist und in der Umwelt und Wirtschaft harmonisch zusammenspielen. Es handelt sich dabei nicht um eine völlig neue Idee, sondern um eine genauere Ausarbeitung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung, wobei der Schwerpunkt auf der Verbindung zwischen Wirtschaft und Umweltschutz liegt.



Durch eine grüne Wirtschaft sollen nicht nur die Emissionen und der Ressourcenverbrauch reduziert, sondern auch die Beschäftigungsmöglichkeiten in Sektoren erweitert werden, die auf nachhaltigem Ressourcenmanagement und -schutz basieren.

Die Hoffnung ist, dass sich weltweit eine Entwicklung wie in den westlichen Industrieländern ereignet, wo Umwelttechnologien und erneuerbare Energien Arbeitsplätze geschaffen haben.

## 2.2 Was ist eine "Grüne Wirtschaft" und welche Fähigkeiten sind erforderlich?

Wahrscheinlich hast du dich auch schon einmal gefragt, wie der Begriff "Green Economy" eigentlich definiert wird.



Das UN-Umweltprogramm hat Green Economy definiert als *"...eine Wirtschaft, die das menschliche Wohlergehen und die soziale Gerechtigkeit verbessert und gleichzeitig Umweltrisiken und ökologische Knappheiten deutlich reduziert"*.

Einfach ausgedrückt kann eine grüne Wirtschaft als eine schadstoffarme, ressourceneffiziente und sozial einbeziehende Wirtschaft betrachtet werden.

Green Economy zielt darauf ab, Ökologie und Ökonomie zu verbinden. Es ist wichtig, dass die Wirtschaft sowohl international wettbewerbsfähig als auch umwelt- und sozialverträglich ist. Wenn dieser Spagat gelingt, führt er zu einer Steigerung des gesellschaftlichen Wohlstands, bekämpft die Armut und zielt auf soziale Gerechtigkeit ab.



Auf der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung im Juni 2012 ("Rio+20") wurde die grüne Wirtschaft im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und Armutsbekämpfung als ein Instrument zur Erreichung einer nachhaltigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung anerkannt.

Um eine Green Economy zu erreichen, müssen wir die ökologischen Grenzen unseres Planeten verstehen und ein umweltverträgliches Wachstum ermöglichen. Dies bedeutet, dass Wirtschaft, Finanzen und Politik zusammenarbeiten müssen, um nachhaltige Produktions- und Konsumweisen zu entwickeln. Das Ziel ist es, Wohlstand und eine hohe Lebensqualität für alle Menschen weltweit zu sichern, besonders für zukünftige Generationen.

Diese Art von Wirtschaft verlangt eine tiefgreifende Veränderung in der gesamten Gesellschaft. Es geht darum, die Wirtschaft in allen Bereichen umweltfreundlich zu gestalten.





Die folgenden Faktoren sind wichtig für eine umweltverträgliche Wirtschaft:

- Geringerer Ressourcenverbrauch
- Reduktion der Emissionen
- Steigerung der Produktivität von Energie und Rohstoffen
- Nachhaltige Gestaltung von Produkten, Versorgungssystemen und Infrastrukturen

Um eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen, müssen daher Fragen zu Lebens- und Arbeitsbedingungen, Konsummustern, Produktlebenszyklen und Finanzierungsmodellen beantwortet werden.

**Zu diesem Zweck hat die EU-Leitlinien aufgestellt, die Sie jetzt kennen lernen werden.**

Die Europäische Union hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden und hat dies im Europäischen Klimaschutzgesetz als "Green Deal" verankert. Dieser wurde von der Kommission am 11. Dezember 2019 vorgelegt und sieht als Zwischenziel eine Reduzierung der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % bis 2030 vor.



**Netto-Treibhausgasemissionen** ergeben sich aus der Differenz der Treibhausgase, welche in die Luft gehen (z.B. Verbrennung fossiler Brennstoffe) abzüglich der Treibhausgase, die wieder aus der Luft geholt werden durch natürliche Prozesse in Forst- und Landwirtschaft (z.B. Pflanzung von Bäumen) oder durch Technologien.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören:

- die Förderung der erneuerbaren Energien
- Verbesserung der Energieeffizienz
- Reduzierung der Emissionen im Verkehrssektor
- Förderung einer Kreislaufwirtschaft



Stellen Sie sich die Europäische Union als eine Stadt vor, die 100 Einheiten an Treibhausgasemissionen durch Elektrizität, Transport, Landwirtschaft, Industrie in der Stadt, Heizung usw. verursacht. Um die Emissionen auf 45 Einheiten zu reduzieren, fördert die Stadt nachhaltigere Praktiken wie nachhaltige Transportmöglichkeiten (z. B. öffentliche Verkehrsmittel), den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen (z. B. Wind-/Wasser-/Solarenergie), die Förderung von Recycling und Wiederverwendung oder die Einführung nachhaltigerer landwirtschaftlicher Praktiken.



Die Fähigkeit Europas, beim Übergang zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft wettbewerbsfähig zu sein, hängt wesentlich von seiner Fähigkeit ab, saubere Technologien zu entwickeln und zu produzieren, die diesen Übergang ermöglichen werden.



Als Antwort auf diese Herausforderung kündigte Bundespräsidentin Ursula von der Leyen auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2023 den Europäischen Green Deal Industrieplan als Initiative an.

Dieser Plan soll Investitionen in saubere Technologien fördern und dazu beitragen, die Wettbewerbsvorteile der EU zu stärken und ihre Vorreiterrolle auf dem Weg zur Klimaneutralität auch in Zukunft zu sichern. Der Europäische Rat hat die Kommission aufgefordert, bis Ende Januar 2023 Vorschläge vorzulegen, um alle relevanten nationalen und EU-Instrumente zu mobilisieren und die Rahmenbedingungen für Investitionen zu verbessern, um die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der EU zu gewährleisten.

Neben dem Green Deal Masterplan gibt es weitere Initiativen, die die Erfüllung des Plans unterstützen und die Bedeutung der einzelnen Säulen widerspiegeln:

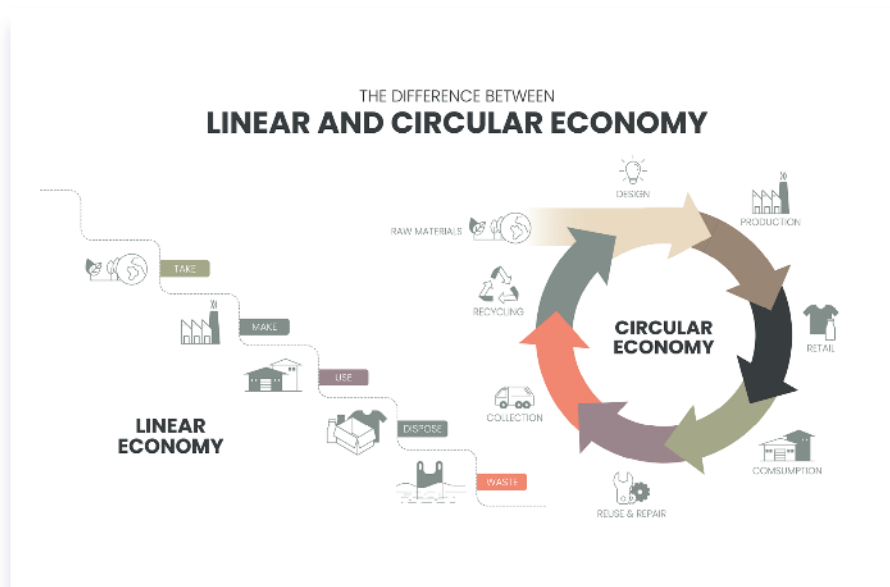
- **Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft**

Diese Initiative ist ein Handlungsplan zur Unterstützung der **Kreislaufwirtschaft** für ein saubereres und wettbewerbsfähigeres Europa. Der Plan enthält ein Paket miteinander verbundener Initiativen, die darauf abzielen, einen starken und einheitlichen Rahmen für die Produktpolitik zu schaffen. Ziel ist es, nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zur Norm zu machen, um die Verbrauchsmuster so zu ändern, dass überhaupt kein Abfall mehr produziert wird.



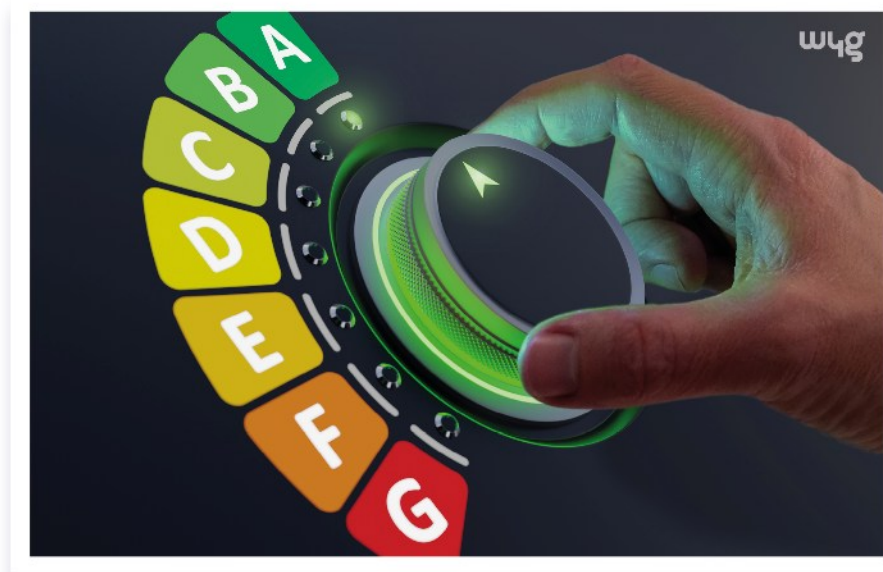
Die Kreislaufwirtschaft ist ein Produktions- und Konsummodell, bei dem vorhandene Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus von Produkten verlängert.

Die Kreislaufwirtschaft steht im Gegensatz zu dem traditionellen, linearen Wirtschaftsmodell ("Wegwerfwirtschaft"). Dieses Modell stützt sich auf große Mengen an billigen, leicht zugänglichen Materialien und Energie. Ein weiteres Merkmal der Wegwerfwirtschaft ist die so genannte "geplante Obsoleszenz" (auch "geplanter Verschleiß"). Hier werden Produkte absichtlich für eine kurze Lebensdauer konzipiert und gehen schnell kaputt. Das Europäische Parlament ruft dazu auf, etwas gegen diese "geplante Obsoleszenz" zu unternehmen.



- **Fit für 55**

Das von der Europäischen Kommission im Juli 2021 vorgestellte Maßnahmenpaket "Fit for 55" zielt darauf ab, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 Prozent (im Vergleich zu 1990) zu senken und Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.



Zu diesem Zweck wurden bisher 13 Richtlinien oder Verordnungen erarbeitet, die dazu beitragen sollen, die Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig unsere Wirtschaft und Gesellschaft auf eine gerechte, grüne und wohlhabende Zukunft auszurichten.

Sie kombinieren:

- Maßnahmen aus dem Emissionshandel für neue Sektoren und strengere Anforderungen im Rahmen des bestehenden Emissionshandelssystems der EU.



Das Emissionshandelssystem (ETS) ist der Handel mit Zertifikaten, der die Weitergabe von Treibhausgasen in einem bestimmten Umfang erlaubt. Zu diesem Zweck werden für Sektoren wie die energieintensive Industrie und den Energiesektor jährliche Obergrenzen für die Freisetzung von Treibhausgasemissionen festgelegt. Auch die Luft- und Schifffahrtsindustrie wird in Zukunft bepreist werden.

Sie dir das folgende Video an, um einen besseren Einblick zu erhalten:

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=fJrFSLfaeeE>

- die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien
- mehr Energieeffizienz
- die Steuerpolitik mit den Zielen des Green Deal in Einklang zu bringen
- Instrumente zur Aufrechterhaltung und Steigerung unserer natürlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion
- die schnellere Einführung von emissionsarmen Verkehrsträgern und entsprechender Infrastruktur und Kraftstoffe
- globale Maßnahmen zur Verhinderung von Carbon Leakage (Verlagerung von kohlenstoffintensiven Industrien in Drittländer außerhalb der EU, um bestehende Vorschriften für Treibhausgasemissionen zu umgehen)
- **NetZeroCities**

Ziel ist es, bis 2030 rund 100 klimaneutrale und intelligente Städte in Europa zu schaffen. Diese sollen als Experimentier- und Innovationszentren dienen, damit bis 2050 alle europäischen Städte diesem Beispiel folgen können.



- **Maßnahmen in Österreich**

In Österreich strebt die Bundesregierung an, bis 2040 klimaneutral zu sein. Zu diesem Zweck wurde ein Klima- und Energiestrategieprozess eingeleitet, der auf drei Säulen beruht:

- Dekarbonisierung
- Energieeffizienz
- erneuerbare Energie

Zu den Maßnahmen gehören die Förderung von erneuerbaren Energiequellen, die Förderung der Elektromobilität, die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und die Förderung von Innovationen im Bereich der Energieversorgung und -nutzung.

Auch Österreich beteiligt sich an dem Projekt NetZeroCities. Die Städte Wien, Linz, Salzburg, Klagenfurt, Villach, Graz, St. Pölten, Innsbruck und Dornbirn haben sich an dem Aufruf beteiligt.





- **Maßnahmen in der Türkei**

Die Türkei hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgase um 41% zu reduzieren und bis 2053 Klimaneutralität zu erreichen. Um dies zu erreichen, wird die Gesetzgebung zum Klimawandel und zur Umwelt angepasst. Anpassungen zur Erreichung des angestrebten Ziels werden in den Bereichen Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Wasser, öffentliche Gesundheit, Katastrophenrisikomanagement sowie städtische und ländliche Entwicklung angestrebt. Insgesamt beruhen die Maßnahmen auf 32 Zielen und 81 Aktionen.

Die Türkei nimmt mit Istanbul und Izmir auch am NetZeroCities-Projekt teil.

- **Maßnahmen in Italien**

Italien arbeitet hart daran, das angestrebte Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein, im Zuge des europäischen Green Deal zu erreichen. Während das Land bereits gute Fortschritte bei der Energieeffizienz und der Senkung der Emissionen gemacht hat, sind im Bereich der sauberen Energietechnologien noch Verbesserungen erforderlich. Daher liegt der Schwerpunkt auf der Umstellung auf nachhaltige Energiequellen und dem Erreichen von Energieeffizienz, insbesondere im Gebäudesektor.

Italien nimmt mit insgesamt 9 Städten (Padua, Parma, Prato, Bergamo, Mailand, Rom, Turin, Bologna, Florenz) ebenfalls am NetZeroCities-Projekt teil.

All diese Maßnahmen und Projekte, die den Green Deal Masterplan unterstützen, handeln nach den Prinzipien der Green Economy. Die Ziele bzw. Maßnahmen der Grünen Wirtschaft lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Vermeidung von Umweltverschmutzung: z.B. Verwendung von umweltfreundlichen Brennstoffen in der Produktion
- "Rohstoff-Resilienz", d.h. zunehmende Resilienz gegenüber Schwankungen in der Verfügbarkeit von Rohstoffen
- Einbeziehung aller Wirtschaftssektoren einschließlich Dienstleistungen



- Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit
- Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme: z.B. geschützte Naturschutzgebiete
- Strukturelle Veränderungen: Stärkung der Produktion und des Konsums von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen: z.B. Verkauf von biologischen und lokal produzierten Lebensmitteln in Supermärkten
- Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen: z.B. Verwendung von Pflanzenfasern für die Herstellung von Kleidung
- Vollständige Versorgung durch erneuerbare Energien: z.B. ausschließliche Nutzung von Solar- oder Windenergie für die Energieversorgung in einem Unternehmen
- Kreislaufwirtschaft: z.B. Recycling von Dosen/Flaschen
- Ressourcen- und Energieeffizienz: z.B. energieeffizientere Gebäude, so dass weniger Heizung/Kühlung erforderlich ist

### **Vielleicht hast du das Wort "Greenwashing" im Zusammenhang mit umweltfreundlicher Produktion schon einmal gehört?**

Der Unterschied zwischen Greenwashing und Green Economy besteht darin, dass Greenwashing eine Täuschung ist, während Green Economy ein Ziel ist, das darauf abzielt, eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Wirtschaft zu schaffen.



Von Greenwashing spricht man, wenn Unternehmen ihre Produkte oder Geschäftspraktiken als umweltfreundlich darstellen, obwohl sie in Wirklichkeit wenig oder gar nichts für die Umwelt tun. Greenwashing kann dazu führen, dass den Verbrauchern vorgegaukelt wird, sie würden umweltfreundliche Produkte kaufen oder Unternehmen unterstützen, die sich für die Umwelt einsetzen, obwohl dies in Wirklichkeit nicht der Fall ist.

Während Greenwashing darauf abzielt, ein positives Image zu schaffen, ohne tatsächlich umweltfreundliche Maßnahmen zu ergreifen, zielt die grüne Wirtschaft darauf ab, eine langfristige Wirtschaft zu schaffen, die Wirtschaftswachstum und Umweltschutz miteinander verbindet.



Fragst du dich wie du Greenwashing erkennen kannst? Hier sind ein paar typische Beispiele: Ein Unternehmen...

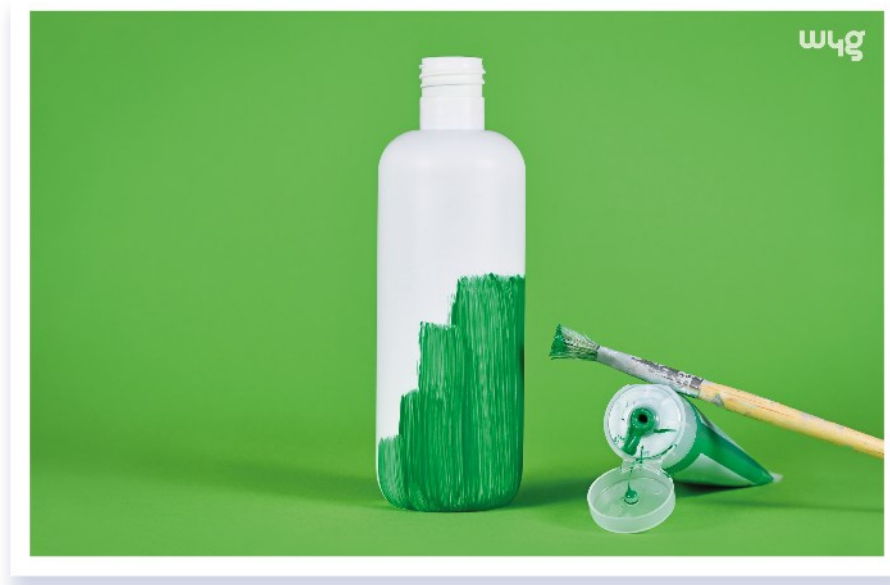
...behauptet, dass seine Produkte umweltfreundlich sind, weil sie aus recycelten Materialien hergestellt werden. In Wirklichkeit wird nur ein kleiner Teil des Produkts aus recyceltem Material hergestellt, der Rest stammt aus nicht erneuerbaren Quellen. Oft werden grüne Logos verwendet, ohne dass das Produkt selbst tatsächlich umweltfreundlich ist.

... wirbt mit einem "grünen" Produkt, aber die Herstellung oder der Transport des Produkts verursacht erhebliche Umweltbelastungen, die das positive Umweltimage des Produkts schmälern. Oft erscheinen Produkte auch optisch als "natürlich" oder "biologisch", z.B. durch grüne Verpackungen und Naturaufdrucke, aber in Wirklichkeit sind die Produkte mit Chemikalien und anderen ungesunden Inhaltsstoffen belastet.

...gibt vor, sich für den Umweltschutz zu engagieren, zum Beispiel durch Spenden an Umweltorganisationen, aber gleichzeitig behält es schädliche Umweltpraktiken oder baut diese sogar aus.

In der Praxis kannst du Greenwashing erkennen, indem du Etiketten oder Logos selbst überprüfst oder kritisch hinterfragst. Neben zahlreichen nationalen Umweltzeichen bietet z.B. das EU Ecolabel eine gute Orientierung oder Apps wie der NABU, die dich beim Einkaufen unterstützen.

Diese Beispiele zeigen, dass Greenwashing dazu beitragen kann, Verbraucher in die Irre zu führen, indem eine umweltfreundliche Produktion behauptet wird, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein und Unternehmen zu unterstützen, die tatsächlich Maßnahmen zum Schutz der Umwelt ergreifen und nachhaltige Geschäftspraktiken fördern.



Die Entwicklung des produktiven Wirtschaftssystems hin zu einer grünen Wirtschaft ist ein Trend, der sich in den letzten Jahren zunehmend bemerkbar macht. Dieser Trend beinhaltet eine Abkehr von der Nutzung fossiler Brennstoffe und eine Hinwendung zu erneuerbaren Energien sowie eine stärkere Einbeziehung von Umweltbelangen in wirtschaftliche Entscheidungen.

Ein weiterer wichtiger Trend ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft und des nachhaltigen Konsums. Dabei geht es darum, Rohstoffe und Materialien so lange wie möglich zu nutzen und Abfall zu vermeiden. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die so umweltfreundlich wie möglich sind und einen kleinen ökologischen

Fußabdruck hinterlassen.



Auch die Förderung von Arbeitsplätzen im Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelttechnologien ist positiv. In diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung von Bildung und Ausbildung hervorgehoben, um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in diesen Bereichen zu decken.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die grüne Wirtschaft ein wichtiger Trend ist, der sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Unternehmen, die sich diesem Trend anpassen und innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln, werden auf lange Sicht erfolgreich sein. Gleichzeitig wird die grüne Wirtschaft auch dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und die Lebensqualität zu verbessern.

### 2.3 Was sind "grüne Arbeitsplätze" und welche Bedeutung/Relevanz haben sie?

"Grüne Arbeitsplätze" sind ein wichtiger Teil der weltweiten Bemühungen, den Klimawandel zu bekämpfen und eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen im Umweltsektor trägt dazu bei, den Übergang zu einer grünen Wirtschaft zu fördern und das Wachstum von erneuerbaren Energien und anderen umweltfreundlichen Technologien anzukurbeln.



Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert "grüne Arbeitsplätze" als einen zentralen Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung und als Antwort auf die globale Herausforderung, die Umwelt zu schützen, die wirtschaftliche Entwicklung zu gestalten und die soziale Eingliederung zu fördern.

Die ILO ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Sie ist für die Entwicklung, Formulierung und Durchsetzung verbindlicher internationaler Arbeits- und Sozialstandards zuständig.

Die Hauptziele der IAO sind die Förderung von menschenwürdiger Arbeit, sozialem Schutz und die Stärkung des sozialen Dialogs. Den Link zu dieser Organisation finden Sie hier.

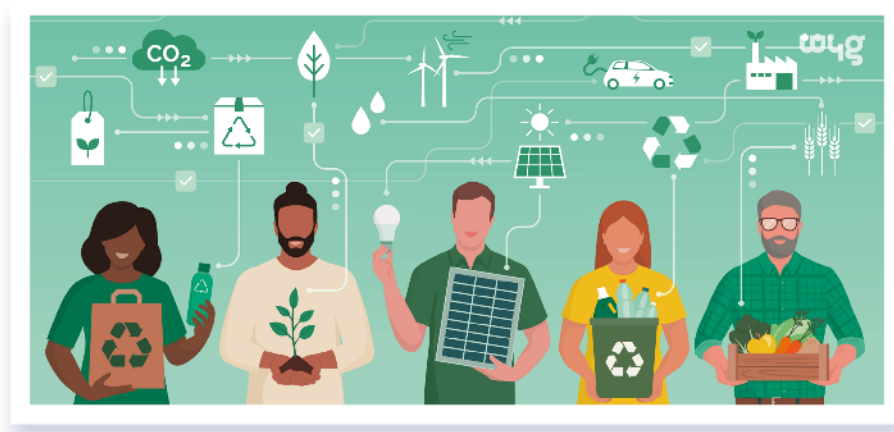
Zu den am schnellsten wachsenden grünen Branchen gehören Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Biokraftstoffe, energieeffizientes Bauen, Recycling und nachhaltige Landwirtschaft. Zu den grünen Jobs gehören auch die Verwaltung und Instandhaltung umweltfreundlicher Infrastrukturen wie Fahrradwege und öffentliche Verkehrsmittel.



Es ist wichtig, dass Arbeitgeber:innen und Regierungen zusammenarbeiten, um Arbeitsplätze im Umweltsektor zu schaffen und die notwendigen Fähigkeiten und Schulungen anzubieten, um die Arbeitnehmer:innen auf die sich ändernden Anforderungen vorzubereiten. Die Schaffung grüner Arbeitsplätze bietet nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern auch für die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes.

### **Vielleicht fragst du dich jetzt: Sind grüne Arbeitsplätze tatsächlich attraktiv für Arbeitnehmer:innen?**

Jobs im Umweltsektor sind besonders beliebt geworden. Ein Beispiel aus Österreich zeigt Zahlen, die typisch für die EU sind. In einer repräsentativen Studie im Auftrag des Verbands der Österreichischen Entsorgungsbetriebe (VOEB) zeigten 43 % der Befragten Interesse an einem grünen Job. Bei den 14- bis 18-Jährigen sind es sogar 60 Prozent. Besonders beliebt sind die Arbeitsbereiche Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Logistik und Labor - sowohl bei Männern als auch bei Frauen.



Die Entwicklung grüner Arbeitsplätze wird durch die wachsende weltweite Nachfrage nach Umweltschutz und nachhaltigen Ressourcen unterstützt. Immer mehr Unternehmen, Organisationen und Regierungen investieren in grüne Technologien und grüne Initiativen, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Hier finden Sie einige relevante Bereiche und entsprechende Jobbeispiele.

Branche	Erläuterung	Beispiele für Arbeitsplätze in dieser Branche
Erneuerbare Energien	Die Berufe in diesem Sektor umfassen die Herstellung, Installation und Wartung von Solaranlagen, Windturbinen, Wasserkraftwerken und Biokraftstoffanlagen.	Solartechniker:in Techniker:in für Windenergie Elektriker:in für erneuerbare Energien Biokraftstoff-Hersteller:in ...
Energiewirtschaft	Grüne Berufe in diesem Bereich umfassen die Planung, Umsetzung und Überwachung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden, Verkehrssystemen und Industrieanlagen.	Energieberater:in Energieauditor:in Gebäudetechniker:in Beleuchtungsplaner:in ...
Nachhaltiges Bauen und Sanieren	Die Berufe in diesem Bereich umfassen die Planung, den Bau und die Renovierung von Gebäuden mit dem Ziel, die Energie- und Ressourceneffizienz zu maximieren.	Architekt:in für nachhaltiges Bauen Bauleiter:in für nachhaltiges Bauen Energie-Ingenieur:in Berater:in für Renovierung ...



<p>Abfallentsorgung und Recycling</p>	<p>Grüne Berufe in diesem Bereich befassen sich mit der Sammlung, Verarbeitung und Wiederverwendung von Abfällen, um Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung zu reduzieren.</p>	<p>Recycling-Manager:in Abfall- und Recyclingtechniker:in Abfallberater:in Expert:in für Nachhaltigkeit ...</p>
<p>Nachhaltige Landwirtschaft</p>	<p>Zu den Aufgaben in diesem Bereich gehört die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft, um die Umweltauswirkungen der Nahrungsmittelproduktion zu verringern und die Verschwendung von Ressourcen zu minimieren.</p>	<p>Ingenieur:in für Landwirtschaft Berater:in für nachhaltige Landwirtschaft Agrartechniker:in Biolandwirt:in ...</p>

Unternehmen können auch Programme und Initiativen zur Förderung nachhaltiger Praktiken einrichten und ihre Mitarbeiter:innen schulen. Denn auch Positionen, die auf den ersten Blick nicht wie ein "grüner Job" aussehen, können zu mehr Nachhaltigkeit beitragen.

Hier sind einige Ideen:

- Energieeffizienz sollte ein zentraler Aspekt eines jeden Arbeitsplatzes sein. Mitarbeiter:innen können dazu angehalten werden, Energie zu sparen, indem sie unnötige Beleuchtung, Computer oder Maschinen ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden. Darüber hinaus sollten die Mitarbeiter:innen dazu angehalten werden, Geräte mit geringem Energieverbrauch zu verwenden.



- Jede Arbeit erfordert den Einsatz von Ressourcen wie Papier, Wasser oder Energie. Es ist wichtig, den Verbrauch dieser Ressourcen zu minimieren und alternative, nachhaltigere

Optionen zu nutzen. Ein Schritt kann die Einführung des "papierlosen Büros" sein. Dies bedeutet, dass besonders wenig bis gar nichts ausgedruckt wird. Außerdem kann in der E-Mail-Signatur darauf hingewiesen werden, dass Sie die E-Mail aus Umweltschutzgründen bitte nicht ausdrucken.



- Unternehmen können nachhaltige Materialien in ihren Produkten oder Dienstleistungen verwenden, um ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Der Einsatz nachhaltiger Geschäftspraktiken, wie die Nutzung erneuerbarer Energien oder die Reduzierung von Abfall und Emissionen, trägt ebenfalls erheblich zum Umweltschutz bei. Mitarbeiter:innen können zur Nachhaltigkeit beitragen, indem sie die Einhaltung dieser Praktiken sicherstellen und Verbesserungen vorschlagen. Dies sollte auch für Firmengeschenke und Vergünstigungen gelten. Geschenke könnten zum Beispiel Gutscheine von Unternehmen sein, die verpackungsfreie Waren anbieten.



- Mitarbeiter:innen können ermutigt werden, umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder oder Elektrofahrzeuge zu nutzen. Unternehmen können

auch Carsharing, Heim-/Fernarbeit oder hybride Arbeitsmöglichkeiten anbieten, um den Verkehr auf den Straßen zu reduzieren.



Diese Schritte sind nur einige Beispiele dafür, wie jeder Arbeitsplatz nachhaltiger gestaltet werden kann. Wir alle können dazu beitragen, indem wir uns auf nachhaltige Praktiken konzentrieren und uns bewusst machen, wie unser Handeln die Umwelt beeinflusst.

### **Aber kann jeder Job ein grüner Job werden?**

Laut den Experten und Expertinnen der Internationalen Arbeitsorganisation kann jeder Arbeitsplatz umweltfreundlicher werden, selbst in den umweltschädlichsten Sektoren. Unternehmen können grüne Praktiken in unterschiedlichem Ausmaß umsetzen. Grüne Arbeitsplätze können entweder die Herstellung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen und/oder die Umstellung auf nachhaltigere Prozesse sein. Im Allgemeinen besteht das Ziel darin, sich in Bezug auf Nachhaltigkeit und nachhaltige Praktiken kontinuierlich zu verbessern.

## **2.4 Warum sollte ich eine Karriere in einem grünen Job beginnen?**

Grüne Jobs umfassen Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, die Umwelt zu schützen, zu erhalten und zu verbessern. Wenn Sie in einem grünen Job arbeiten, können Sie Teil einer Lösung sein, die hilft, die Umweltprobleme der Welt zu lösen. Sie können sich auf die Entwicklung sauberer Energiequellen, die Reduzierung von Abfällen und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen konzentrieren.

Aber nicht nur die Verantwortung für die Umwelt ist ein wesentlicher Aspekt für die Annahme eines grünen Jobs, sondern auch das Wachstum in diesem Bereich. Die Nachfrage nach grünen Technologien und Dienstleistungen nimmt stetig zu. Viele Regierungen auf der ganzen Welt haben sich ehrgeizige Klimaziele gesetzt, wodurch der Bedarf an sauberen Technologien und Dienstleistungen steigt. Der Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft eröffnet auch viele Möglichkeiten für neue Unternehmen und Arbeitsplätze.



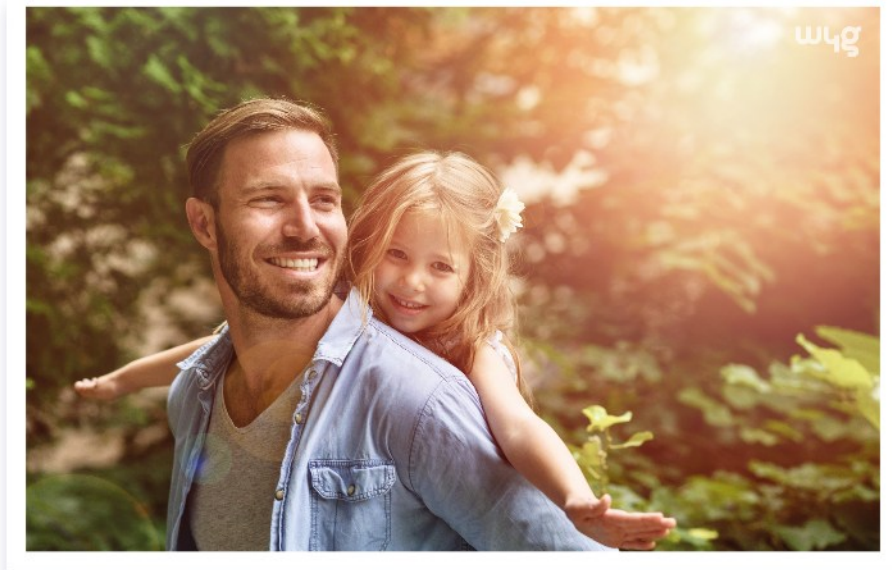


Unternehmen, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren, sind oft wettbewerbsfähiger und haben ein besseres Image bei Verbraucher:innen. Wenn du in einem grünen Job arbeitest, kannst du von diesem Wettbewerbsvorteil profitieren. Unternehmen suchen immer häufiger nach Fachleuten, die sich mit Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel auskennen.

### **Fragst du dich, welche Perspektiven grüne Jobs für deine persönliche Karriere und Weiterentwicklung bieten?**

Grüne Arbeitsplätze bieten viele Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Der Erwerb neuer Fähigkeiten und Kenntnisse hilft dir, deine Karriere voranzutreiben. Du kannst zum Beispiel an Projekten arbeiten, die sich positiv auf die Umwelt auswirken, was zu einem größeren Gefühl der Sinnhaftigkeit und Zufriedenheit führen kann. Grüne Jobs erfordern kreative Lösungen, um Umweltprobleme zu lösen und Nachhaltigkeit zu fördern. Hier kannst du deinen Einfallsreichtum nutzen, um innovative Lösungen zu finden und umzusetzen.

Darüber hinaus kannst du eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Gesellschaft spielen. Du kannst dazu beitragen, eine nachhaltigere Zukunft zu ermöglichen und die Lebensqualität für künftige Generationen zu erhalten.



Da die Nachfrage nach grünen Technologien und Dienstleistungen steigt, werden auch die Arbeitsplätze in diesem Bereich stabil bleiben. Unternehmen, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren, werden auch in Zukunft wachsen und brauchen Mitarbeiter:innen, die in diesem Bereich erfahren sind.

Grüne Arbeitsplätze können auch ein gutes Einkommen bieten. Da der Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich wächst, steigt auch die Nachfrage nach gut ausgebildeten und erfahrenen Arbeitskräften. Dies führt oft zu attraktiven Gehältern und Sozialleistungen.

Insgesamt bietet eine Karriere in einem grünen Beruf die Möglichkeit, in einem wachsenden Bereich zu arbeiten, der sich sowohl persönlich als auch beruflich lohnt und einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat.

Vor allem für Frauen können grüne Jobs eine bemerkenswerte berufliche Veränderung sein. Denn die feministische Bewegung in der grünen Wirtschaft setzt sich dafür ein, Frauen in den Fokus der nachhaltigen Entwicklung zu rücken und ihre Beteiligung am wirtschaftlichen Fortschritt zu fördern.





Frauen spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung naturbasierter Lösungen, die darauf abzielen, Umweltprobleme zu lösen und gleichzeitig soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit zu fördern. Zugleich muss das allgemeine, gesellschaftliche Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit gestärkt werden. Im vermeintlichen Gegensatz dazu steht der Kapitalismus als ein System, das oft auf Wachstum und Gewinnmaximierung ohne Rücksicht auf die Umwelt und soziale Gerechtigkeit ausgerichtet ist. Dieses System ist auch dafür bekannt, dass es von Männern dominiert wird. Frauen können sich daher im Bereich der grünen Arbeitsplätze positionieren und langfristig dazu beitragen, einen Bereich zu schaffen, der Geschlechtergerechtigkeit lebt. Zu diesem Zweck gibt es einige Initiativen, die zu einer höheren Anzahl von Frauen und mehr Vielfalt in und auch außerhalb Europas beitragen, wie der Europäische Klimapakt, die Green Job Initiativen der ILO oder die Forderung nach einem "Feministischen Europäischen Green Deal".



Women Engage for a Common Future (WECF), ist eine bekannte Organisation des Feminist European Green Deal. Sie setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung ein. Den Link dazu findest du hier.

## 2.5 Zusammenfassung

Eine grüne Wirtschaft ist eine Wirtschaft, die sich auf Nachhaltigkeit konzentriert und Ressourcen effizient nutzt. Es geht darum, Umweltprobleme zu lösen und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen. Die größte aktuelle Initiative ist der Green Deal, der die Klimaneutralität in Europa bis 2050 zum Ziel hat.

Um in der grünen Wirtschaft zu arbeiten, sind bestimmte Fähigkeiten erforderlich, wie Kenntnisse über erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und umweltfreundliche Technologien. Soft Skills wie Teamarbeit, Kommunikation und kritisches Denken sind ebenfalls wichtig. Es gibt viele Karrieremöglichkeiten, z. B. in der nachhaltigen Landwirtschaft, in Berufen rund um erneuerbare Energien oder Energieeffizienz oder in der Umweltberatung. Die grüne Wirtschaft wächst schnell und es gibt gute Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Bereich.



Eine Karriere in grünen Jobs kann sich lohnen, da es sich um ein wachsendes Arbeitsfeld handelt und es in Zukunft wahrscheinlich mehr grüne Jobs geben wird. Außerdem kann es befriedigend sein, in einem Bereich zu arbeiten, der positive Auswirkungen auf die Umwelt hat und zur Lösung globaler Herausforderungen beiträgt. Frauen können sich in diesem Bereich gut positionieren, da es konkrete Aktivitäten und Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils gibt.

### Quellen

- [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_510](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_510)
- <https://www.offshorewind.biz/2023/03/17/eu-proposes-building-blocks-of-green-deal-industrial-plan-windeurope-says-plan-falls-short/>
- [https://www.giz.de/fachexpertise/downloads/GIZ2014\\_DE\\_Green%20Jobs\\_Beschaeftigungswirkungen%20einer%20Green%20Economy.pdf](https://www.giz.de/fachexpertise/downloads/GIZ2014_DE_Green%20Jobs_Beschaeftigungswirkungen%20einer%20Green%20Economy.pdf)
- <https://library.fes.de/pdf-files/iez/18990.pdf>

- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/datenreport-2021/umwelt-energie-und-mobilitaet/330339/gruene-wirtschaft-und-green-jobs/>
- <https://climatepromise.undp.org/what-we-do/where-we-work/turkiye#:~:text=T%C3%BCrkiye's%20revised%20NDC%20commits%20to>
- <https://www.iea.org/reports/italy-2023/executive-summary>
- [https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2023-04/T%C3%9CRK%C4%B0YE\\_UPDATED%201st%20NDC\\_EN.pdf](https://unfccc.int/sites/default/files/NDC/2023-04/T%C3%9CRK%C4%B0YE_UPDATED%201st%20NDC_EN.pdf)

## 3. Ausbildungswege und Fähigkeiten

### 3.1 Einleitung

Die zunehmende Bedrohung durch den Klimawandel und der begrenzte Zugang zu natürlichen Ressourcen haben dazu geführt, dass sich Politik und Gesellschaft verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. In der Vergangenheit wurde Nachhaltigkeit häufig als Kostenfaktor gesehen. Die Fähigkeit, nachhaltig zu wirtschaften, wird zunehmend zum Wettbewerbsvorteil.



In den letzten Jahren wurden auf nationaler und europäischer Ebene ehrgeizige Ziele gesetzt, wie zum Beispiel die Umsetzung des "European Green Deal". Gleichzeitig wächst in der Gesellschaft das Bewusstsein für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen und die Nachfrage nach ihnen steigt. Daraus ergeben sich attraktive neue Geschäftsmodelle, von denen nicht nur die Umwelt, sondern auch Verbraucher:innen und Unternehmen profitieren können.



Der Europäische Green Deal ist ein Paket politischer Initiativen, um die EU grün zu machen und schließlich ihr Ziel zu erreichen, bis 2050 klimaneutral zu werden. Der Green Deal wurde von der Kommission am 11. Dezember 2019 vorgestellt und beinhaltet das Zwischenziel, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu reduzieren.

Um Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, werden heute zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Mitarbeiter:innen mit den notwendigen Kompetenzen auszustatten oder Personen einzustellen, die bereits die Fähigkeiten und die Einstellung zu den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt mitbringen. Nur nachhaltige Unternehmen sind für die Zukunft gerüstet und können auf Dauer erfolgreich sein.

## 3.2 Green Skills - grüne Kompetenzen. Aktueller Entwicklungsstand.

Wenn ein Unternehmen heutzutage eine Nachhaltigkeitsstrategie umsetzt, ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen und engagieren. Dieses Engagement kann sowohl durch verschiedene unternehmensinterne Initiativen als auch extern, z. B. durch Aus- und Weiterbildung, gefördert werden. Auf diese Weise werden nicht nur bestehende Wissenslücken geschlossen, sondern auch zusätzliche "grüne" Kompetenzen und Fähigkeiten, so genannte **Green Skills**, vermittelt.



Green Skills sind Kompetenzen, die es Arbeitnehmern ermöglichen, die Veränderungen in der Arbeitswelt im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv zu gestalten. Neben spezifischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fachwissen gehören dazu auch Prozessverständnis, kombinatorische Fähigkeiten und persönliche Werte wie Empathie und die eigene Einstellung.

Die drei Säulen von Green Skills sind also:

- Grünes Wissen
- Übertragbare Fertigkeiten oder "übertragbare Kompetenzen"
- Sustainability Mindset oder Nachhaltigkeitsmentalität



Diese Qualitäten sind die Grundlage für Mitarbeiter:innen, die an der ökologischen Umgestaltung der Wirtschaft arbeiten. Unternehmen sollten daher bereits beim Einstellungsgespräch auf die grünen Fähigkeiten der Bewerber:innen achten.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in Wirtschaft und Gesellschaft werden neue Fähigkeiten und Kompetenzen benötigt, um diesen Wandel voranzutreiben.



Einige typische grüne Fähigkeiten, die Mitarbeiter:innen benötigen könnten, sind:

- Kenntnisse über erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Verständnis für ökologische Nachhaltigkeit und Bewusstsein
- Wissen über Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
- Verständnis für nachhaltiges Liefer- und Lieferkettenmanagement
- Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Fähigkeit, Nachhaltigkeitsstrategien und -maßnahmen in Geschäftsprozesse zu implementieren
- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten zur Vermittlung von Nachhaltigkeitsbotschaften

Diese grünen Kompetenzen werden in Zukunft immer wichtiger werden, um Unternehmen nachhaltig und zukunftsorientiert zu führen und Geschäftsmodelle entsprechend umzusetzen.

Die Nachfrage nach grünen Kompetenzen ist in den letzten Jahren gestiegen, da Unternehmen und Regierungen auf der ganzen Welt damit begonnen haben, ihre Bemühungen im Kampf gegen den Klimawandel zu verstärken und nachhaltige Geschäftspraktiken einzuführen.

Die folgenden Sektoren, die Sie nun etwas genauer kennenlernen werden, spielen eine wichtige Rolle in der grünen Wirtschaft und sind Bereiche, auf die Sie sich in Zukunft konzentrieren sollten:

- **Erneuerbare Energien**
- **Green Building oder Nachhaltiges Bauen**
- **Elektrische Mobilität**
- **Nachhaltige Landwirtschaft**
- **Nachhaltiges Management**



Erneuerbare Energien sind Energiequellen, die sich ständig erneuern und nicht enden. Sie werden aus natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und geothermischer Energie gewonnen. Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen sind erneuerbare Energien umweltfreundlicher, da sie keine schädlichen Emissionen verursachen und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen.

Unternehmen, die in den Sektor der erneuerbaren Energien investieren, suchen zunehmend nach Fachkräften, die in der Lage sind, Solarkraftwerke, Windturbinen und andere Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien zu entwickeln, zu installieren und zu warten.



Darüber hinaus versuchen Unternehmen, so viel wie möglich von der verbrauchten Energie selbst zu produzieren. Das spart nicht nur langfristig Kosten, sondern macht Unternehmen auch unabhängiger, nachhaltiger und damit attraktiver für Mitarbeiter:innen.



IKEA verwendet derzeit mehr als 700.000 Solarzellen, um seine Einrichtungshäuser auf der ganzen Welt mit Strom zu versorgen. Bis 2030 sollen 100 % der Einrichtungshäuser mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Bis 2021 werden alle von IKEA betriebenen Fabriken, Verpackungs- und Vertriebsseinheiten weltweit bereits zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt.

- Grünes Bauen oder nachhaltiges Bauen

Grünes Bauen bedeutet, dass Gebäude umweltbewusst entworfen werden und dennoch effizient genutzt werden können. Die Beziehung zwischen Mensch, Umwelt und Ökosystem wird berücksichtigt, um eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen zu erhalten. Das Leitprinzip der Nachhaltigkeit wird vom Anfang bis zum Ende des Lebenszyklus eines Gebäudes befolgt - von der Planung bis zur Entfernung.



Grüne Gebäude sind ökologisch und ressourceneffizient in Bezug auf Energie, Wasser und Materialien. Sie minimieren schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt. Nachhaltiges Bauen bedeutet auch, "intelligent" zu bauen, indem intelligente Gebäudetechnologie eingesetzt wird, um Energie und Ressourcen effizient zu nutzen.

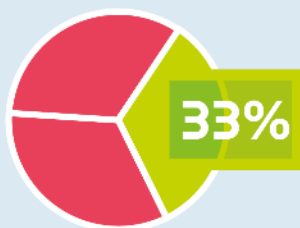


Laut dem UN 2022 "Status Report on building and construction" hat der Bausektor einen sehr großen Kohlenstoff-Fußabdruck, wenn man sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen berücksichtigt. Im Jahr 2021 resultieren etwa 8 % der weltweiten energie- und prozessbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe in Gebäuden, weitere 19 % aus der Erzeugung von Strom und Wärme in Gebäuden und weitere 6 % aus der Produktion von Zement, Stahl und Aluminium für den Bau von Gebäuden. Der Bausektor ist somit direkt und indirekt für etwa ein Drittel der weltweiten energie- und prozessbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Um den Beitrag von Gebäuden und dem Bau von Gebäuden zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Griff zu bekommen, sind Emissionsbeschränkungen in der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich.

## Bausektor

33% der weltweiten energie- & produktionsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen

Nutzung fossiler Brennstoffe	8%
Erzeugung von Strom & Wärme	19%
Herstellung von Zement, Stahl & Aluminium	6%



- **Elektromobilität**

Elektromobilität ist zu einem wichtigen Bestandteil der grünen Wirtschaft geworden. Zum einen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr zu reduzieren, zum anderen, um das eigene Unternehmen nachhaltiger und unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen.



So können Unternehmen Elektromobilität in ihren Betrieb integrieren:

- Bereitstellung von (kostenlosen) Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge auf dem Firmengelände.
- Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen zur Elektromobilität und deren Technologien
- Integration von Elektromobilität in betriebliche Abläufe (z. B. Auslieferung mit Elektrofahrzeugen)



Über kündigte die Annahme eines umfassenden Plans an, um bis 2040 eine rein elektrische, emissionsfreie Plattform zu werden. Das Programm Green Future bietet Fahrern Zugang zu Ressourcen, die sie beim Umstieg auf Elektrofahrzeuge bis 2025 in den USA, Kanada und Europa unterstützen. Das Ziel ist, dass die Uber-Flotte in den USA und Kanada bis 2030 und im Rest der Welt bis 2040 vollständig elektrisch betrieben wird.

Der Plan geht über Mitfahrgelegenheiten und saubere Autos hinaus. Uber geht Partnerschaften mit Verkehrsbetrieben auf der ganzen Welt ein, um öffentliche Verkehrsmittel besser zugänglich zu machen - ein weiterer Schritt, um unseren Planeten sauberer und lebenswerter zu machen. Darüber hinaus hat Uber auch eine Partnerschaft mit Lime Bikes und Scooters (die bereits in der App verfügbar sind) für diejenigen geschlossen, die eine kurze Fahrt mit einem emissionsfreien Verkehrsmittel unternehmen möchten.

- **Nachhaltige Landwirtschaft**

Nachhaltige Landwirtschaft ist eine weitere Säule der Green Economy. Sie trägt dazu bei, die negativen Auswirkungen der Lebensmittelproduktion auf die Umwelt zu verringern und gleichzeitig die Gesundheit von Boden, Wasser und Luft zu erhalten.

Unternehmen in der Landwirtschaft können die folgenden Maßnahmen ergreifen, um nachhaltiger zu arbeiten:



- Anbau von Bioprodukten und Anwendung biologischer Anbaumethoden (z. B. Verzicht auf Pestizidbehandlung und Mineraldünger und Nutzung natürlicher Kreisläufe etc....)
- Verringerung des Einsatzes von chemischen Düngemitteln und Pestiziden. Chemische Düngemittel und Pestizide werden meist eingesetzt, um das Wachstum und die Erträge zu steigern und eine gleichbleibend gute Qualität der Nahrungsmittel zu gewährleisten.
- Implementierung von Systemen der Kreislaufwirtschaft (Verlängerung des Lebenszyklus von Dingen)
- Nutzung erneuerbarer Energien für die landwirtschaftliche Produktion
- Förderung der Artenvielfalt (Vielfalt in der Natur, bestehend aus verschiedenen Pflanzen, Tieren usw.) und des Naturschutzes
- Zusammenarbeit ausschließlich mit Unternehmen, die die oben genannten Punkte erfüllen



Der Markt für alternative Proteine wird wahrscheinlich einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Emissionen leisten, auch wenn die Änderung der Essgewohnheiten der Menschen umfangreiche Anstrengungen erfordert, insbesondere im Bereich der Verbraucheraufklärung. Alternative Proteine können pflanzlichen Ursprungs sein (wie Ölsaaten oder bestimmte Getreidesorten) oder tierischen Ursprungs (wie Insekten oder tierische Zellkulturen).

Einige Ernährungswissenschaftler:innen sagen voraus, dass alternative Proteine bis zum Jahr 2030 gang und gäbe sein werden und in den meisten Fastfood- und Feinschmeckerrestaurants als Option angeboten werden.

Mehrere Faktoren, darunter die sich ändernde Verbrauchernachfrage, Regulierung und Innovation, können das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Einführung beeinflussen.



- **Nachhaltiges Management**

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein zentrales Element der grünen Wirtschaft. Das Hauptziel besteht darin, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen. Mit anderen Worten,



es geht darum, ein Unternehmen so zu führen, dass es langfristig profitabel ist und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Wie also kann nachhaltiges Management in ein Unternehmen integriert werden? Hier sind einige Beispiele:

- Verwendung von nachhaltigen Materialien und Produkten in der Produktion
- Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs im Unternehmen
- Förderung von Mitarbeiter:innen, die sich für Nachhaltigkeit engagieren
- Einbindung der Stakeholder in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens
- Einführung eines Umweltmanagementsystems



Die bekanntesten Umweltmanagementsysteme sind ISO 14001 und das Europäische System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS). Beide Systeme sind weit verbreitet. Ein Umweltmanagementsystem legt Regeln für eine Organisation in Bezug auf die Umwelt fest. Laut ISO 14001 handelt es sich um die Verantwortlichkeiten und Prozesse für den Umweltschutz in einem Unternehmen. Es umfasst die Planung, Umsetzung und Kontrolle von Umweltmaßnahmen sowie die Festlegung von Verantwortlichkeiten und Verhaltensrichtlinien. Die Unternehmen setzen sich diesbezüglich konkrete Ziele, und es werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt. EMAS ist die Kurzbezeichnung für das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) der EU. Organisationen, die sich an EMAS beteiligen, erfüllen nicht nur die Anforderungen der ISO 14001, sondern erfassen auch die wichtigsten Kennzahlen des betrieblichen Umweltschutzes, veröffentlichen eine jährliche Umwelterklärung und lassen ihr Managementsystem von einem anerkannten Umweltgutachter prüfen.



Durch transparente Kommunikation und die Einbeziehung von Kunden und Kundinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Entscheidungsprozesse trägt das Bekleidungsunternehmen Patagonia dazu bei, Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung einzuführen. Das Unternehmen setzt sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein und hat u.a. eine Kampagne ins Leben gerufen, die die Menschen dazu ermutigt, Kleidung zu reparieren und zu recyceln, anstatt sie wegzuworfen. Patagonia verwendet außerdem erneuerbare Energien in der Produktion und engagiert sich in verschiedenen Umweltschutzprojekten.

In der Europäischen Union gibt es mehrere Aktivitäten zur Förderung und Entwicklung grüner Kompetenzen. Die wichtigste Initiative ist der **"Pact for Skills"**. Unternehmen und Organisationen werden ermutigt, sich an dem Pakt für Kompetenzen zu beteiligen, um die Ausbildung und Umschulung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zu unterstützen.

Dies sind die wichtigsten Grundsätze der Initiative:

- Förderung einer Kultur des lebenslangen Lernens für alle - Förderung des lebenslangen Lernens
- Aufbau starker Qualifikationspartnerschaften - mit dem Ziel der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen privaten und öffentlichen Einrichtungen, um den Menschen den Erwerb neuer Fähigkeiten zu ermöglichen
- Beobachtung von Qualifikationsangebot und -nachfrage und Antizipation des Qualifikationsbedarfs - Beobachtung und Bewertung, welche Qualifikationen auf dem sich entwickelnden Arbeitsmarkt benötigt werden und welche Qualifikationen die Menschen erwerben müssen, um für das Arbeitsleben gerüstet zu sein
- Gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung und Chancengleichheit - eine faire Chance für jeden, unabhängig von seinem persönlichen Hintergrund, neue Fähigkeiten zu erwerben

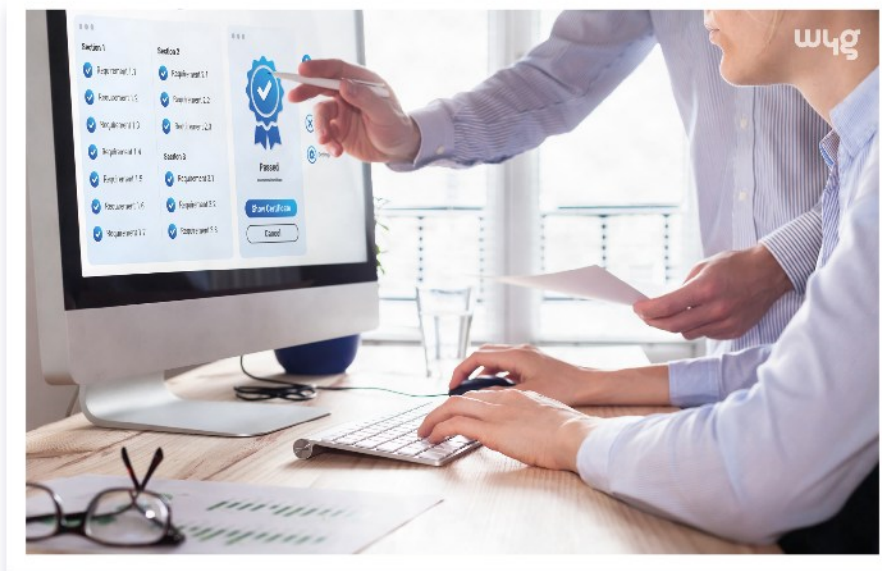
### Hauptprinzipien der Initiative „Pact for Skills“ („Pakt für Kompetenzen“)

- 01** Förderung einer Kultur des lebenslangen Lernens
- 02** Aufbau starker Qualifikationspartnerschaften
- 03** Beobachtung von Qualifikationsangebot & -nachfrage und Vorausplanung des Qualifikationsbedarfs
- 04** Einsatz gegen Diskriminierung und für Gleichheit & Chancengleichheit



Die Umsetzung erfolgt durch die folgenden Maßnahmen:

- Es werden bewährte Verfahren und Erfolgsgeschichten aus verschiedenen europäischen Programmen verbreitet.
- Der Europäische Sozialfonds, der 5 Millionen Menschen eine Ausbildung für grüne Arbeitsplätze und einen grünen Aufschwung ermöglicht, wird leichter zugänglich gemacht.
- Erasmus+ und andere Programme, die Möglichkeiten zur Entwicklung zukunftsorientierter Fähigkeiten und Partnerschaftsprojekte bieten, werden miteinander verknüpft.
- Interessenvertreter:innen, lokale Behörden und Gemeinden werden ermutigt, den Just Transition Fund zu nutzen, um Umschulungen, die aktive Eingliederung von Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden und die Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten zu unterstützen.
- Unterstützungsprogramme für Hochschuleinrichtungen, die Lehrpläne zu Umwelt- und Klimaauswirkungen entwickeln und unterrichten wollen, werden ermittelt.



### 3.3 Meine grünen Fähigkeiten

Arbeitsplätze im Bereich der Nachhaltigkeit werden in der heutigen Welt immer wichtiger. Hast du dich schon einmal gefragt, ob du in einem "grünen" Job arbeiten möchtest? Green Skills sind Werte, Einstellungen, Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Es gibt eine Vielzahl von Green Skills, die in verschiedenen Bereichen gefragt sind. Insbesondere die treibenden Kräfte der grünen Wirtschaft suchen Mitarbeiter:innen mit einer Vielzahl von Kompetenzen.

Der "**Green General Skill Index**" definiert vier Gruppen von Arbeitsaufgaben, die für grüne Arbeitsplätze besonders wichtig sind:

- **Ingenieurwissenschaftliche und technische Kenntnisse:**

Dabei handelt es sich um Hard Skills, die Kompetenzen in den Bereichen Design, Konstruktion und Technologiebewertung umfassen und in der Regel von Ingenieuren und Ingenieurinnen und Technikern und Technikerinnen beherrscht werden. Dieses Know-how wird für umweltfreundliche Gebäude, Design für erneuerbare Energien und energieeffiziente Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE) benötigt.



- **Wissenschaftliche Fähigkeiten**

Dies bezieht sich auf Fähigkeiten, die sich aus breiten Wissensgebieten ergeben und für Innovationsaktivitäten unerlässlich sind, z. B. Physik und Biologie. Diese Fähigkeiten sind auf jeder Stufe der Wertschöpfungsketten und im Versorgungssektor, der grundlegende Annehmlichkeiten wie Wasser, Sanitäreinrichtungen und Strom bereitstellt, besonders gefragt.





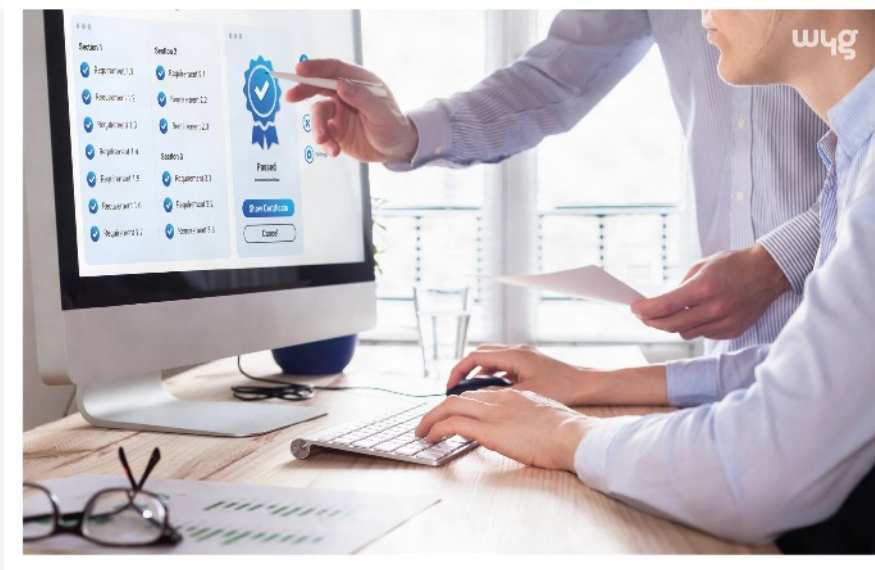
- **Fähigkeiten im operativen Management**

Dies bezieht sich auf das Know-how, das erforderlich ist, um die Organisationsstruktur so zu verändern, dass grüne Aktivitäten und eine integrierte Sichtweise des Unternehmens durch Lebenszyklusmanagement, schlanke Produktion und Zusammenarbeit mit externen Beteiligten, einschließlich Kunden und Kundinnen, unterstützt werden. Solche Kompetenzen sind beispielsweise für Vertriebsingenieur:innen, Klimawandelanalytiker:innen, Nachhaltigkeitsfachleute, Nachhaltigkeitsbeauftragte und Verkehrsplaner:innen wichtig.



- **Fähigkeiten zur Überwachung**

Hierbei handelt es sich um technische und rechtliche Aspekte der Unternehmenstätigkeit, die sich grundlegend von ingenieurtechnischen oder wissenschaftlichen Aufgaben unterscheiden. Sie beziehen sich auf die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um die Einhaltung technischer Kriterien und rechtlicher Normen zu beurteilen. Beispiele sind Umweltprüfer:innen, Nuklearüberwachungstechniker:innen, Notfallmanager:innen und Jurist:innen.



Darüber hinaus sind natürlich auch Kenntnisse in Bezug auf Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit wichtig.

Neben den genannten Fähigkeiten werden auch Soft Skills als entscheidend angesehen, nicht nur im Hinblick auf grüne Fähigkeiten, sondern auch auf zukünftige wichtige Fähigkeiten, die in der vierten industriellen Revolution gefordert werden. Fähigkeiten wie Design Thinking, Kreativität, Anpassungsfähigkeit, Belastbarkeit und auch Empathie werden als immer wichtiger angesehen.



Mit all diesen Informationen kannst du nun selbst einschätzen, wie hoch dein Stand ist, um grüne Kompetenzen in deinem eigenen Job anzuwenden. Neben der Selbsteinschätzung gibt es auch Online-Dienste, die Tests anbieten, um die eigenen grünen Kompetenzen zu bewerten.

Andererseits findest du auch Leitlinien, wenn du grüne Kompetenzen in deinem Unternehmen oder sogar in der Lehre einsetzen willst. Ein Beispiel ist die ETF - European Training Foundation, eine Initiative der EU. Ein interessantes Dokument dazu findest du hier.

### 3.4 Ausbildung im Bereich grüner Arbeitsplätze

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, herauszufinden, ob du über Fähigkeiten verfügst, die für Jobs in der grünen Wirtschaft relevant sind. Hier sind einige Ideen:

- **Recherchiere nach Jobs in der grünen Wirtschaft**

Um herauszufinden, welche Arbeitsplätze es in der grünen Wirtschaft gibt, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist die Online-Suche nach Stellenangeboten und -beschreibungen. Eine weitere Möglichkeit ist das Gespräch mit Menschen, die in der Branche arbeiten. Erstelle eine Liste interessanter Berufe und notiere, welche Fähigkeiten und Kenntnisse für dich erforderlich sind.



- **Überlege, welche Fähigkeiten du bereits hast**

Überlegen, welche Fähigkeiten und Kompetenzen du bereits erworben hast. Möglicherweise hast du bereits Erfahrungen im Projektmanagement, im bereichsübergreifenden Teambuilding oder in der Datenanalyse gesammelt. Diese Fähigkeiten können in vielen Berufen innerhalb der grünen Wirtschaft von Vorteil sein.



- **Mache einen Kompetenz-Check**

Es gibt Online-Materialien und Tests, die dir helfen können, deine Fähigkeiten zu bewerten. Du kannst herausfinden, welche Berufe am besten zu dir passen. Grüne Berufe sind auf dem Vormarsch. Einige Online-Tools zur Bewertung von Fähigkeiten konzentrieren sich bereits auf grüne Fähigkeiten und Berufe. Zum Beispiel [www.greennewcareers.org/quiz/](http://www.greennewcareers.org/quiz/).



Möchtest du deine grünen Kompetenzen reflektieren oder erfahren, wie genau diese bewertet werden? Probier das Women4Green-Selbstreflektionstool aus welches dir einen Einblick in deine grünen Kompetenzen und potenzielle Karrieremöglichkeiten gibt, die zu dir passen könnten (bald verfügbar) Weitere Informationen findest du beispielsweise unter 'GreenComp', dem europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit, oder in der 'Environmental Sustainability Competence Toolbox' der OECD.

Wenn du deine Kenntnisse in einem bestimmten grünen Bereich vertiefen möchtest, stehen dir verschiedene Kurse zur Verfügung, z.B. auf Kursplattformen wie Coursera, edX Courses oder auch LinkedIn.

- **Praktika und Freiwilligenarbeit**

Mach ein Praktikum oder einen Freiwilligendienst in einem Unternehmen oder einer Organisation der grünen Wirtschaft. So erhältst du einen Einblick in die verschiedenen Berufe und ihre Anforderungen. Wirf einen Blick auf die Plattformen der Freiwilligendienste Helpx oder Wwoofing. Dort findest du weltweite Freiwilligeneinsätze auf Bauernhöfen, Schlössern oder sogar Booten, um nachhaltige Praktiken zu erlernen. Wenn du an einem bestimmten Unternehmen interessiert bist, empfiehlt es sich, direkt mit dem Unternehmen deiner Wahl Kontakt aufzunehmen und nach Praktika oder anderen Einstiegsmöglichkeiten zu fragen.



- **Bildungsmöglichkeiten**

Eine Berufsausbildung oder Weiterbildung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt oder erneuerbare Energien kann dazu beitragen, dass du deine Fähigkeiten verbesserst und neue Kompetenzen erwirbst, die in der grünen Wirtschaft gefragt sind. Zertifikatsprogramme sind oft eine schnellere und kostengünstigere Alternative zu einem vollständigen Studiengang. Viele konzentrieren sich auf nachhaltige Technologien, erneuerbare Energien, Umweltmanagement und ähnliche Bereiche. Die Ausbildung wird sowohl online als auch offline angeboten. Klassischerweise bieten viele Universitäten auch Studiengänge in den Bereichen Umweltwissenschaften, erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit, Umwelttechnik usw. an.



Es ist gut, wenn du eine Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Umweltschutz hast. Wenn dein Blick dafür noch nicht geschärft ist, informiere dich über die globale Entwicklung. Der Fokus liegt zunehmend auf Nachhaltigkeit und erneuerbaren Energien, sodass diese Jobs besonders krisensicher sind und Chancen mit interessanten Weiterentwicklungsmöglichkeiten bieten.

### 3.5 Zusammenfassung

Immer mehr Unternehmen weltweit engagieren sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Viele haben erkannt, dass sie eine Verantwortung für die Umwelt und für zukünftige Generationen haben. Nachhaltigkeit kann auch wirtschaftlich sinnvoll sein.

Diese Unternehmen haben sich zum Ziel gesetzt, ihre Geschäftsprozesse umweltfreundlich zu gestalten, erneuerbare Energien zu nutzen und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Außerdem setzen sie sich für soziale Verantwortung und faire Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette ein.



Wenn du eine Karriere im Bereich der grünen Jobs anstrebst, solltest du im Voraus die am meisten nachgefragten Fähigkeiten identifizieren. Überlege selbst, wie du beruflich zum Umweltschutz beitragen kannst. In der Ausbildung sind technische Fähigkeiten, ein Verständnis für erneuerbare Energien und Kenntnisse in der Abfallwirtschaft gefragt. Es gibt verschiedene Bildungswege, wie zum Beispiel spezialisierte Universitätsprogramme, Zertifizierungskurse und spezifische Schulungen.

Zur Einschätzung der eigenen grünen Fähigkeiten stehen Tools und Dienste zur Orientierung und Kompetenzbewertung zur Verfügung. Auf diese Weise kann man die eigenen Stärken und Schwächen besser einschätzen und eine persönliche 'Green Skill Gap', also die eigenen Wissenslücken, identifizieren. Einfache Forschungsaktivitäten, Online-Schulungen und von der EU geförderte Initiativen können oft helfen, die eigenen Kompetenzen zu erweitern.

Insgesamt bieten grüne Fähigkeiten viele Möglichkeiten für eine nachhaltige Karriere und sind eine wichtige Fähigkeit für jeden, der sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen möchte.



## Quellen

- [https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/green-skills.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/green-skills.pdf?__blob=publicationFile&v=4)
- [https://www.researchgate.net/publication/307858409\\_Green\\_Knowledge\\_Developing\\_a\\_Framework\\_that\\_Integrates\\_Knowledge\\_Management\\_and\\_Eco-Innovation](https://www.researchgate.net/publication/307858409_Green_Knowledge_Developing_a_Framework_that_Integrates_Knowledge_Management_and_Eco-Innovation)
- Kassel, Kerul; Rimanoczy, Isabel; Mitchell, Shelley F.; The Sustainable Mindset: Connecting Being, Thinking, and Doing in Management Education; 2016
- [https://year-of-skills.europa.eu/news/commission-welcomes-political-agreement-european-year-skills-2023-03-07\\_en](https://year-of-skills.europa.eu/news/commission-welcomes-political-agreement-european-year-skills-2023-03-07_en)
- [https://pact-for-skills.ec.europa.eu/index\\_en](https://pact-for-skills.ec.europa.eu/index_en)
- [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_emp/---ifp\\_skills/documents/publication/wcms\\_564692.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_emp/---ifp_skills/documents/publication/wcms_564692.pdf)
- <https://www.etf.europa.eu/en/what-we-do/green-skills>
- <https://www.ikb-blog.de/nachhaltigkeit-in-der-bau-und-gebaeudewirtschaft/>

## 4. Berufsbilder und Einführung in den Arbeitsalltag

### 4.1 Einleitung

Die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaft ist heute von großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang spielen Green Jobs, also Arbeitsplätze, die mit Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu tun haben, eine entscheidende Rolle.

Doch welche grünen Jobs sind besonders gefragt und in welchen Branchen gibt es die meisten grünen Jobs? Gemeinsam werden wir uns die neuesten Trends auf dem Arbeitsmarkt anschauen, um dir zu helfen, eine grüne Karriere zu verfolgen. Wir werden uns auch mit Tools beschäftigen, die dir bei der Bewerbung helfen können und herausfinden, welche grünen Jobs zu dir passen.

Außerdem werden wir der Frage nachgehen, wie jeder einzelne Mitarbeiter bzw. jede einzelne Mitarbeiterin durch umweltbewusstes Verhalten einen nachhaltigen Einfluss auf die Umwelt des Unternehmens haben kann.

Indem wir uns in diesen Bereichen Wissen aneignen, können wir alle einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines nachhaltigen Arbeitsplatzes leisten und den Grundstein für eine umweltfreundliche Zukunft legen.

### 4.2 Die beliebtesten Berufsgruppen für grüne Fähigkeiten

Grüne Arbeitsplätze können entweder Aktivitäten zum Schutz der Umwelt oder zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen beinhalten.

Im Bereich des Umweltschutzes sind die Vermeidung von Luftverschmutzung und Abfällen, der Gewässerschutz oder die Entwicklung von Abwassersystemen gute Beispiele. Auch der Schutz von Tieren und Pflanzen gehört in diesen Bereich.

Der sparsame Umgang mit Ressourcen spiegelt sich in Berufen wider, die sich mit Energieeffizienz oder dem Recycling von Materialien beschäftigen.



Die Nachfrage nach Fachleuten mit grünen Kenntnissen wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

- Die wachsende Bedeutung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen in Wirtschaft und Gesellschaft.
- Unternehmen werden von ihren Stakeholdern (z. B. Kunden und Kundinnen, Kapitalgeber:innen, Mitarbeitenden) zunehmend zu umweltgerechtem und nachhaltigem Handeln aufgefordert, wodurch die Nachfrage nach entsprechenden Fachkräften steigt.
- Die zunehmende Regulierung und Gesetzgebung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit trägt ebenfalls zur Nachfrage bei.
- Darüber hinaus sind grüne Kompetenzen ein wichtiger Faktor bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen und der Erschließung neuer Märkte, was die Nachfrage nach entsprechend ausgebildeten Fachkräften weiter erhöht.

Einige der derzeit am stärksten nachgefragten Arbeitsplätze im Bereich der grünen Kompetenzen in der Europäischen Union sind in den folgenden Bereichen zu finden:

- **Nachhaltigkeitsmanagement**

Nachhaltigkeitsmanager:innen sind für die Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen, Organisationen und Behörden verantwortlich. Sie überwachen und bewerten den ökologischen Fußabdruck eines Unternehmens und arbeiten an Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs, zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und zur Abfallvermeidung.



- **Energie-Effizienz**

Energiefachleute sind in der Lage, Energieeffizienzmaßnahmen zu planen und umzusetzen sowie Energieeffizienzmaßnahmen zu planen, umzusetzen und zu überwachen. Ziel ist es, den Energieverbrauch und die Energiekosten zu senken. Sie arbeiten in verschiedenen Bereichen wie Gebäudetechnik, erneuerbare Energien und Mobilität. Umweltfachleute helfen Unternehmen, ihre Energiekosten zu senken und ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.



- **Umweltschutz**

Umweltberater:innen unterstützen Unternehmen und Organisationen dabei, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrisiken zu bewerten, zu reduzieren und zu managen. Dadurch können Unternehmen durch die Optimierung ihrer Prozesse umweltfreundlicher und nachhaltiger werden.



- **Architektur und Bauplanung**

Nachhaltige Architekt:innen und Gebäudeplaner:innen sind auf die Planung und den Bau von energieeffizienten und umweltverträglichen Gebäuden spezialisiert. Sie arbeiten an der Entwicklung nachhaltiger Gebäude und Infrastrukturen, die erneuerbare Energien nutzen und Abfallmengen minimieren.



- **Grünes Marketing**

Grüne Marketingfachleute unterstützen Organisationen dabei, ihre Produkte und Dienstleistungen umweltfreundlich und nachhaltig zu vermarkten. Sie helfen Unternehmen, Marken zu entwickeln, die nachhaltig und umweltfreundlich sind und die Bedürfnisse umweltbewusster Verbraucher:innen erfüllen.



**Aber Vorsicht: Nicht alles, was grün ist, ist auch wirklich umweltfreundlich oder nachhaltig.**



Unter Greenwashing versteht man die Praxis, die Handlungen, Produkte oder Strategien eines Unternehmens als umweltfreundlich oder nachhaltig darzustellen, obwohl sie es in Wirklichkeit nicht sind. Dadurch wird ein Unternehmen oder eine Person als umweltbewusster dargestellt, als sie tatsächlich ist.

Ein Beispiel für Greenwashing wäre, wenn ein Unternehmen Produkte als "umweltfreundlich" bewirbt, die in Wirklichkeit umweltschädlich sind, oder wenn ein Unternehmen nur einen positiven Umweltaspekt hervorhebt und andere schädliche Praktiken ignoriert.

Nachdem du nun die gefragten Berufsfelder in Bezug auf grüne Kompetenzen in der EU kennengelernt hast, werfen wir einen Blick auf sechs Länder - Österreich, Polen, die Tschechische Republik, Spanien, Italien und die Türkei - als Beispiele, um die gefragtesten grünen Jobs in der Praxis zu beleuchten.



Bitte beachte, dass die Nachfrage nach bestimmten grünen Berufen im Laufe der Zeit schwanken kann und von verschiedenen Faktoren wie der Regierungspolitik, Branchentrends und wirtschaftlichen Bedingungen abhängt. Es ist immer ratsam, aktuelle Quellen und lokale Arbeitsmarktberichte zu konsultieren, um die neuesten Informationen zu erhalten.



## Österreich

- Ingenieurinnen und Ingenieure für Erneuerbare Energien

Österreich investiert aktiv in erneuerbare Energien, insbesondere in Wind-, Solar- und Wasserkraft. Die Nachfrage nach Fachkräften, die sich mit der Planung, Installation und Wartung von erneuerbaren Energiesystemen auskennen, ist groß.

- Nachhaltigkeitsberater:innen für Gebäude

Die steigende Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden erfordert Fachkräfte, die nachhaltige Gebäudeplanung und -beratung anbieten können.

- Fachkräfte für Abfallwirtschaft

Österreich legt großen Wert auf Abfallwirtschaft und Recycling und gilt auch international als Land mit viel Know-how in diesem Bereich. Experten und Expertinnen für Abfallwirtschaft und Recyclingtechnologien sind daher gefragt.



## Polen

- Techniker:innen für Windkraftanlagen

Polen baut seinen Windenergiesektor schnell aus und sucht daher Techniker:innen, die Windkraftanlagen installieren, warten und reparieren können.

- Umweltingenieure und Umweltingenieurinnen

Da der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Umweltgesetzgebung und -praxis liegt, besteht ein Bedarf an qualifizierten Ingenieuren und Ingenieurinnen, die sich auf Umweltauswirkungen, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung spezialisieren.

- Energieeffizienzprüfer:innen

Polen hat sich zum Ziel gesetzt, die Energieeffizienz in der Industrie und in Gebäuden zu verbessern. Es werden Prüfer:innen benötigt, die den Energieverbrauch bewerten, Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und Energiesparmaßnahmen empfehlen können.



## Tschechische Republik

- Photovoltaik-Solartechniker:innen

Die Tschechische Republik baut ihre Kapazitäten im Bereich der Solarenergie aus und schafft damit einen Bedarf an Fachkräften, die Photovoltaikanlagen installieren, inspizieren und warten können.

- Fachkräfte für Energiegewinnung aus Abfall

Mit dem Schwerpunkt auf Abfallwirtschaft und nachhaltiger Energieerzeugung werden Experten und Expertinnen für Abfall-zu-Energie-Technologien wie Biogas und Biomasse gesucht.

- Umweltanalytiker:innen

Umweltanalytiker:innen spielen eine wichtige Rolle bei der Bewertung und Überwachung von Umweltauswirkungen, der Durchführung von Umweltaudits und der Sicherstellung der Einhaltung von Vorschriften.



## Spanien

- Ingenieure und Ingenieurinnen für Solarenergie

Spanien hat eine starke Solarindustrie, was bedeutet, dass Ingenieure und Ingenieurinnen, die Solarprojekte entwerfen, entwickeln und verwalten können, gesucht werden.

- Elektrofahrzeug-Mechaniker:innen

Da Elektrofahrzeuge immer beliebter werden, besteht ein Bedarf an Fachkräften, die sich mit der Wartung und Reparatur von Elektrofahrzeugen auskennen.

- Architektinnen und Architekten für nachhaltiges Bauen

Spanien legt großen Wert auf nachhaltige Architektur und umweltfreundliches Bauen. Architektinnen und Architekten mit Erfahrung in energieeffizientem und umweltfreundlichem Bauen sind gefragt.



## Italien

- Energiemanager:innen für Industrieanlagen

In Italien müssen Unternehmen ab einem bestimmten Energieverbrauch Energiemanager:innen bestellen, so dass diese Berufsgruppe besonders gefragt ist.

- Nachhaltigkeit Architekten und Architektinnen

Nicht nur die Wirtschaft, auch die Architektur stellt sich in Italien zunehmend auf den Klimaschutz ein. Expertinnen und Experten, die mit klimafreundlichen Materialien arbeiten und planen können, sind gefragt.

- Installateure und Installateurinnen nachhaltiger thermischer Systeme

Installateure und Installateurinnen sind für eine Vielzahl von Arbeitsbereichen verantwortlich. Sie beraten und installieren energieeffiziente Systeme und gehören damit zu den grünen Jobs.

## Türkei

- Projektmanager:innen für Solar- oder Windkraftprojekte

Da die Türkei über keine natürlichen Öl- und Gasvorkommen verfügt, setzt das Land verstärkt auf nachhaltige Technologien wie Windenergie und andere erneuerbare Energien.

## 4.3 Wie kann der Arbeitsalltag grüner gestaltet werden?

Grüne Gewohnheiten beziehen sich auf umweltfreundliche Verhaltensweisen und Praktiken, die dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und nachhaltiger zu leben. Durch die Integration grüner Gewohnheiten in den Arbeitsalltag kann jeder Arbeitsplatz grüner werden.

Grüne Gewohnheiten können auf verschiedene Weise in den Arbeitsalltag integriert werden. Hier einige Beispiele:

### Energie-Effizienz

- Schalte elektronische Geräte wie Computer, Drucker und Lampen aus, wenn sie nicht benutzt werden.
- Plane eine natürliche Beleuchtung ein und nutze das Tageslicht optimal, um den Energieverbrauch zu senken. Für künstliches Licht sind LED-Lampen die richtige Wahl. Ab 2021 dürfen Energiesparlampen in der EU nicht mehr vermarktet werden - es gibt also ohnehin fast nur noch LED-Lampen.
- Im Büro sollten nur energiesparende Geräte und elektronische Geräte mit geringem Energieverbrauch verwendet werden.
- Um den Energieverbrauch zu optimieren, müssen Heizung, Lüftung und Klimaanlage richtig eingestellt sein.



### Ressourcenschutz und Recycling

- Ein übermäßiger Papierverbrauch sollte vermieden werden, indem du digitalen Dokumenten bevorzugst und nur dann druckst, wenn es unbedingt notwendig ist. Viele Unternehmen haben bereits ein sogenanntes "papierloses Büro".
- Recycling- und Wiederverwendungssysteme für Papier, Plastik, Glas und andere Abfälle sollten bereitgestellt und von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen genutzt werden. Ein übermäßiger Gebrauch von Verpackungen sollte vermieden und nachhaltige, umweltfreundliche Produkte sollten bevorzugt werden. So können zum Beispiel Restaurants bevorzugt werden, die recycelbare Behälter zum Mitnehmen anbieten.



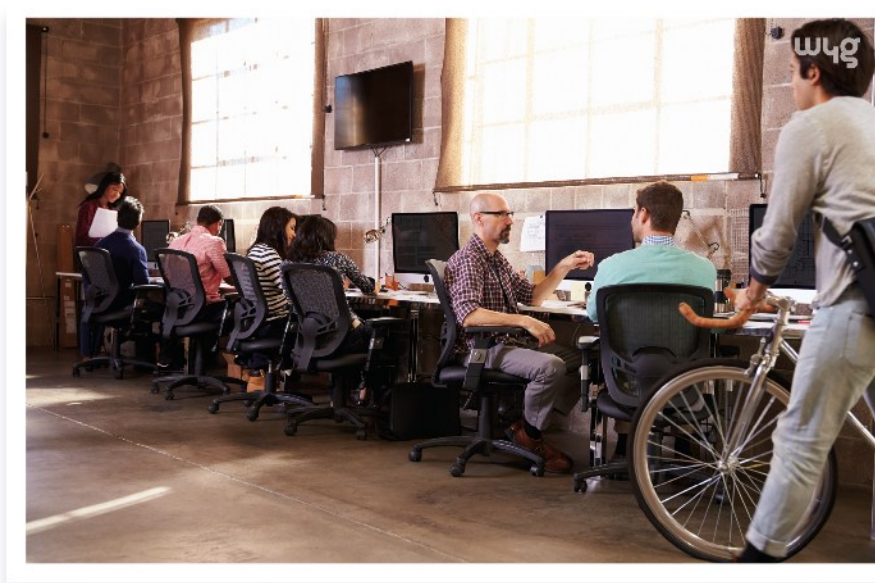
- Unternehmen sollten ihre Mitarbeiter:innen dazu motivieren, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Dies sollte durch die Bereitstellung von Informationen geschehen, die den Wasserverbrauch sichtbar machen und gleichzeitig Methoden zur Reduzierung des Verbrauchs aufzeigen. Die Unternehmen sollten auch wassersparende Technologien einsetzen.
- Wiederverwendbare Trinkflaschen, Becher und Besteck sind die beste Alternative, um Einwegplastik zu vermeiden. Unternehmen könnten auch gezielt solche Werbeartikel verteilen.



### Nachhaltige Mobilität

- Ein Unternehmen sollte die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel unterstützen, z. B. durch einen Zuschuss zum Kauf eines Bahntickets, durch die Organisation von Fahrgemeinschaften oder durch die Förderung des Radfahrens zur Arbeit.
- Durch Fernarbeit, Online-Meetings oder flexible Arbeitszeiten wird unnötiges Pendeln vermieden.

- Wenn möglich, sollte ein Unternehmen Ladestationen für Elektrofahrzeuge bereitstellen und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel fördern



### Förderung des Umweltbewusstseins

- Du kannst deine Kollegen und Kolleginnen über grüne Praktiken informieren und sensibilisieren und sie zur aktiven Teilnahme ermutigen. Zu diesem Zweck kann ein Unternehmen Programme starten und Initiativen fördern.
- Um die Nachhaltigkeit zu fördern, sollten innerhalb des Unternehmens Umweltziele und -maßnahmen geschaffen, festgelegt und kommuniziert werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sollte auch belohnt werden.
- Unternehmen sollten nach Möglichkeiten versuchen, mit umweltfreundlichen Lieferanten und Lieferantinnen und Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen zusammenzuarbeiten.



Davines, ein italienisches Unternehmen, das nachhaltige Haar- und Schönheitsprodukte herstellt. Sie haben das "Davines Village" entwickelt, das den Arbeitsplatz, den Garten und die Kantine umfasst: In der Kantine wird kein Plastik mehr verwendet, es gibt wiederverwendbare Flaschen und Wasserbrunnen für die Mitarbeiter:innen, Verkaufsautomaten wurden abgeschafft und stattdessen verpackungsfreie Snacks angeboten, Kaffeepads wurden abgeschafft und die elektrische Energie des Dorfes stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Es gibt auch einen interessanten Podcast über die "Jobs der Nachhaltigkeit".



Grüne Gewohnheiten im Arbeitsalltag können einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Indem du bewusst umweltfreundliche Entscheidungen triffst und diese in deinen Arbeitsalltag integrierst, kannst du einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben und andere dazu ermutigen, ebenfalls nachhaltige Praktiken anzuwenden.



Wir treten in eine Phase des "bewussten Ausstiegs" ein, d.h. des Ausstiegs aus dem Beruf auf der Grundlage der eigenen Werte. Dabei geht es vor allem um fehlenden Klima- und Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit oder gelebte Vielfalt. Die Studie "2023 Net Positive Employee Barometer" hat gezeigt, dass in den USA und Großbritannien fast zwei Drittel der Arbeitnehmer:innen der Meinung sind, dass die Bemühungen der Unternehmen zur Bewältigung ökologischer und sozialer Herausforderungen nicht zufriedenstellend sind.

Viele Menschen sind der Meinung, dass sich CEOs und Manager:innen nicht genug kümmern. Fast die Hälfte der Arbeitnehmer:innen gibt an, dass sie eine Kündigung in Erwägung ziehen würden, wenn die Werte des Unternehmens nicht mit ihren eigenen übereinstimmen, selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Ein Drittel der Arbeitnehmer:innen gibt an, aus diesem Grund bereits gekündigt zu haben. Bei den Millennials und der Generation Z sind diese Zahlen noch höher. Prognosen gehen davon aus, dass sich dieser Trend auch in Europa rasch ausbreiten wird.

## 4.4 Welche Berufe passen zu mir?

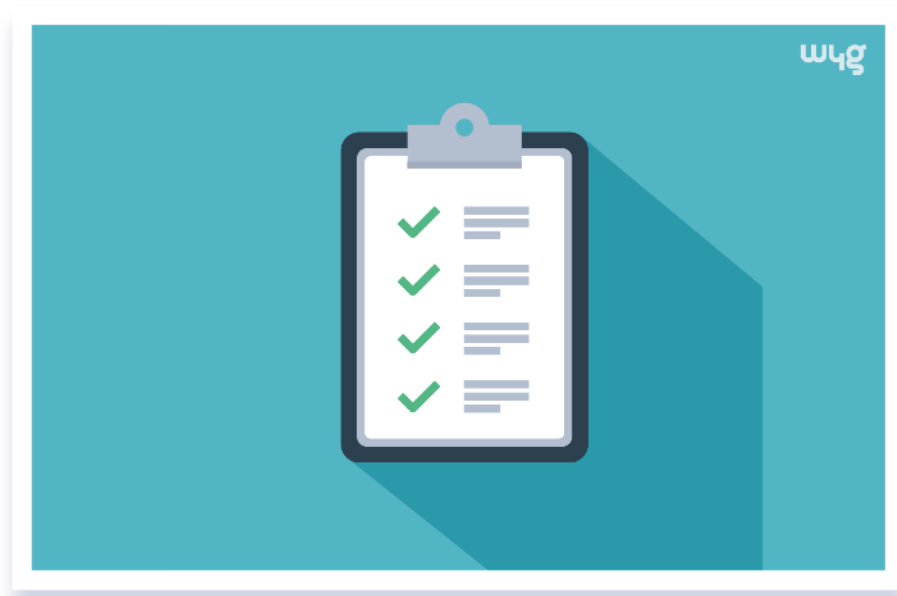
Welchen Berufsweg man einschlagen soll, ist eine Frage, die wir uns alle früher oder später stellen müssen. Da sich jedoch die äußeren Umstände ändern, neue Berufe entstehen und andere, z. B. durch neue Technologien, verschwinden, ist diese Frage nicht so einfach zu beantworten. Umso wichtiger ist es, bestehende Berufe und Stellenangebote zu analysieren, um die eigenen Vorlieben und Kenntnisse damit abzugleichen.





Bei der Analyse des Berufs gibt es verschiedene Dimensionen, die berücksichtigt werden können:

- Spezifische Aufgaben und Verantwortlichkeiten: Welche Tätigkeiten werden ausgeführt? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse sind erforderlich?
- Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die für die Stelle erforderlich sind: Welche Ausbildung, Zertifizierung oder Erfahrung ist notwendig?
- Arbeitsbedingungen und Umgebung, in der die Arbeit ausgeführt wird: Handelt es sich beispielsweise um eine Büroumgebung, eine Werkstatt oder eine Umgebung im Freien? Gibt es besondere körperliche Anforderungen oder Sicherheitsprobleme?
- Analyse der Art der Beziehungen und Interaktionen, die in der Arbeitsumgebung stattfinden: Gibt es Kundenkontakt, Teamarbeit oder Führung?

- Entwicklungsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Berufsfeldes: Welche Möglichkeiten gibt es für berufliches Wachstum und Entwicklung?



Diese Dimensionen sollten mit den eigenen Wünschen und der konkreten Stelle abgeglichen werden. Zur Analyse der Stelle oder der spezifischen Position können also verschiedene Methoden und Ansätze verwendet werden. Hier sind einige gängige Methoden:

<p>Lies Stellenbeschreibungen und Stellenanzeigen. Sammle Informationen über Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Qualifikationen.</p>	
<p>Führe Interviews mit Fachleuten aus dem Berufsfeld, um Einblicke in die Anforderungen und Erfahrungen zu erhalten. Nutze auch hier private Kontakte, um einen Blick hinter die Kulissen zu bekommen.</p>	



<p>Führe Beobachtungen am Arbeitsplatz durch, um dir ein Bild von der tatsächlichen Ausführung der Aufgaben und dem Arbeitsumfeld zu machen. Dies kann z. B. durch Freiwilligenarbeit geschehen.</p>	
<p>Verwende Fragebögen, Umfragen und Statistiken, um Informationen über die Erfahrungen und Meinungen von Fachkräften in dem betreffenden Beruf zu sammeln.</p>	
<p>Nutze die Datenanalyse von Gehalts- und Beschäftigungsstatistiken, um Informationen über Beschäftigungstrends und Karrieremöglichkeiten zu erhalten.</p>	
<p>Wende dich an eine Berufsberaterin oder einen Berufsberater, um gemeinsam herauszufinden, welche Art von Dauerbeschäftigung für dich in Frage kommt und wie du am besten dorthin gelangst.</p>	

Durch die Kombination dieser Methoden kann eine umfassende Analyse eines Berufs durchgeführt werden, um ein besseres Verständnis für die verschiedenen Facetten des Berufs zu erhalten.

Die Entscheidung, welcher grüne Job der richtige für dich ist, erfordert Selbstreflexion und umfassende Recherche. Hier sind einige Schritte, die dir helfen können, den richtigen grünen Job zu finden:

- Überlege, welche Umweltthemen oder nachhaltigen Praktiken für dich wichtig sind. Was motiviert dich und weckt dein Interesse in Bezug auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen?
- Überlegen, welche Fähigkeiten und Kenntnisse du bereits hast und wie diese in grünen Jobs eingesetzt werden können. Berücksichtige auch deine bisherigen Erfahrungen, einschließlich Ausbildung, Training oder Praktika in relevanten Bereichen.
- Recherchiere ausführlich über verschiedene grüne Berufe. Lies über Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Qualifikationen und Karrieremöglichkeiten in den Bereichen

erneuerbare Energien, Umweltschutz, nachhaltige Landwirtschaft, grünes Bauen und Abfallmanagement, um nur einige zu nennen.



- Suche nach Gelegenheiten, um mit Menschen zu sprechen, die in grünen Berufen arbeiten. Du kannst Netzwerke, Online-Foren, Branchenveranstaltungen oder Karrieremessen nutzen, um Informationen und Einblicke aus erster Hand zu erhalten.
- Wenn du weitere Unterstützung benötigst, kannst du eine Berufsberatung in Anspruch nehmen. Berufsberater:innen können dir helfen, deine Fähigkeiten und Interessen zu analysieren und Karrieremöglichkeiten zu finden, die zu dir passen.
- Wenn möglich, mache Praktika, Freiwilligenarbeit oder Teilzeitjobs in grünen Organisationen oder Unternehmen. Diese praktischen Erfahrungen können dir helfen, Einblicke in die Arbeitsrealität zu gewinnen und deine Entscheidung zu unterstützen.
- Mache Selbsttests oder Selbsteinschätzungen, die dir hilft, deine persönlichen Vorlieben, Stärken und Arbeitsstile zu verstehen. Diese Instrumente können dir helfen, Berufe zu finden, die zu deiner Persönlichkeit passen.

Es ist wichtig, dass du geduldig bist und sich Zeit nimmst, um den richtigen grünen Beruf zu finden. Nutze alle verfügbaren Ressourcen und gehe Schritt für Schritt vor, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Nachdem du deine Wünsche festgelegt hast, ist der nächste Schritt, dich direkt bei dem Unternehmen zu bewerben. Die folgenden Tools helfen dir dabei:

- Mit Textverarbeitungsprogrammen wie Microsoft Word, Google Docs oder OpenOffice kannst du Lebensläufe, Anschreiben und andere Bewerbungsunterlagen erstellen und formatieren.
- E-Mail-Programme wie Microsoft Outlook, Gmail oder Thunderbird sind wichtig, um Bewerbungen per E-Mail zu versenden und mit potenziellen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen zu kommunizieren.

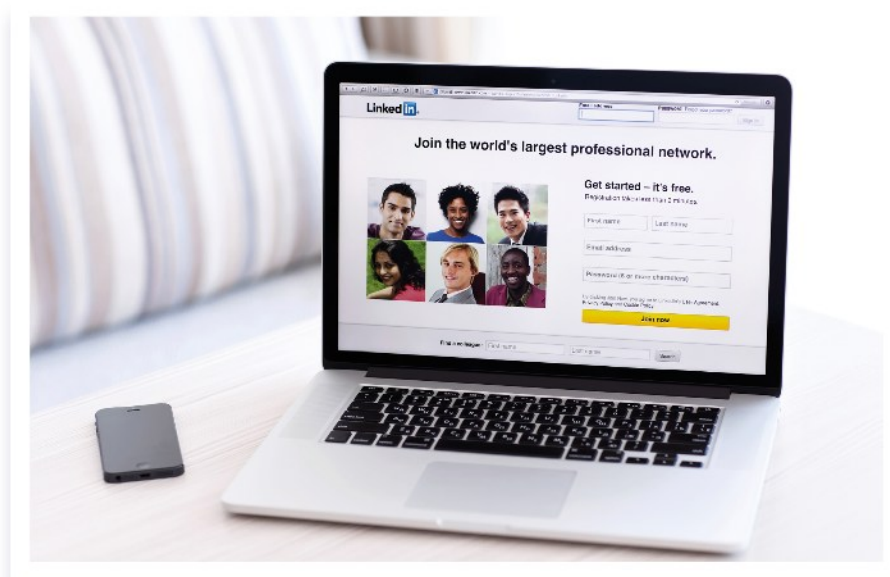


- Der Dienst <https://europa.eu/europass>. Als Teil des EQR hat die EU mit dieser Initiative eine Plattform geschaffen, auf der Menschen ihren Lebenslauf erstellen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen testen und Stellenangebote in der gesamten EU finden können.

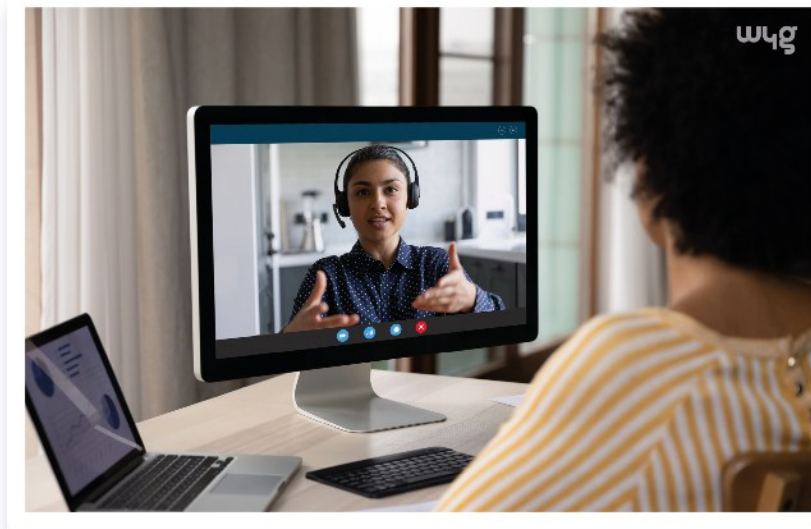


Der EQR - Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen - ist ein Instrument zur Förderung der Übertragbarkeit zwischen den verschiedenen Bildungs- und Ausbildungssystemen in Europa. Er soll dazu beitragen, die Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen zu erleichtern und die Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern.

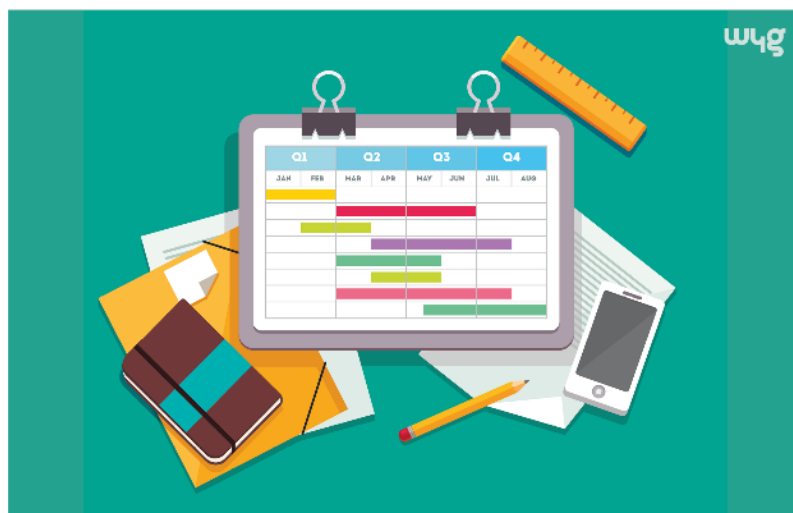
- Nutze Online-Jobbörsen wie LinkedIn, Xing, Indeed oder StepStone. Diese Plattformen bieten eine große Auswahl an Stellenangeboten und ermöglichen es dir, Online-Profile zu erstellen und Bewerbungsunterlagen hochzuladen.



- Für Vorstellungsgespräche oder virtuelle Meetings kannst du Tools wie Zoom, Microsoft Teams oder Skype verwenden, um Gespräche per Video zu führen.



- Wenn du deine kreative Arbeit oder Ihre Projekte präsentieren möchten, kannst du Plattformen wie Google Sites, GitHub oder WordPress nutzen, um ein Online-Portfolio zu erstellen und es deiner Bewerbung beizufügen.
- Bei der Bewerbung auf bestimmte Stellen, insbesondere im Projektmanagement, können Tools wie Trello hilfreich sein, um den Bewerbungsprozess zu organisieren und den Fortschritt zu verfolgen.



Egal, ob du einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone besitzt, viele Unternehmen bieten bereits die Möglichkeit, ein Online-Profil zu erstellen oder Apps zu nutzen, mit denen du dich neben der klassischen Bewerbung per E-Mail auch außerhalb der traditionellen Kanäle bewerben kannst. Wichtig ist, dass die Wahl der Tools von den individuellen Bedürfnissen und den Anforderungen der jeweiligen Stellenausschreibung abhängt. Informiere dich über die Anforderungen der Stellenausschreibung, bevor du die Tools verwendest, und stelle sicher, dass die gewählten Tools angemessen und professionell sind.

## 4.5 Zusammenfassung

Das Wissen um die gefragtesten grünen Berufe ermöglicht es uns, unsere Karriereziele im Einklang mit Nachhaltigkeit und aktuellen Trends am Markt zu setzen. Durch umweltbewusstes Verhalten können wir auch am Arbeitsplatz einen positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen. Durch einfache Maßnahmen wie den Verzicht auf Papier, die Nutzung digitaler Kommunikationsmittel, die Förderung energieeffizienter Beleuchtung und die bewusste Auswahl umweltfreundlicher Lebensmittel können alle einen Beitrag leisten.



Um den richtigen grünen Job zu finden, ist es wichtig, eine gründliche Analyse der Stellenbeschreibung durchzuführen. Du solltest verschiedene Aspekte wie Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Qualifikationen, Arbeitsumfeld, Beziehungen und Karrieremöglichkeiten berücksichtigen. Durch den Einsatz geeigneter Instrumente kannst du den Bewerbungsprozess effizient gestalten und Ihre Chancen, den richtigen grünen Job zu finden, erhöhen. Kontinuierliche Weiterbildung und die Bereitschaft, sich auf neue Herausforderungen einzustellen, fördern die weitere Entwicklung in diesem wachsenden Sektor und tragen zum Schutz unserer Umwelt bei.

### Quellen

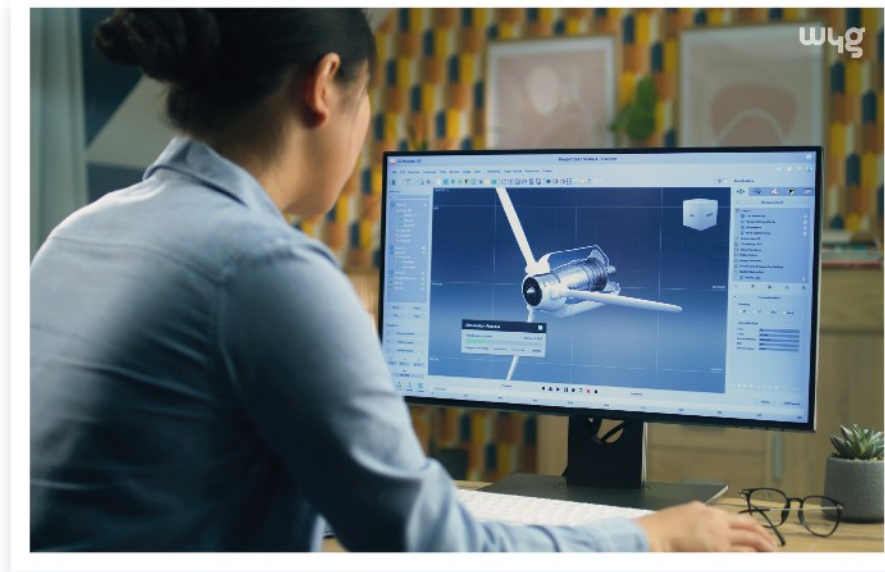
- <https://blog.empuls.io/de/sustainability-in-the-workplace/>
- <https://economicgraph.linkedin.com/content/dam/me/economicgraph/en-us/global-green-skills-report/global-green-skills-report-pdf/li-green-economy-report-2022.pdf>
- [https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/nachhaltigkeit/green\\_jobs.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/nachhaltigkeit/green_jobs.html)
- [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_emp/---emp\\_ent/documents/publication/wcms\\_186715.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_emp/---emp_ent/documents/publication/wcms_186715.pdf)
- [https://www.paulpolman.com/wp-content/uploads/2023/02/MC\\_Paul-Polman\\_Net-Positive-Employee-Barometer\\_Final\\_web.pdf](https://www.paulpolman.com/wp-content/uploads/2023/02/MC_Paul-Polman_Net-Positive-Employee-Barometer_Final_web.pdf)
- [https://www.statistik.at/suche?tx\\_solr%5Bq%5D=umweltwirtschaft](https://www.statistik.at/suche?tx_solr%5Bq%5D=umweltwirtschaft)



## 5. Beispiel für detaillierte Berufsbilder

### 5.1 Einleitung

Grüne Arbeitsplätze sind heute wichtig und werden in Zukunft noch wichtiger werden. Sie dienen dem Schutz der Umwelt und der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.



In der Windenergietechnologie beispielsweise tragen Fachkräfte zum Übergang zu erneuerbaren Energien bei, reduzieren den Einsatz fossiler Brennstoffe und verringern die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Bioökonomie nutzt nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Verfahren, um erneuerbare Ressourcen zu verwenden und die Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Ressourcen zu verringern.

Ökodesign nutzt innovative Ansätze, um umweltfreundliche Produkte und Lösungen zu entwickeln, und Ökotourismus vermittelt seinen Besuchern unter anderem die Bedeutung des Naturschutzes, der lokalen Flora und Fauna und nachhaltiger Praktiken.

Jede Person mit einer entsprechenden Ausbildung und einem Verständnis für Nachhaltigkeit kann in diesen Berufen arbeiten. Hast du schon einmal über eine Karriere in einem grünen Beruf nachgedacht? Im Folgenden stellen wir dir vier verschiedene grüne Berufsfelder und jeweils vier mögliche Karrierewege vor. Danach kannst du dir selbst ein Bild von den Karrieremöglichkeiten im großen und spannenden Bereich der grünen Jobs machen. Die Berufsbilder, die wir uns genauer ansehen, sind Windkraft-Servicetechniker:in, Ökodesigner:in, Bioökonom und Bioökonomin und Ökotourismus-Führer:in

## 5.2 Einführung in die detaillierten Berufsbilder

Die Nachfrage nach grünen Arbeitsplätzen nimmt ständig zu, da die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung immer dringender wird.



Die folgenden Bereiche bieten vielfältige Möglichkeiten für Menschen, die an einer Karriere mit einem positiven Beitrag zur Umwelt interessiert sind:

- Der Sektor der **erneuerbaren Energien** umfasst Arbeitsplätze in der Entwicklung, Installation, Wartung und Verwaltung von erneuerbaren Energiequellen wie Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse.
- Bei der **Energieeffizienz** geht es um die Optimierung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der Energieverschwendung in Gebäuden, in der Industrie und im Verkehr.
- **Nachhaltiger Verkehr** befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von umweltfreundlichen Verkehrslösungen wie Elektrofahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrradinfrastrukturen und Carsharing-Diensten.
- Die **Umweltechnik** entwickelt Lösungen für Umweltprobleme und den Schutz natürlicher Ressourcen. Dies kann Wasser- und Abfallmanagement, Bodenschutz, Luftreinhaltung und Umweltüberwachung umfassen.
- Bei der **nachhaltigen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion** geht es um ökologisch nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken, ökologischen Landbau, nachhaltige Fischerei und die Förderung regionaler und saisonaler Lebensmittel.
- **Nachhaltige Architektur** integriert Techniken wie passive Solarenergie, begrünte Dächer, energieeffiziente Beleuchtungssysteme und Systeme für erneuerbare Energien. Darüber hinaus wird Wert auf die Verwendung von recycelten Materialien, die Minimierung von Abfall und die Schaffung eines gesunden Innenraumklimas gelegt.

- Die Bereiche **Umweltbildung und Bewusstseinsbildung** konzentrieren sich auf die Vermittlung von Umweltwissen und die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit.



Es ist wichtig zu betonen, dass grüne Jobs nicht auf bestimmte Berufsgruppen beschränkt sind. Jede Person mit der entsprechenden Ausbildung und einem Verständnis für Nachhaltigkeit kann eine Karriere in diesen Bereichen anstreben. Es gibt eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die es den Menschen ermöglichen, sich zu spezialisieren und ihre Fähigkeiten in diesen Berufen zu entwickeln.

Wenn du dich zum Beispiel für eine Karriere in den Bereichen Windenergietechnik, Bioökonomie, Ökotourismus und Ökodesign entscheidest, kannst du eine aktive Rolle bei der Lösung von Umweltproblemen spielen und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Von einer Affinität für Technik bis hin zu einer Leidenschaft für das Wandern werden dir die Aufgaben und Anforderungen für verschiedene Positionen in diesem Bereich gezeigt. Du wirst auch erfahren, warum diese Bereiche wichtig für unsere Umwelt sind und was du brauchst, um deine Karriere dort zu starten.

Im Folgenden möchten wir dir vier Beispiele für grüne Jobs in verschiedenen Bereichen vorstellen, damit du dir ein besseres Bild von grünen Jobs in Bezug auf die erforderlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten machen kannst.

## 5.3 Windkraft-Servicetechniker:in

Windkraft-Servicetechniker:innen sind für die Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Windkraftanlagen zuständig. Obwohl einige Windkrafttechniker:innen an der Konstruktion neuer Windturbinen beteiligt sind, besteht der Großteil ihrer Arbeit darin, dafür zu sorgen, dass die Turbinen in Betrieb bleiben.



### Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Hauptmerkmale der Position

Die Wartung der Turbinen umfasst die folgenden Teilaufgaben:

- **Die regelmäßige Inspektion** der Rotorblätter ist ein wichtiger Bestandteil der Wartung. Dabei werden Beschädigungen, Verschleiß oder Risse an den Blättern überprüft. Falls erforderlich, werden Reparaturen durchgeführt oder die Blätter ausgetauscht.
- Windkraft-Servicetechniker:innen **überprüfen verschiedene Komponenten** der Turbine, darunter die Generatoren, Getriebe, Bremsen, elektrischen Verbindungen und Kontrollsysteme. Es wird darauf geachtet, dass sie ordnungsgemäß funktionieren und keine Anomalien oder Schäden aufweisen.
- Die Lager in einer Windturbine müssen regelmäßig **geschmiert und gewartet** werden, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Techniker:innen überprüfen den Zustand der Lager und füllen bei Bedarf Schmiermittel nach oder ersetzen sie.
- Windkraft-Servicetechniker:innen **überprüfen die elektrischen Anschlüsse, Schalttafeln, Kabel und andere elektrische Komponenten** der Turbine. Defekte Anschlüsse oder Komponenten werden identifiziert und repariert, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.
- Nach der Wartung werden **Funktionsprüfungen und Testläufe** durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Anlage ordnungsgemäß funktioniert und die vorgesehenen Leistungsparameter erreicht.
- **Eine genaue Dokumentation** der durchgeführten Wartungsarbeiten ist wichtig. Windkraft-Servicetechniker:innen erstellen Berichte über Inspektionen, durchgeführte Reparaturen,



Ersatzteile und andere relevante Informationen. Diese Dokumentation dient dazu, die Wartungshistorie nachzuvollziehen und zukünftige Arbeiten zu planen.



**Die folgenden Tätigkeiten sind bei der Reparatur der Turbinen üblich:**

- Windkraft-Servicetechniker:innen sind dafür verantwortlich, die Ursache eines Problems oder einer Störung zu ermitteln. Dazu gehört die Untersuchung von Fehlern in den elektrischen Systemen, mechanischen Komponenten oder Kontrollsystemen der Turbine.
- Sobald der Fehler identifiziert ist, führen die Techniker:innen die notwendigen Reparaturen durch. Dies kann den Austausch oder die Reparatur von beschädigten oder fehlerhaften Komponenten wie Generatoren, Getrieben, Steuerelementen, Bremsen, Rotorblättern oder elektrischen Verbindungen umfassen.
- Nach der Reparatur sollte die normale Funktion der Windturbine wiederhergestellt werden. Dazu gehört die Inspektion und Prüfung der reparierten Komponenten, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren und die vorgesehenen Leistungsanforderungen erfüllen.
- Bei größeren Reparaturen kann es notwendig sein, Ersatzteile zu beschaffen. Die Servicetechniker:innen werden die benötigten (und richtigen) Teile rechtzeitig bestellen, um die Reparaturarbeiten effizient durchzuführen.
- Bei Reparaturarbeiten ist die Einhaltung der Arbeitssicherheitsstandards unerlässlich. Es müssen alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um Unfälle zu vermeiden und die persönliche Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten.
- Eine genaue Dokumentation der durchgeführten Reparaturen ist wichtig. Die Techniker:innen erstellen Berichte über durchgeführte Reparaturen, ausgetauschte Teile, verwendete Verfahren und andere relevante Informationen. Diese Dokumentation dient der Nachverfolgung der Reparaturhistorie und der Unterstützung bei zukünftigen Reparaturen oder Fehlerdiagnosen.





**Das Berufsbild beim Bau neuer Windkraftanlagen** umfasst verschiedene Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Hier sind einige wichtige Aspekte:

- **Standortbewertung und -planung** (inkl. Analyse von Umweltaspekten, Bodenbedingungen, Winddaten und Einholung von Genehmigungen)
- **Baustellenvorbereitung und Logistik** (Koordination der Bauarbeiten, Sicherstellung der Verfügbarkeit von Baumaschinen und -materialien, Einrichtung der Baustelle, Koordination von Transport, Lagerung und Montage der Turbinenkomponenten)
- **Fundament- und Turbineninstallation** (Überwachung des Betoniervorgangs, Sicherstellung der korrekten Platzierung der Fundamentanker, Montage der Turbinenkomponenten einschließlich Turm, Gondel und Rotorblätter)
- **Elektrische Verkabelung und Netzanschluss** (Verlegung von Stromkabeln, Installation von Trafostationen, Einhaltung aller elektrischen Sicherheitsstandards)
- **Inbetriebnahme und Test** (Überprüfung der mechanischen und elektrischen Systeme, Kalibrierung der Kontrollsysteme und Durchführung von Leistungstests)
- **Dokumentation und Abschlussbericht** (Baufortschritt, technische Zeichnungen, Inspektionsberichte, Testergebnisse, Bedarf an zukünftigen Referenzen, Wartungsarbeiten und eventuelle Garantieansprüche)



### **Du fragst dich vielleicht: Warum ist dieses Berufsbild so wichtig für die Umwelt?**

Arbeitsplätze in der Windkraft-Service-Technologie leisten aus mehreren Gründen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz:

- **Förderung der erneuerbaren Energien**

Windenergie ist eine saubere und erneuerbare Energiequelle, die dazu beiträgt, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren und Treibhausgasemissionen zu verringern. Indem sie dafür sorgen, dass Windturbinen ordnungsgemäß funktionieren und gewartet werden, tragen Windkraft-Servicetechniker:innen dazu bei, eine nachhaltige Energiequelle zu erhalten und den Ausbau der Windenergie zu fördern.

- **Maximierung der Energieproduktion**

Durch regelmäßige Wartung und Reparaturen sorgen die Windkraft-Servicetechniker:innen dafür, dass die Windturbinen effizient arbeiten und ein Maximum an sauberer Energie produzieren. Wenn Sie die Turbinen in optimalem Zustand halten, erhöhen sie die Energieausbeute und reduzieren die Umweltauswirkungen anderer herkömmlicher Energiequellen.

- **Verringerung der Umweltbelastung**

Eine ordnungsgemäße Wartung von Windturbinen trägt dazu bei, mögliche Umweltauswirkungen zu minimieren. Regelmäßige Inspektionen sind zum Beispiel wichtig, um Probleme wie Lärmemissionen oder Vibrationen frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Dadurch werden die Auswirkungen auf die umliegende Umwelt und die Tierwelt reduziert.

- **Nachhaltige Nutzung von Ressourcen**

Windenergie ist eine nachhaltige Energiequelle, denn sie basiert auf einer erneuerbaren Ressource, nämlich dem Wind. Indem sie dafür sorgen, dass Windturbinen ordnungsgemäß gewartet und repariert werden, tragen Windkraft-Servicetechniker:innen dazu bei, die Lebensdauer der Turbinen zu verlängern und die nachhaltige Nutzung dieser erneuerbaren Ressource zu gewährleisten.

- **Beitrag zum Klimaschutz**

Durch die Erzeugung sauberer Windenergie leisten Windenergieanlagen einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und damit zum Klimaschutz. Sie tragen dazu bei, die Nutzung kohlenstoffintensiver Energiequellen (wie Kohle) zu reduzieren und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen.



**Dies sind die Fähigkeiten und Kompetenzen, die du für die Stellenbeschreibung mitbringen solltest:**

Windkraft-Servicetechniker:innen sind mit allen Windturbinen-Systemen vertraut, einschließlich struktureller, mechanischer, elektrischer, Steuerungs-, Kommunikations- und elektronischer Komponenten, hydraulischer Systeme sowie Gesundheits- und Sicherheitssysteme.

Die folgenden Fähigkeiten sind erforderlich:

- **Mechanische Kenntnisse:** Windkraft-Servicetechniker:innen müssen alle mechanischen, hydraulischen, elektrischen und Bremssysteme einer Turbine verstehen und in der Lage sein, diese zu warten, Fehler zu beheben und zu reparieren.
- **Körperliche Fitness ohne Höhenangst:** Techniker:innen müssen in der Lage sein, Leitersysteme bis zur Höhe der Turbinengondel zu erklimmen, oft mit Werkzeug und Ausrüstung. Einige Turmleitern können 90 m bis zu 240 m hoch oder sogar noch höher sein. Daher sollten Windkrafttechniker:innen in der Lage sein, über lange Zeiträume zu arbeiten, ohne leicht zu ermüden. Sie müssen auch auf engem Raum arbeiten, um an die mechanischen Komponenten der Turbine zu gelangen.
- **Körperliche Stärke:** Windtechniker:innen müssen manchmal schwere Geräte, Teile und Werkzeuge heben und klettern. Manche wiegen mehr als 25 Kilogramm - eine gute körperliche Grundkonstitution ist also wichtig.

- **Fähigkeiten zur Fehlersuche:** Windkrafttechniker:innen müssen Probleme diagnostizieren und beheben. Wenn eine Turbine keinen Strom mehr produziert, muss die Ursache ermittelt und die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden.
- **Dokumentation:** Windkrafttechniker:innen müssen die Ergebnisse von Tests, Inspektionen, Reparaturen oder Problemen, die sie bei der Durchführung von Inspektionen und Reparaturen feststellen, dokumentieren und Berichte darüber vorlegen. Die Berichte müssen klar und prägnant sein, damit andere sie verstehen können.



**Aber wie erreichst du dein Ziel, als Servicetechniker:in für Windkraftanlagen zu arbeiten? Hier findest du einen Überblick über die Ausbildungswege und allgemeinen Anforderungen:**

Der Ausbildungsweg und die allgemeinen Anforderungen für eine Karriere als Windkraft-Servicetechniker:in können **je nach Land und Arbeitgeber:in** variieren. Hier sind jedoch einige typische Ausbildungswege und Anforderungen:

- In der Regel ist eine **Ausbildung in den Bereichen Elektrotechnik, Mechatronik, Energie- und Umwelttechnik** oder in einem ähnlichen Bereich erforderlich. Alternativ kann auch eine Ausbildung an einer technischen Hochschule oder Universität von Vorteil sein. Zusätzliche Zertifizierungen, z. B. auf dem Gebiet der Windenergie-technik oder der Arbeitssicherheit, können ebenfalls von Vorteil sein.
- Ein **solides technisches Verständnis** und Kenntnisse über elektrische, mechanische, hydraulische und Kontrollsysteme sind erforderlich, um die komplexen Geräte und Systeme von Windkraftanlagen zu verstehen und zu warten.
- **Praktische Erfahrung in einem verwandten Bereich**, wie z. B. Industrieelektronik, Elektromechanik oder Wartung von Maschinen und Anlagen, kann von Vorteil sein. Erfahrungen mit Windturbinen oder erneuerbaren Energien sind oft besonders wertvoll.
- Da die Arbeit als Windkrafttechniker:in mit potenziellen Risiken verbunden sein kann, sind **ein gutes Verständnis der Arbeitssicherheitsstandards** und die Fähigkeit, sicherheitsrelevante Verfahren zu befolgen, unerlässlich.



- Die Fähigkeit, **effektiv in einem Team zu arbeiten** und mit verschiedenen Interessengruppen zu kommunizieren, ist unerlässlich. Windkrafttechniker:innen arbeiten oft mit anderen Techniker:innenn, Ingenieur:innen, Auftragnehmer:innen und Kund:innen zusammen.
- Windkrafttechniker:innen arbeiten oft im Freien und in unterschiedlichen Umgebungen, meist in großen Höhen. Die Bereitschaft, an wechselnden Orten zu arbeiten, einschließlich **Schichtarbeit und Wochenenden**, ist manchmal erforderlich.

Es ist wichtig zu wissen, dass die genauen Anforderungen variieren können. Arbeitgeber:innen bieten oft spezielle Schulungen oder Weiterbildungen an, um die Kenntnisse und Fähigkeiten von Windkrafttechniker:innen zu verbessern.



Wenn du die entsprechende Ausbildung abgeschlossen hast, warten gute Karriere- und Aufstiegschancen auf Windkraft-Servicetechniker:innen.

Eine Karriere als Servicetechniker:in für Windenergie kann eine aufregende und lohnende Tätigkeit sein, insbesondere angesichts der wachsenden Nachfrage nach erneuerbaren Energien.

Um deine Karriere als Servicetechniker:in für Windenergie voranzutreiben, kannst du zusätzliche Schulungen und Zertifizierungen erwerben. Mit zunehmender Erfahrung und Expertise kannst du in höhere Positionen aufsteigen. Dazu könnte gehören, dass du eine Führungsrolle in einem Team von Servicetechniker:innen übernimmst, Wartungs- und Reparaturarbeiten koordinierst oder für ein bestimmtes geografisches Gebiet zuständig bist. Es besteht auch die Möglichkeit, in die Planung und Installation von Windturbinen oder in technische Beratungs- und Schulungsaufgaben zu wechseln.



Je nach Land, Unternehmen und Berufserfahrung können Sie als Servicetechniker:in für Windkraftanlagen mit einem Einkommen zwischen 2.500 € und 5.500 € rechnen.

Mit dem Wachstum der erneuerbaren Energien gibt es auch Möglichkeiten, sich in verwandten Bereichen wie Projektmanagement, technischer Vertrieb oder Energieberatung weiterzuentwickeln.



## 5.4 Ökodesigner:in

Hast du schon einmal vom Ökodesigner:in gehört? Was verbirgt sich hinter dieser Berufsbezeichnung?



"Ökodesign bezieht sich auf Maßnahmen in der Produktentwicklung, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus zu minimieren, ohne dabei andere wesentliche Produktkriterien wie Leistung und Kosten zu beeinträchtigen". (Johansson, 2002)

Ökodesigner:innen, auch bekannt als Öko-, Nachhaltigkeits- oder Umweltdesigner:innen, sind Fachleute, die sich darauf spezialisiert haben, umweltfreundliche und nachhaltige Prinzipien in den Designprozess einzubeziehen. Ihr Ziel ist es, Produkte, Systeme und Dienstleistungen zu entwickeln, die minimale Auswirkungen auf die Umwelt haben und Ressourcen effizient nutzen. Die daraus resultierenden Produkte/Dienstleistungen werden für verschiedene Sektoren entwickelt. Die wichtigsten Prinzipien dabei sind Energie- und Ressourceneinsparung, Recycling und Wiederverwendung, die Verwendung erneuerbarer Rohstoffe und die Gewährleistung von dauerhaftem Nutzen und Haltbarkeit.



## Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Hauptmerkmale der Position

Die Aufgaben von Ökodesignern und Ökodesignerinnen können je nach Branche, Organisation und Projekt variieren. Einige Ökodesigner:innen spezialisieren sich beispielsweise auf bestimmte Bereiche wie Mode, Architektur, Verpackungs- oder Produktdesign.

Je nach Kontext und Bereich können die Aufgaben folgende Aspekte umfassen:

- Ökodesigner:innen führen **Umwelt- und Lebenszyklusanalysen** durch, um den ökologischen Fußabdruck von Produkten, Prozessen oder Systemen zu bewerten. Sie berücksichtigen dabei den Ressourcenverbrauch, die Energieeffizienz, Emissionen und Abfallströme.
- Sie konzentrieren sich auf **nachhaltiges Design und entwickeln kreative Lösungen**, um umweltfreundliche Prinzipien in den Designprozess zu integrieren. Dazu gehört die Auswahl umweltfreundliche Materialien, die Förderung der Energieeffizienz, die Planung von Recycling und Wiederverwendung sowie die Minimierung von Abfall und Schadstoffemissionen.
- Ökodesigner:innen **recherchieren und wählen Materialien aus**, die umweltfreundlich und nachhaltig sind. Sie berücksichtigen Faktoren wie erneuerbare Ressourcen, Wiederverwertbarkeit, biologische Abbaubarkeit und die Verwendung schädlicher Chemikalien.
- Sie **entwerfen umweltfreundliche Produkte und Verpackungen** und berücksichtigen dabei die gesamten Lebenszyklusphasen. Sie achten auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit, leichte Demontierbarkeit, Recyclingfähigkeit und die Vermeidung von übermäßigem Verpackungsmaterial.
- Ökodesigner:innen **arbeiten eng mit anderen Fachleuten zusammen**, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Sie kommunizieren ihre Ideen, Konzepte und Empfehlungen klar und deutlich und vermitteln den Mehrwert von nachhaltigem Design.
- Sie halten sich über **neue Technologien, Materialien und Trends** im nachhaltigen Design auf dem Laufenden. Sie erforschen innovative Ansätze und Konzepte, um nachhaltige Lösungen voranzutreiben und die Grenzen des traditionellen Designs zu erweitern.

### Deshalb ist dieser Job so wichtig für die Umwelt!

Indem sie umweltfreundliche Designprinzipien in die Praxis umsetzen, spielen Ökodesigner:innen eine wesentliche Rolle bei der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und dem Schutz der Umwelt für zukünftige Generationen. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung ökologischer Herausforderungen und bei der Entwicklung innovativer Lösungen, die ein harmonisches Verhältnis zwischen menschlichen Aktivitäten und der Natur gewährleisten.



### Ökodesign-Arbeitsplätze sind aus mehreren Gründen wichtig für die Umwelt:

- Ökodesigner:innen spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Produkten und Systemen, die Ressourcen effizienter nutzen. Durch die Auswahl nachhaltiger Materialien, das Design für Recycling und Wiederverwendung und die Reduzierung von Abfall und Emissionen tragen sie dazu bei, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu verringern und die Umweltbelastung zu minimieren.
- Die Energieeffizienz wird durch die Entwicklung energieeffizienter Produkte und die Optimierung von Produktionsprozessen gefördert. Dies trägt dazu bei, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, was wiederum den Klimawandel bekämpft und die Umweltbelastung verringert.
- Ökodesigner:innen tragen dazu bei, die Abfallmenge zu reduzieren, die auf Mülldeponien landet oder die Umwelt verschmutzt, indem sie Produkte mit längerer Lebensdauer, Reparierbarkeit und Wiederverwertbarkeit entwerfen. Sie fördern auch den Übergang zu Kreislaufwirtschaftsmodellen, bei denen Produkte und Materialien am Ende ihrer Lebensdauer recycelt oder wiederverwendet werden.



- Ökodesigner:innen legen Wert auf die Auswahl von Materialien, die frei von schädlichen Chemikalien sind oder die Umwelt und die menschliche Gesundheit beeinträchtigen könnten. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, Wasserverschmutzung, Bodenkontamination und andere negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden.
- Durch ihre Arbeit tragen Ökodesigner:innen dazu bei, das Bewusstsein für Umweltfragen zu schärfen und die Notwendigkeit nachhaltiger Lebens- und Konsumgewohnheiten zu fördern. Sie inspirieren Unternehmen, Verbraucher:innen und andere Designer:innen, umweltfreundliche Entscheidungen zu treffen und einen positiven Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft herbeizuführen.

### **Fragst du dich, was man braucht, um Ökodesigner:in zu werden? Dies sind die Fähigkeiten und Kompetenzen, die du haben solltest:**

Um als Ökodesigner:in erfolgreich zu sein, sind verschiedene Fähigkeiten und Qualifikationen von Vorteil. Hier sind einige wichtige Fähigkeiten, die du haben solltest:

- **Bewusstsein für Nachhaltigkeit:** Für Ökodesigner:innen ist es wichtig, sich der Prinzipien der Nachhaltigkeit bewusst zu sein, um Produkte zu entwerfen, die umweltfreundlich sind.
- **Designkompetenz:** Die entworfenen Produkte müssen nicht nur nachhaltig sein, sondern auch funktional, ansprechend im Aussehen und natürlich benutzerfreundlich.
- **Technisches Verständnis:** Ein grundlegendes technisches Verständnis liefert wertvolles Wissen für das Design nachhaltiger, umweltfreundlicher Produkte.
- **Technische Kenntnisse** in Bereichen wie Materialwissenschaften, Produktionsprozesse, Energieeffizienz, Recyclingtechnologien und erneuerbare Energien.
- **Analytische Fähigkeiten:** Sie müssen in der Lage sein, die potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt zu beurteilen und die Prozesse entsprechend zu optimieren.
- **Forschungskompetenz:** Die Entwicklungen in der heutigen Welt sind schnell und Öko-Designer:innen müssen über Forschungskompetenz verfügen, um mit den neuesten Trends und Innovationen Schritt zu halten.
- **Problemlösungskompetenz:** Ökodesigner:innen müssen kreative Lösungen finden, die sowohl Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit als auch Design, Attraktivität und Benutzerfreundlichkeit berücksichtigen.
- **Teamfähigkeit:** obwohl Grundkenntnisse in verschiedenen Bereichen von Vorteil sind, müssen Ökodesigner:innen während ihrer Arbeit mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten, um möglichst effizient zu sein.
- **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:** Wie bereits erwähnt, sind die Entwicklungen schnell und daher ist es nicht nur wichtig, auf dem Laufenden zu bleiben, sondern auch flexibel zu sein, um sich anzupassen.





### Wie du dein Ziel erreichst - das ist der Bildungsweg und die allgemeinen Anforderungen:

Der Ausbildungsweg für eine Karriere als Ökodesigner:in kann variieren, da es (noch) kein spezifisches standardisiertes Ausbildungsprogramm gibt. Außerdem variieren die spezifischen Anforderungen je nach Arbeitgeber:in, spezifischer Rolle und Branche.

Dennoch gibt es mehrere Wege, die zu einer Position im Ökodesign führen können und eine solide Grundlage für Jobs in diesem breit gefächerten Bereich bieten.

Hier sind einige mögliche Ausbildungswege und allgemeine Anforderungen:

- **Ein Abschluss in einem relevanten Bereich wie Industriedesign, Umweltdesign, Produktdesign, Architektur, Umweltwissenschaften** oder einem ähnlichen Bereich ist oft ein guter Ausgangspunkt. Ein solcher Abschluss bietet eine solide Grundlage in Designprinzipien, Nachhaltigkeit und Umweltwissenschaften.
- **Master-Abschluss: Ein Master-Abschluss, insbesondere in einem Spezialgebiet** wie nachhaltiges Design, ökologisches Design oder grünes Design, kann zusätzliche Fachkenntnisse und Qualifikationen vermitteln. Ein Master-Abschluss kann sich auch positiv auf die Karriereaussichten und die Möglichkeit zur Spezialisierung auswirken.
- Darüber hinaus gibt es verschiedene **Weiterbildungsprogramme und Zertifizierungen auf dem Gebiet des nachhaltigen Designs**, die spezifisches Fachwissen vermitteln können. Auch hier variieren die Anforderungen je nach Branche, Position und Arbeitgeber:in.





### Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten im Ökodesign

Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Karrierewege, um eine erfolgreiche Karriere im Bereich Ökodesign aufzubauen:

- Neben einer **branchenrelevanten Aus- und Weiterbildung** ist auch **Berufserfahrung von Vorteil**. Sammle praktische Erfahrungen, indem du an Projekten mit nachhaltigem Schwerpunkt teilnimmst, Praktika absolvierst oder in Unternehmen arbeitest, die sich auf nachhaltiges Design spezialisiert haben.
- Ziehe in Erwägung, **dich auf einen bestimmten Bereich des nachhaltigen Designs zu spezialisieren**, der dich am meisten interessiert. Eine Spezialisierung kann dein Fachwissen stärken und dir einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.
- Baue dir ein **Netzwerk von Kontakten** in der Branche auf, indem du an Fachkonferenzen, Seminaren und Workshops teilnimmst. Knüpfe Kontakte zu anderen Fachleuten, potenziellen Arbeitgeber:innen und Branchenexpert:innen.
- Bleibe auf dem Laufenden über aktuelle **Trends, Entwicklungen und bewährte Verfahren** im Bereich des nachhaltigen Designs. Lies die Fachzeitschriften, Blogs und einschlägige Literatur, besuche Schulungen und bleibe über neue Technologien, Materialien und behördliche Anforderungen informiert.
- **Ergreife selbst die Initiative und realisiere Projekte**, um deine Fähigkeiten und dein Portfolio zu erweitern. Dazu kann die Teilnahme an Designwettbewerben, das Verfassen von Fallstudien oder die Arbeit an eigenen nachhaltigen Designprojekten gehören.



Der **Wettbewerb "Ecodesign"** findet jährlich in Deutschland statt. Die nationale Auszeichnung ehrt Designer:innen, Unternehmen sowie Student:innen aus Deutschland und Europa, deren Arbeiten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Seit 2012 verleihen das Bundesumweltministerium (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) in Kooperation mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ) jährlich den **Bundespreis Ecodesign**. Die höchste deutsche Auszeichnung für ökologisches Design wird in vier Kategorien vergeben: Produkt, Dienstleistung, Konzept und Nachwuchsdesigner:innen. Neben Designinnovationen sind auch technische und soziale Innovationen gefragt.

Sie können in vielen Unternehmen und Branchen im Ökodesign arbeiten, solange das Unternehmen bereit ist, seine Produkte, Dienstleistungen und Prozesse umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten.

Hier sind einige **mögliche Karrierewege**:

- Ökodesign-Berater:in für nachhaltiges Design in Beratungsfirmen oder Designagenturen
- Nachhaltige Architekten und Architektinnen oder Bauingenieure und Bauingenieurinnen, die sich auf ökologisches Bauen und nachhaltige Architektur spezialisieren
- Designer:innen oder Entwickler:innen nachhaltiger Produkte in Unternehmen, die umweltfreundliche Produkte entwerfen und herstellen
- Umweltmanager:innen oder Nachhaltigkeitsbeauftragte in Unternehmen, die ihre Prozesse und Produkte nachhaltiger gestalten wollen
- Forscher:innen oder Entwickler:innen im Bereich grüner Materialien



Je nach Land, Unternehmen, Berufserfahrung und Stellenprofil können Sie als Ökodesigner:in mit einem Gehalt zwischen € 2.000 und € 5.000 rechnen.

## 5.5 Bioökonominnen und Bioökonom

Bioökonomie ist ein Wirtschaftssystem, das auf der nachhaltigen Nutzung biologischer Ressourcen beruht. Sie umfasst die Produktion, Verarbeitung und Nutzung von biologischen Materialien wie Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen zur Herstellung einer Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Energiequellen.



Die Bioökonomie zielt darauf ab, eine alternative Art des Wirtschaftens zu schaffen, die nicht nur auf fossilen Rohstoffen, sondern auf erneuerbaren biologischen Ressourcen basiert. Durch den Einsatz biologischer Materialien und Prozesse können verschiedene Sektoren wie die Land- und Forstwirtschaft, die Fischerei, die Lebensmittelindustrie, die pharmazeutische und chemische Industrie sowie die Energieerzeugung nachhaltiger gestaltet werden. Sieh dir das folgende Video an, um einen guten Einblick zu erhalten: <https://www.youtube.com/watch?v=2xvXkOMRTs4>

Es ist wichtig zu beachten, dass die Bioökonomie auch ethische und soziale Aspekte berücksichtigen sollte, um sicherzustellen, dass sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit, der sozialen Gerechtigkeit und des Umweltschutzes entspricht.



### **Fragst du dich, was die Verantwortung, die Aufgaben und die wichtigsten Merkmale eines Jobs in der Bioökonomie sind?**

Die Bioökonomie befasst sich mit der Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Wirtschaftsmodellen und -strategien auf der Grundlage biologischer Ressourcen. Die genauen Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Hauptmerkmale eines Jobs in der Bioökonomie können je nach Arbeitsumfeld und Spezialisierung variieren. Hier sind einige allgemeine Aspekte:

- **Forschung und Entwicklung**

Bioökonom:innen betreiben Forschung, um das Potenzial biologischer Ressourcen zu verstehen und innovative Ansätze für deren nachhaltige Nutzung zu entwickeln. Sie können neue Produktionsmethoden, Technologien oder Produkte erforschen und analysieren.

- **Politikberatung und Politikgestaltung**

Regierungen, internationale Organisationen und Unternehmen werden bei der Entwicklung und Umsetzung von Bioökonomie-Politiken unterstützt. Bioökonom:innen bieten Fachwissen und Empfehlungen zur Förderung nachhaltiger Praktiken und Strategien.

- **Bewertung der Nachhaltigkeit**

Bioökonom:innen analysieren die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen von bioökonomischen Aktivitäten. Sie führen Bewertungen durch, um die Nachhaltigkeit von Prozessen, Produkten oder Geschäftsmodellen zu beurteilen und geben Empfehlungen für Verbesserungen.

- **Projektmanagement**

Bioökonom:innen können in Projekten arbeiten, die die Umsetzung und Bewertung von bioökonomischen Konzepten und Strategien beinhalten. Sie planen, koordinieren und überwachen die Umsetzung von Projekten und arbeiten oft mit interdisziplinären Teams zusammen.

- **Geschäftsentwicklung und Marktforschung**

Durch die Arbeit von Bioökonom:innen können Unternehmen neue Geschäftsmöglichkeiten in der Bioökonomie identifizieren und entwickeln. Zu den Aufgaben gehören Marktforschung, die Ermittlung potenzieller Kund:innen und Partner:innen und die Bewertung von Marktchancen.

- **Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**

Bioökonom:innen spielen oft eine Rolle bei der Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Prinzipien und Vorteile der Bioökonomie. Sie können Schulungen anbieten, Workshops leiten oder bei der Erstellung von Bildungsmaterialien und -programmen helfen.



Ein genauerer Blick auf die Praktiken der Bioökonomie zeigt, dass verschiedene Gruppen wie Frauen, bäuerliche Kleinbetriebe oder indigene Völker häufig diskriminiert werden. Ein Beispiel ist die Palmölindustrie. Hier arbeiten Frauen hauptsächlich auf den Feldern, während Männer höhere Positionen einnehmen können.

Es gibt bereits verschiedene Projekte, die sich mit diesem Thema beschäftigen und aufzeigen bzw. sicherstellen wollen, dass es bei der Bioökonomie nicht nur um die Frage geht, wie wir von einer fossil- zu einer biobasierten Wirtschaft kommen. Vielmehr muss über langfristige und nachhaltige Ansätze nachgedacht werden, die eine inklusive und gerechte Bioökonomie ermöglichen.

### **Möchtest du wissen, warum die Bioökonomie so wichtig für die Umwelt ist?**

Ein zentrales Ziel der Bioökonomie ist es, die Ressourceneffizienz zu fördern, den Einsatz chemischer Substanzen zu reduzieren und die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Rohstoffen zu verringern. Durch die Integration biotechnologischer Ansätze und Innovationen können zum Beispiel biobasierte Materialien, Bioenergie und Biokraftstoffe entwickelt werden.

Die Bioökonomie bietet auch Lösungen für Umweltprobleme wie den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt. Sie kann dazu beitragen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, den ökologischen Fußabdruck der Industrie zu verringern und nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Praktiken zu fördern.

Darüber hinaus eröffnet die Bioökonomie neue wirtschaftliche Möglichkeiten, indem sie die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forschung, Entwicklung und Produktion von biobasierten Produkten und Technologien unterstützt.

Eine Karriere in der Bioökonomie bietet die Möglichkeit, das Bewusstsein für Umweltfragen zu schärfen und innovative Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln. Durch Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit können Bioökonom:innen dazu beitragen, umweltbewusstes Denken und Handeln in der Gesellschaft zu fördern. Dazu gehört auch, einen kritischen Blick auf Prozesse und Organisationen zu werfen und sicherzustellen, dass die Arbeit wirklich langfristig nachhaltig ist und nicht nur auf "Ökonomie", d.h. (schnelles) Geldverdienen, ausgerichtet ist.





### Als Bioökonomin oder Bioökonom solltest du über diese Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen:

- Verständnis für biologische Prozesse: Das Wissen über biologische Prozesse ist entscheidend für die Nutzung biologischer Materialien bei der Herstellung von Produkten, Dienstleistungen und Energiequellen.
- Wissen über Wirtschaft, Nachhaltigkeit und die Umwelt: Kenntnisse in diesen Bereichen sind ebenfalls wichtig, um die geeigneten Optionen auszuwählen und fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Analytische Fähigkeiten: die Analyse und Bewertung von Fakten sowie das Verständnis des Marktes sind wichtig, um Entscheidungen zu treffen
- Fähigkeiten im Projektmanagement: diverse Akteure aus verschiedenen Bereichen werden für das Endprodukt/die Dienstleistung involviert sein, was mit Aufgaben wie Planung, Organisation und Koordination verbunden ist.
- Interdisziplinäres Denken: interdisziplinäres Denken (Biologie, Umwelt und Wirtschaft) ist wichtig, um die beste Lösung zu finden
- Verständnis für komplexe Zusammenhänge Umsetzung in Handlungsstrategien
- Flexibilität: aufgrund der Schnelligkeit in diesem Bereich müssen Bioökonom:innen flexibel bleiben
- Innovationsfähigkeit: Innovation ist definitiv ein entscheidender Bestandteil der Bioökonomie; Innovation kann sich auf neue Materialien, Produktionsprozesse oder Produkte beziehen.
- Engagement für Nachhaltigkeit: ein Schwerpunkt in der Arbeit von Bioökonom:innen ist die Förderung der Nachhaltigkeit in allen Aspekten

### Möchtest du wissen, wie dein Ziel, als Bioökonomin oder Bioökonom zu arbeiten, erreichen kannst? Hier findest du einen Überblick über den Ausbildungsweg und die allgemeinen Anforderungen:

Um einen Job in der Bioökonomie zu bekommen, gibt es verschiedene Ausbildungswege und Anforderungen, die wiederum je nach Position und Arbeitsumfeld variieren können.

Hier finden Sie einige allgemeine Informationen zu diesem Thema:

- Ein Bachelor- oder Master-Abschluss in einem einschlägigen Studienfach ist oft eine Voraussetzung für eine Karriere in der Bioökonomie. Zu den Studiengängen, die für diesen Bereich relevant sein können, gehören **Agrarwissenschaften, Biologie, Biochemie, Umweltwissenschaften, Forstwirtschaft, Nachhaltigkeitsstudien, Wirtschaft oder verwandte Bereiche**. Einige Universitäten bieten auch spezielle Studiengänge oder Schwerpunkte in Bioökonomie an.
- Nach einem Bachelor-Abschluss können zusätzliche **Aufbaustudiengänge oder Master-Abschlüsse speziell für die Bioökonomie** absolviert werden. Diese können vertiefte Kenntnisse in Bereichen wie nachhaltige Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft, Umweltmanagement oder Bioökonomiepolitik vermitteln.
- **Praktika oder Berufserfahrung** sind in der Regel von Vorteil, um sich für einen Job in der Bioökonomie zu qualifizieren. Praktika in Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder staatlichen Organisationen können praktische Erfahrungen in der Anwendung von Prinzipien und Techniken der Bioökonomie vermitteln.
- **Beteilige dich an Forschungsprojekten oder veröffentlichen Artikel** in wissenschaftlichen Zeitschriften, um dein Fachwissen und dein Interesse an der Bioökonomie zu demonstrieren. Dies kann auch dazu beitragen, deinen beruflichen Ruf in diesem Bereich zu verbessern.
- Da die Bioökonomie verschiedene Bereiche wie Biologie, Wirtschaft, Umweltwissenschaften und Politik vereint, sind **interdisziplinäre Fähigkeiten** von Vorteil. Die Fähigkeit, mit vielen Interessengruppen zusammenzuarbeiten, komplexe Themen zu verstehen und verschiedene Perspektiven zu integrieren, ist in der Bioökonomie sehr wichtig.

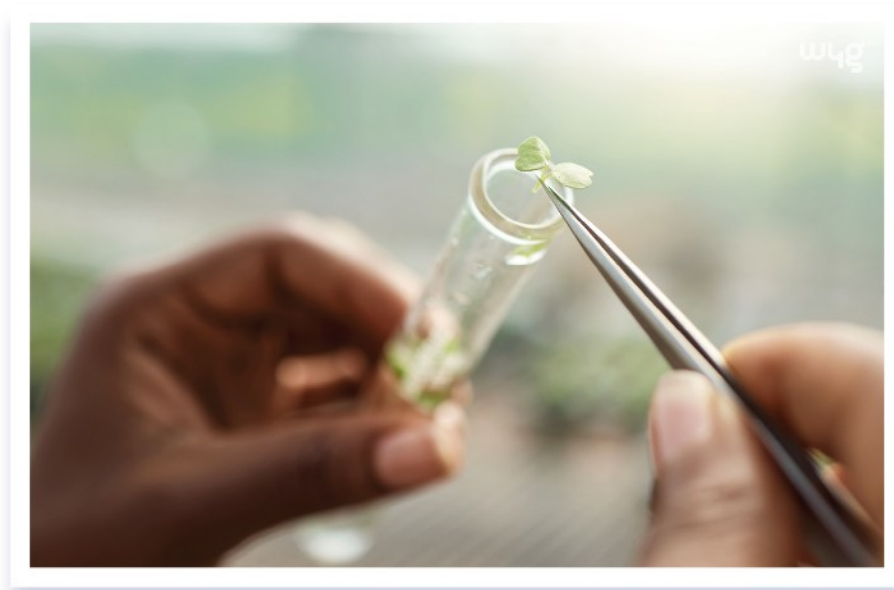


**Gute Karriere- und Aufstiegschancen warten auf Bioökonominnen und Bioökonomnen!**

Es ist wichtig, die spezifischen Anforderungen und Qualifikationen zu kennen, die von potenziellen Arbeitgebern in der Bioökonomie gesucht werden, um deine Ausbildung und Berufserfahrung entsprechend anzupassen.

Darüber hinaus können die spezifischen Anforderungen je nach Position variieren, wie z. B. Erfahrung in der Projektarbeit, Kenntnisse in bestimmten Analyse- oder Modellierungstechniken, Projektmanagementfähigkeiten oder Kenntnisse in der Politikberatung.

Bitte beachte, dass du hier nur eine Auswahl an Stellenangeboten siehst. Die Bioökonomie ist ein modernes, breites Feld und dementsprechend gibt es viele weitere interessante und vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Je nach Ihren Interessen, Fähigkeiten und Ihrer Spezialisierung kannst du einen Karriereweg einschlagen, der deinen individuellen Vorstellungen entspricht.



Hier sind einige der **Karrieren, die du als Bioökonomin oder Bioökonom verfolgen kannst:**

- Agrarwissenschaftler:in

Eine Person, die auf nachhaltige Landwirtschaft und Pflanzenproduktion spezialisiert ist. Agrarwissenschaftler:innen arbeiten eng mit Landwirten zusammen.

- Biotechnologin oder Biotechnologe

Forscher:innen, die mit Lebewesen wie Bakterien und Zellen arbeiten, um nützliche Produkte zu entwickeln und durch die Entwicklung neuer umweltfreundlicher Technologien den Umweltschutz zu unterstützen.

- Unternehmensberater:in für Nachhaltigkeit

Eine Person, die Unternehmen dabei berät, ihre tägliche Arbeit nachhaltiger zu gestalten.

- Umweltmanager:in

Eine Person, die in einem Unternehmen für Umweltfragen zuständig ist (z. B. Einhaltung vorgegebener Normen, Anwendung von Vorschriften und Gesetzen, Planung und Kontrolle umweltfreundlicher Prozesse usw.).

- **Ressourcenwirtschaftler:in**

Eine Person, die Umwelt- und Wirtschaftstrends analysiert und überwacht und die Nutzung natürlicher Ressourcen bewertet. Ressourcenwirtschaftler:innen arbeiten daran, ein Gleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen und der Erhaltung der Umwelt herzustellen, und tragen so zur Entwicklung politischer Maßnahmen und Empfehlungen sowie zur Anpassung von Strategien bei.

- **Analytiker:in für Nachhaltigkeit**

Eine Person, die Daten und Informationen sammelt und ein Unternehmen im Hinblick auf die Nachhaltigkeit analysiert. Zusätzlich werden auch Indikatoren für Verbesserungen definiert.

- **Bioprozesstechniker:in**

Eine Person, die mit Technologien in der Bioprozesstechnik arbeitet (Verwendung von Lebewesen für die Entwicklung von Produkten in folgenden Branchen: Lebensmittel, Kosmetik, Pharmaindustrie).

- **Forscher:in in der Bioökonomie**

Eine Person, die sich auf die Forschung im Bereich der biologischen Ressourcen konzentriert.

- **Produktmanager:in für nachhaltige Produkte**

Eine Person, die für die Entwicklung und den Verkauf von umweltfreundlichen Produkten zuständig ist.

- **Unternehmensentwickler:in in der Bioökonomie**

Eine Person, die für die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Bioökonomie zuständig ist.



Je nach Land, Unternehmen und Berufserfahrung, Stellenprofil und spezifischer Ausbildung können Sie als Bioökonomin oder Bioökonom mit einem Gehalt zwischen 2.800 € und 6.000 € rechnen.

Die Bioökonomie ist ein Bereich, der sich ständig weiterentwickelt. Es ist wichtig, dass du auf dem Laufenden bleibst und Ihr Fachwissen durch Weiterbildung, Teilnahme an Konferenzen, Workshops und Netzwerken kontinuierlich erweitern.




## 5.6 Reiseführer:in für den Ökotourismus

Der Tourismus ist für viele Länder eine lukrative Einnahmequelle. Der Preis dafür ist auf lange Sicht hoch, denn der Tourismus bringt auch Umweltschäden mit sich, zum Beispiel durch den Verbrauch von Energie und die Emission von Luftschadstoffen.



Der Tourismus wird so zu einem komplexen Thema, bei dem zahlreiche Bereiche wie Mobilität, Unterkunft und Verpflegung in Bezug auf die Umweltauswirkungen berücksichtigt werden müssen.

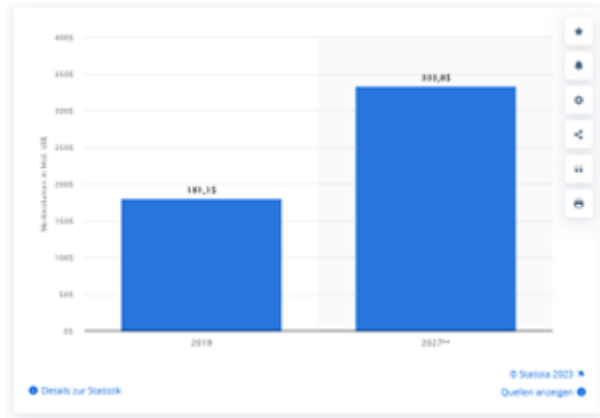
 Ökotourismus oder nachhaltiger Tourismus ist definiert als:  
"... verantwortungsbewusstes Reisen in Naturgebiete, das die Umwelt schützt, das Wohlergehen der Menschen vor Ort aufrechterhält und auch Öffentlichkeitsarbeit und Bildung umfasst. “ (*The International Ecotourism Society (TIES), 2015*).

Langfristig bietet der Ökotourismus marktorientierte Lösungen und schafft wirksame wirtschaftliche Anreize für die Erhaltung und Förderung der biokulturellen Vielfalt. Außerdem trägt er zum Schutz



der Natur bei. **Ökotourismus fördert somit das Verständnis und die Wertschätzung für die Natur, die lokale Gesellschaft und die Kultur**

In den kommenden Jahren wird das Marktvolumen im Bereich des Ökotourismus deutlich zunehmen. Im Jahr 2019 lag das weltweite Marktvolumen des Ökotourismus bei rund 181 Milliarden US-Dollar. Expertinnen und Experten prognostiziert jedoch, dass es bis 2027 auf rund 334 Milliarden US-Dollar ansteigen wird. Dies entspräche fast einer Verdoppelung des Marktvolumens.



Globales Ökotourismus-Marktvolumen\* im Jahr 2019 mit einer Prognose für 2027 (in billions of US dollars, source: statista.com)

### Fragst du dich, was die Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Hauptmerkmale von Jobs im Ökotourismus sind?

Der Schutz der natürlichen Umwelt steht im Mittelpunkt der Verantwortung des Ökotourismus. Dazu gehören der Schutz der Ökosysteme, die Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Schutz bedrohter Arten und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen.

- Personen, die im Ökotourismus arbeiten, sind oft für die Förderung und Umsetzung nachhaltiger Praktiken verantwortlich. Dazu gehört die **Förderung umweltfreundlicher Verhaltensweisen wie Energie- und Wassersparen, Abfallvermeidung und Recycling**. Auch die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften bei der nachhaltigen Nutzung ihrer Ressourcen kann Teil der Verantwortung sein.
- Ein wichtiger Aspekt des Ökotourismus ist die **Aufklärung und Bewusstseinsbildung der Besucher:innen**. Zu den Aufgaben in diesem Bereich gehört oft die Vermittlung von Informationen über die natürliche Umwelt, das kulturelle Erbe und nachhaltige Praktiken. Dies kann durch Führungen, Dolmetschen, Schulungen oder Informationsmaterial geschehen.
- **Ökotourismus-Reiseführer:innen** leiten Exkursionen, Wanderungen oder Bootsfahrten, bei denen die Besucher:innen über die Umwelt und nachhaltige Praktiken informiert werden, um Störungen oder Schäden zu minimieren.
- Lokale Kultur und Traditionen werden im Ökotourismus respektiert und gelebt. Dazu gehören die **Einbeziehung der Gemeinde und der regionalen Wirtschaft in Entscheidungsprozesse, der Schutz von Kulturstätten und die Förderung des lokalen Handwerks und der Traditionen**. Darüber hinaus sollte sichergestellt werden, dass Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung geschaffen werden und diese von den Vorteilen des Tourismus profitiert.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Umsetzung dieser Aufgaben oft in enger Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen wie Regierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen und Reisebüros erfolgt.

### **Deshalb ist dieser Job wichtig für die Umwelt!**

Insgesamt tragen Arbeitsplätze im Ökotourismus zur Förderung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus bei, der sowohl den Schutz der natürlichen Umwelt als auch das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften berücksichtigt.



Durch ihre Aufgaben und Aktivitäten spielen die Mitarbeiter:innen des Ökotourismus eine wichtige Rolle bei der Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Tourismus und Naturschutz:

- Der Tourismussektor kann erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, wie z. B. Energieverbrauch, Wasser- und Ressourcenknappheit, Abfallmanagement und Umweltverschmutzung. Ökotourismus-Reiseführer:innen arbeiten daran, diese Auswirkungen zu minimieren, indem sie **nachhaltige Praktiken fördern und umweltfreundliche Standards einführen**.
- Durch den **Schutz natürlicher Lebensräume**, der biologischen Vielfalt und gefährdeter Arten tragen Arbeitsplätze im Ökotourismus dazu bei, die natürliche Vielfalt zu erhalten und zu schützen.
- Der Ökotourismus fördert umweltfreundliche Praktiken und **bezieht die lokalen Gemeinschaften mit ein**. Auf diese Weise tragen die Mitarbeiter:innen in diesem Bereich zur langfristigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Stabilität in der Region bei.
- Jobs im Ökotourismus bieten die Möglichkeit, Besucher:innen über die Bedeutung des Umweltschutzes und nachhaltiger Praktiken aufzuklären. Durch **Aufklärung und Bewusstseinsbildung** können sie das Bewusstsein für Umweltfragen schärfen und Verhaltensänderungen bei den Besucher:innen fördern.

- Durch den Schutz des kulturellen Erbes und die Einbindung der Gemeinden in den Tourismus können Ökotouristen zur **Erhaltung der kulturellen Identität und zum Wachstum der Gemeinden** beitragen.

### **Fragst du dich, welche Fähigkeiten und Kompetenzen für Jobs im Ökotourismus erforderlich sind?**

Die Arbeit als Ökotourismus-Reiseführer:in erfordert bestimmte Fähigkeiten, um Besucher:innen ein hochwertiges und nachhaltiges Erlebnis zu bieten.

Diese Fähigkeiten helfen Ökotourismus-Reiseführer:innen, ein positives und nachhaltiges Erlebnis für Besucher:innen zu schaffen und gleichzeitig den Schutz von Natur und Kultur zu fördern.

Ökotourismus-Reiseführer:innen sollten über die folgenden Kompetenzen verfügen:

- Leidenschaft für Natur- und Umweltschutz, Umweltbewusstsein: Reiseführer:innen mit einer echten Leidenschaft für die Natur und den Umweltschutz können Tourist:innen inspirieren und über die Bedeutung der Erhaltung natürlicher Lebensräume und der Artenvielfalt aufklären.
- Kenntnisse der lokalen Kultur und Geschichte und allgemeines Interesse an der Region: die Kenntnis dieser Aspekte ermöglicht es den Reiseführer:innen, ein umfassenderes und intensiveres Erlebnis zu bieten, das die Gäste mit der lokalen Gemeinschaft und ihren Traditionen verbindet.
- Kenntnisse der lokalen Flora, Fauna und Kultur: dies ermöglicht es den Fremdenführer:innen, aufschlussreiche Informationen über das Ökosystem und seine Bewohner zu vermitteln, was den lehrreichen Aspekt der Tour noch verstärkt.
- Kommunikationsfähigkeit: effektive Kommunikation ist der Schlüssel zu einer ansprechenden und verständlichen Vermittlung von Informationen.
- "Outdoor-Fähigkeiten" wie die Durchführung von Wanderungen, Orientierung im Gelände, Erste Hilfe und andere Sicherheitsaspekte: diese Fähigkeiten sind unerlässlich, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gäste bei Aktivitäten im Freien zu gewährleisten.
- Wissen über umweltfreundliche Verhaltensweisen, Energie- und Wassereinsparung, Abfallmanagement und andere nachhaltige Praktiken: indem sie zeigen, wie die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden können, tragen die Fremdenführer:inne zur Förderung einer Kultur der Verantwortung und Nachhaltigkeit bei.
- Kundenbetreuung und Serviceorientierung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft: ein hervorragender Kundenservice steigert die Gesamtzufriedenheit und den Spaß an der Tour, was zu positiven Bewertungen und Wiederholungsbesuchen führt.



### Wie du dein Ziel erreichst - hier findest du den Bildungsweg und die allgemeinen Anforderungen für Jobs im Ökotourismus:

Der Bildungsweg für Ökotourismus-Reiseführer:innen kann je nach Land und spezifischen Anforderungen variieren. Es gibt jedoch einige allgemeine Ausbildungs- und Qualifikationswege, die für diesen Beruf von Vorteil sein können:

- Ein **Bachelor-Abschluss in Umweltwissenschaften, Naturschutz, Tourismusmanagement, Geographie oder einem verwandten Bereich** kann eine solide Grundlage bilden, ist aber nicht zwingend erforderlich. Es gibt auch spezielle Studiengänge, die sich auf nachhaltigen Tourismus oder Ökotourismus spezialisieren.
- Es kann von Vorteil sein, zusätzliche **Zertifizierungen oder Kurse in Bereichen wie Naturführung, Umweltbildung, Erste Hilfe, nachhaltiges Management und Naturinterpretation** zu absolvieren. Diese Zusatzqualifikationen können das Fachwissen und die Fähigkeiten eines Ökotourismusführers verbessern.
- Um als Ökotourismus-Reiseführer:in erfolgreich zu sein, ist **praktische Erfahrung** unerlässlich. Praktika, Freiwilligenarbeit oder Anstellungen in verwandten Bereichen wie Naturschutzorganisationen, Nationalparks oder Naturschutzgebieten können wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse vermitteln.
- Vielleicht kommst du auch direkt aus der Region und verfügst daher über **besondere Ortskenntnisse** und/oder hast eine Ausbildung in einem lokalen Tourismusunternehmen absolvieren können.





## Eine Karriere im Ökotourismus bietet eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten!

**Der Einstieg** in den Ökotourismus kann über verschiedene Positionen erfolgen, z. B. als Naturführer:in, Umweltpädagogin oder Umweltpädagoge, im Kundenservice, im nachhaltigen Management oder als Mitarbeiter:in in Naturschutzorganisationen. Diese Positionen bieten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich ein umfassendes Wissen über den Sektor anzueignen.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten können durch die **Teilnahme an Schulungen, Zertifizierungsprogrammen oder Fortbildungen** erworben werden. Es gibt Programme, die sich auf Bereiche wie nachhaltiges Management, Naturvermittlung, nachhaltige Entwicklung oder Umweltbildung konzentrieren. Weiterbildung kann die Karrierechancen verbessern und den Zugang zu höheren Positionen erleichtern.



Je nach Land, Unternehmen, Berufserfahrung, Jobprofil und spezifischer Ausbildung kann man als Fachkraft im Ökotourismus mit einem Gehalt zwischen 1.200 € und 4.500 € rechnen. Die Bandbreite der möglichen Gehälter ist relativ groß, entsprechend der Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von der Reiseleitung bis hin zur Projektleitung.

Mit zunehmender Erfahrung und Fachkenntnis auf dem Gebiet des Ökotourismus können sich Möglichkeiten ergeben, in Führungspositionen aufzusteigen. Dazu können Positionen im Ökotourismusmanagement, im operativen Management eines Ökotourismusunternehmens oder im Projektmanagement für nachhaltigen Tourismus gehören. In diesen Positionen wärst du für die strategische Planung, die Verwaltung von Ressourcen, die Entwicklung nachhaltiger Programme und die Koordination des gesamten Betriebs verantwortlich.





Eine andere Möglichkeit ist die **Gründung eines eigenen Ökotourismus-Unternehmens**. Indem Sie Marktlücken identifizieren, nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und einzigartige Ökotourismusangebote schaffen, kannst du dein eigenes Unternehmen aufbauen. Dies erfordert unternehmerische Fähigkeiten, Risikobereitschaft und fundierte Kenntnisse des Ökotourismussektors.

Wer sich für akademische Forschung oder Beratung interessiert, dem **stehen Karrierewege in der Ökotourismusforschung, der Umweltberatung oder der Entwicklung von Strategien und bewährten Praktiken für nachhaltige Entwicklung offen**. In diesen Funktionen können Sie an Forschungsprojekten beteiligt sein, Fachwissen und Empfehlungen für den Sektor bereitstellen oder als unabhängige:r Berater:in für Regierungen, Organisationen oder Unternehmen tätig sein.

Wie in den meisten Berufen ist es wichtig, sich zu vernetzen, mit Fachleuten der Branche in Kontakt zu treten, Konferenzen und Veranstaltungen zu besuchen und sich über die aktuellen Entwicklungen im Ökotourismus auf dem Laufenden zu halten. Dies kann Ihnen helfen, Karrieremöglichkeiten zu entdecken und sich in der Branche weiterzuentwickeln.

## 5.7 Zusammenfassung

Grüne Berufe bieten eine breite Palette von Karrieremöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen.

In den Bereichen Windenergietechnik, Bioökonomie, Ökotourismus und Ökodesign liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Umsetzung umweltfreundlicher Lösungen. Es geht auch um die Nutzung erneuerbarer Energien, die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, den Schutz der Artenvielfalt und ökologisch verantwortungsvolle Entscheidungen.

Darüber hinaus haben diese Gebiete auch eine wirtschaftliche Komponente. Sie bieten Möglichkeiten für Innovation, Wachstum und Beschäftigung im Rahmen einer nachhaltigen Wirtschaft. Durch den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und Praktiken können diese Sektoren dazu beitragen, grüne Arbeitsplätze zu schaffen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Windkrafttechnologie, Bioökonomie, Ökotourismus und Ökodesign eng miteinander verbunden sind, da sie auf gemeinsamen Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes beruhen. Sie bieten Personen die Möglichkeit, in Bereichen zu arbeiten, die positive Auswirkungen auf die Umwelt haben und zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

### Quellen

- <https://bundespreis-ecodesign.de>
- <https://ecotourism.org/>
- <https://link.springer.com/article/10.1007/s11625-022-01254-4>
- <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>
- <https://www.beruflexikon.at/>
- <https://www.biotech-careers.org/position/bioprocess-technician>
- [https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/energiewende-und-nachhaltiges-wirtschaften/biooekonomie/biooekonomie\\_node.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/energiewende-und-nachhaltiges-wirtschaften/biooekonomie/biooekonomie_node.html)
- <https://www.energy.gov/eere/wind/career-map-wind-technician>

## 6. Terminologie

In der folgenden Tabelle finden Sie eine ausführlichere Beschreibung einiger Fachbegriffe, die im Inhalt nicht näher erläutert werden.

Geschlechtertrennung	Trennung von Personen nach ihrem biologischen Geschlecht.
Geschlechterstereotypen	Allgemeine Vorstellung von den Eigenschaften, Merkmalen, Verhaltensweisen und Rollen von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern.
Inklusion	Alle Menschen sollten sich anschließen können, egal wie unterschiedlich sie sind.
Emissionen	Stoffe, die in die Atmosphäre freigesetzt werden (z. B. aus einem Auto).
CO2	Dies ist die Abkürzung für Kohlendioxid, ein farb- und geruchloses Gas in der Luft. CO2 ist eines der wichtigsten Treibhausgase, das z. B. aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe stammt. CO2 absorbiert auch die Strahlung in der Atmosphäre und trägt somit zur globalen Erwärmung bei (ebenso wie Methan).  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=fStmxIfwXeI">https://www.youtube.com/watch?v=fStmxIfwXeI</a>
Ökonomie (Wirtschaft)	Das System der Produktion, der Verteilung und des Verbrauchs von Waren und Dienstleistungen.
Ökologie	Es geht darum, wie sich Pflanzen, Tiere und die Umwelt gegenseitig beeinflussen.
Klimafreundliche Wirtschaft	Entwicklung von Unternehmen und Arbeitsplätzen, die den Planeten und sein Klima nicht schädigen.
Konsummuster	Die Art und Weise, wie Menschen Dinge wie Lebensmittel, Kleidung und Elektronik kaufen und nutzen.
Produktlebenszyklus	Dies beschreibt den Zyklus eines Produkts. Dazu gehören die ursprüngliche Idee, der Entwurf, die Erstellung eines Prototypen, die Herstellung, die Nutzung und das Ende der Nutzung (Recycling, Wegwerfen).
Finanzierungsmodell	Eine Methode, um zu planen, wie man für Dinge (Produkte, Dienstleistungen, Unternehmen, Projekte) bezahlt.

Saubere Technologien	Technologien, die die Umwelt nicht belasten (z. B. Solarzellen, Elektroautos).
Wegwerfwirtschaft	Eine allgemeine Lebensweise, bei der alles nach Gebrauch sofort weggeworfen wird.
Treibhausgasemissionen	Dabei handelt es sich um Gase in der Atmosphäre, die Wärme binden. Dies führt im weiteren Verlauf zu globaler Erwärmung und Klimawandel.
Dekarbonisierung	Der Prozess der Verringerung der Menge an CO <sub>2</sub> und anderen schädlichen Gasen, die in die Luft abgegeben werden
Ökosystem	Eine Gemeinschaft von Lebewesen, die in einer gemeinsamen Umgebung leben und miteinander interagieren.
Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	Möglichkeiten, weniger Energie zu verbrauchen, z. B. LED-Glühlampen oder verbesserte Isolierung.
Ökologischer Fußabdruck	Es ist ein Maß dafür, wie sehr eine Person die Umwelt durch ihre Lebensweise beeinflusst.
Kombinatorische Fähigkeiten	Die Fähigkeit, verschiedene Wissensbestände, Ideen oder Elemente auf neue und kreative Weise zu kombinieren. Diese Fähigkeit ist entscheidend für die Lösung von Problemen und die Entwicklung neuer innovativer Ideen.
Fossile Brennstoffe	Natürliche Brennstoffe wie Erdgas oder Erdöl, die wir zur Energiegewinnung verbrennen und die die Umwelt verschmutzen
Erneuerbare Energie	Energie, die aus Quellen gewonnen wird, die nicht enden, wie Sonne, Wind oder Wasser.
Pestizide	Chemikalien, die zur Abtötung von Ungeziefer oder Unkraut eingesetzt werden, das Pflanzen oder Nutzpflanzen schädigt.
Design Thinking	Eine kreative Art, Probleme zu lösen, indem man die Bedürfnisse der Menschen versteht und Modelle entwickelt, um Ideen zu testen und herauszufinden, was am besten funktioniert.
Stakeholder	Jeder, der von einem Projekt oder Unternehmen beeinflusst werden kann oder einen Einfluss darauf hat, wie z. B. Arbeitnehmer:innen, Kund:innen oder die Gemeinde.

Flora und Fauna	Unter "Flora" versteht man alle Pflanzen in einem Gebiet und unter "Fauna" alle Tiere in einem Gebiet.
Hydraulisches System	Ein System, bei dem eine unter Druck stehende Flüssigkeit verwendet wird, um Maschinen oder Teile von Maschinen zu bewegen.

## Quellen

<https://www.oesterreich.gv.at/lexicon/E/Seite.991460.html>

<https://www.merriam-webster.com/dictionary/the%20economy>

[https://www.nationalgrid.com/stories/energy-explained/what-are-greenhouse-gases#:~:text=Greenhouse%20gases%20\(also%20known%20as,greenhouse%20gases%20in%20the%20atmosphere.](https://www.nationalgrid.com/stories/energy-explained/what-are-greenhouse-gases#:~:text=Greenhouse%20gases%20(also%20known%20as,greenhouse%20gases%20in%20the%20atmosphere.)





 [women4green.eu](https://women4green.eu)



 [/WomeninPowerforaGreenEconomy](https://www.facebook.com/WomeninPowerforaGreenEconomy)



 [/women4green/](https://www.instagram.com/women4green/)

© 2021–2024, Women4Green

